



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan 2024 der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Wirtschaftspläne und Bilanzen - Teil III
Beschluss 31.01.2024



Inhaltsübersicht	Seite
III. Wirtschaftspläne / Bilanzen	
III.1 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	1
Grün- und Parkanlagen	2
Jugendkulturzentrum Glad-House	14
Kommunale Kinder- und Jugendhilfe	30
Sportstättenbetrieb	44
Tierpark	58
III.2 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Unternehmen	74
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	75
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	98
Cottbuser Gartenschau-gesellschaft 1995 mbH	112
Cottbusverkehr GmbH	124
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	153
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	168
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	184
Stadtwerke Cottbus GmbH	194

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Grün- und Parkanlagen

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom . . . den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.125.800 €
die Aufwendungen	3.122.900 €
der Jahresgewinn	2.900 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	110.885 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-119.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	2.717.900	2.733.200	3.025.800	3.141.700	3.277.600	3.407.300
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	137.200	110.000	100.000	100.000	100.000	100.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	151.400	130.000	138.500	138.500	137.500	137.500
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	117.100	105.000	108.500	108.500	107.500	107.500
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	34.300	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6. Personalaufwand	2.123.100	2.285.800	2.521.200	2.647.400	2.779.900	2.919.000
a) Löhne und Gehälter	1.697.500	1.828.800	2.026.900	2.128.300	2.234.800	2.346.600
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	425.600	457.000	494.300	519.100	545.100	572.400
dav. f. Altersversorgung	59.200	65.000	66.300	67.600	69.000	70.400
7. Abschreibungen	99.100	107.500	110.000	110.000	110.000	110.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	484.100	310.000	345.000	335.000	340.000	330.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-2.600	9.900	11.100	10.800	10.200	10.800
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-2.600	9.900	11.100	10.800	10.200	10.800
16. Sonstige Steuern	8.100	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-10.700	1.700	2.900	2.600	2.000	2.600
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chósebus auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chósebus						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-10.700	1.700	2.900	2.600	2.000	2.600

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-10.700	1.700	2.900	2.600	2.000	2.600
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	99.100	107.500	110.000	110.000	110.000	110.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-9.300					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4.400					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.200					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.100					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	36.385	107.185	110.885	110.585	109.985	110.585
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	4.350	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.350	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-224.000	-124.000	-120.000	-120.000	-110.000	-150.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-224.000	-124.000	-120.000	-120.000	-110.000	-150.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-219.650	-123.000	-119.000	-119.000	-109.000	-149.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebez						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebez						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	= Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebez						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-183.265	-15.815	-8.115	-8.415	985	-38.415
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	340.500	157.235	141.420	133.305	124.890	125.875
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	157.235	141.420	133.305	124.890	125.875	87.460

Vorbericht 2024

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chósebuz und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 1287 CB geführt.

Die betrieblichen Leistungen umfassen lt. Betriebssatzung dabei die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen, einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber, sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- städtischer Bewässerungssysteme und Springbrunnen;
- öffentlicher Spielplätze und Spielanlagen, einschließlich Spielgeräten;
- die Pflege und Kontrolle von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes, sowie
- Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2024 steigen die geplanten Umsatzerlöse aus Haushaltsmitteln gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,8 % bzw. TEUR 287,6. Ausschlaggebend für die Erhöhung ist hierbei nicht die Erweiterung des/ der Leistungsportfolios/-umfänge, sondern vielmehr die erforderliche Kompensation der Ergebnisse der Tarifverhandlungen, sowie der allgemeinen Kostensteigerungen und deren Auswirkung auf die Stundenverrechnungssätze. Die geplanten Haushaltsmittel aus den bestehenden Leistungsvereinbarungen erhöhen sich dabei:

- ggü. dem Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen (incl. der Friedhofsverwaltung) insgesamt um rd. 11,5 % bzw. TEUR 255,2;
- ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur um rd. 9,3 % bzw. TEUR 22,3;
- ggü. dem Fachbereich Immobilien um rd. 3,0 % bzw. TEUR 4,6 und
- ggü. dem Fachbereich Hochbau um rd. 12,0 % bzw. TEUR 5,5.

Darüberhinaus werden die sonstigen betrieblichen Umsätze um TEUR 5,0 erhöht geplant. Ausschlaggebend sind dabei regelmäßig zusätzlich generierte Umsätze außerhalb der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit Fachbereichen. Unter Berücksichtigung der Höhe der hier erzielten Erträge in den Vorjahren und den regelmäßig erzielten Verkaufserlösen von Holz und Hackschnitzel (aus der Baumpflege und überwiegend aus der Bewirtschaftung des Stadtwaldes) an Dritte, ist hier insgesamt ein Planwert von TEUR 75,0 gegeben

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 100,0.

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 108,5 ergibt sich zu rd. 2/3 aus dem eingesetzten Material (incl. Verbrauchsmaterial) und rd. 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen und Geräte. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 30,0 und wird im Wesentlichen für Entsorgungsleistungen aufgewandt.

Der Personalaufwand als Hauptaufwandssäule beläuft sich auf TEUR 2.521,2 und berücksichtigt dabei durchschnittliche Tarifsteigerungen von 9,8 % und Planungen für das Wirtschaftsjahr 2024 (u.a. Berücksichtigung der Ergebnisse von Stellenüberprüfungen/ Stellenneubewertungen).

Der für 2024 geplante sonstige betriebliche Aufwand berücksichtigt, sowohl die zu erwartenden Regelkosten für die Sicherstellung der betrieblichen Leistungsfähigkeit, als auch Aufwendungen für externe Technik im Rahmen der Waldbewirtschaftung.

Bei geplanten Erträgen für 2024 in Höhe von insgesamt TEUR 3.125,8 und Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 3.122,9, stellt sich folglich ein geplanter Jahresüberschuss von TEUR 2,9 ein.

Vorbericht 2024 -Teil 2

Investitionen

In 2024 sind Investitionen in Höhe von TEUR 120,0 geplant, wobei der Ersatz eines Aufsitzrasenmähers mit TEUR 65,0, einer Stubbenfräse mit TEUR 25,0 TEUR, einem Zeiterfassungssystem mit TEUR 20,0 und technischer Betriebsausstattung/ GWG mit TEUR 10,0 grundsätzlich geplant ist.

Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen und den eigenen vorhandenen liquiden Mitteln.

Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2022 beträgt TEUR 828,5 und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von rd. 83,0 %. Bei einem geplanten Jahresgewinn von TEUR 2,9 kann die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden.

Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die Höhe der Liquidität verhält sich gemessen an der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes weiterhin stabil und schmilzt im Vergleich zum Vorjahr 2023 nur leicht ab. Dabei werden sowohl im kommenden Jahr als auch in der Mittelfristplanung die beabsichtigten Investitionen unverändert aus dem laufenden Geschäft und somit zum Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes getätigt.

Allerdings ist bei der Bereitstellung der Mittel für den Eigenbetrieb darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen, sowie die allgemeinen Kostensteigerungen umfangreich berücksichtigt und somit eine auskömmliche Finanzierung sichergestellt werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung.

Einhergehend mit den zu tätigen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher, technischer, als auch ökologischer Hinsicht weitergehend stabilisiert, weiterentwickelt und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür ist die zu gewährleistende Planungssicherheit in Bezug auf die auskömmliche Ausstattung an Haushalts-/Finanzmitteln und Aufträgen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2024	2025	2026	2027	2028
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuz						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	2.692.331	2.663.200	2.950.800	3.066.700	3.202.600	3.332.300
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt	2.692.331	2.663.200	2.950.800	3.066.700	3.202.600	3.332.300
	davon ...						
	Einzahlungen gesamt	2.692.331	2.663.200	2.950.800	3.066.700	3.202.600	3.332.300
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	3.192	2.473	3.076	3.100	3.100	3.100
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	3.192	2.473	3.076	3.100	3.100	3.100
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz						
	Auszahlungen gesamt	3.192	2.473	3.076	3.100	3.100	3.100

Stellenübersicht 2024

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1	8	5	2	
2	1	4	4	
3	20	6	20	
4	3	17	3	
5	10	10	10	
6	4	4	4	
7				
8	2	2	1	
9	1	1	1	
10				
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	50	50	46	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
3./ 4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Plan 2023 €	Planjahr 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
Gebäude und bauliche Anlagen				85.000			85.000
3	Lagerplatz / Schüttguterboxen / betriebseigene Infrastruktur			85.000			
5							
Technische Anlagen und Maschinen							
6	Arbeitsbühne						
7	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
8	Friedhofsbagger						
9							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		124.000	120.000	35.000	110.000	150.000	539.000
10	Multicar						
11	Hacker	40.000					
12	Aufsitzrasenmäher		65.000				
13	Stubbenfräse		25.000				
14	Transporter						
15	LKW/ LKW-Bühne	75.000			100.000	140.000	
16	sonstiges/ GWG	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
17	Zeiterfassungssystem		20.000				
18	PC-Technik - Digitalisierung			25.000			
Investitionen gesamt		124.000	120.000	120.000	110.000	150.000	624.000
Mittelherkunft		124.000	120.000	120.000	110.000	150.000	624.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		124.000	120.000	120.000	110.000	150.000	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		107.500	110.000	110.000	110.000	110.000	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Zuführungen zu/ aus Liquiditätsreserven		15.500	9.000	9.000	-1.000	39.000	71.500

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Bezeichnung	Ist 2022 in EUR	Plan 2023 in EUR	Plan 2024 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.717.900	2.733.200	3.025.800
1.1. Unterhaltung Grünanlagen zzgl. Brunnen	480.600 32.600	495.700 34.800	555.100 39.000
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	356.800	373.900	419.000
1.3. Baumpflege Grünanlagen	418.100	429.700	481.500
1.4. Baumkontrolle	120.200	123.800	139.000
1.5. Unratberäumung	91.300	121.700	137.000
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	301.900	302.000	332.200
1.7. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.8. Kriegsgräber	19.900	16.000	17.600
1.9. Ehrengräber	10.000	22.000	24.200
1.10. Grabfelder /-bau	59.400	51.000	56.100
1.11. Unternehmerreinigung	19.700	22.000	24.200
1.12. Bestatter, Feierhalle	230.700	229.000	251.900
1.13. Gemeindearbeiter	140.100	156.000	160.600
1.14. Sonstige Umsätze FB 65	51.300	45.600	51.100
1.15. Stadtwald	122.800	127.000	146.300
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	160.000	113.000	116.000
<i>davon Kommunalwald</i>	<i>137.500</i>	<i>80.000</i>	<i>83.000</i>
<i>davon Gräben/ Gewässer 2. Ordnung</i>	<i>22.500</i>	<i>33.000</i>	<i>33.000</i>
1.17. Sonstige Umsatzerlöse (u.a. Dritte)	102.500	70.000	75.000
<i>davon sonstige FB</i>	<i>77.000</i>	<i>30.000</i>	<i>40.000</i>
<i>davon Dritte</i>	<i>25.500</i>	<i>40.000</i>	<i>35.000</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	137.200	110.000	100.000
2.1. Zuschuss Bund und Land	119.500	100.000	85.000
2.2. Sonstige Erträge	17.700	10.000	15.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	484.100	330.000	345.000
3.1. Raumkosten	19.800	17.000	19.800
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	28.100	25.000	27.700
3.3. Verwaltungskostenerstattung	3.200	2.300	3.100
3.4. sonstige Kraftstoffkosten <i>(exkl. kalkulierte Fahrzeuge)</i>	21.400	17.300	19.100
3.5. Mietaufwendungen	49.100	43.900	43.300
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	117.200	120.000	104.000
3.7. sonstige Fremdarbeiten	150.400	53.000	69.000
3.8. Sonstige Kosten	94.900	51.500	59.000

Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	905,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	275.360,79		291.648,79
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	256.863,72		150.900,23
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>124.438,27</u>	<u>656.662,78</u>	<u>88.282,27</u>
		<u>656.665,78</u>	<u>531.736,29</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.900,23	9.058,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.795,32		5.830,50
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	174.089,50		132.351,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>179.884,82</u>	<u>332,39</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>157.237,38</u>	<u>340.534,26</u>
		<u>341.022,43</u>	<u>488.107,13</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.777,29</u>	<u>0,00</u>
		<u>999.465,50</u>	<u>1.019.843,42</u>

Passivseite

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		260.000,00	260.000,00
II. Rücklagen		473.885,24	473.885,24
III. Gewinn/ Verlust			
- Gewinne/Verluste der Vorjahre	105.338,87		70.907,97
- Jahresverlust/-gewinn	<u>-10.662,28</u>	<u>94.676,59</u>	<u>34.430,90</u>
		<u>828.561,83</u>	<u>839.224,11</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
		<u>25.716,80</u>	<u>26.732,00</u>
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		<u>79.493,41</u>	<u>88.726,81</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.841,06	30.016,71
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus		28.450,53	23.593,13
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>10.605,87</u>	<u>11.550,66</u>
davon aus Steuern:	9.790,00 EUR		63.897,46
(31.12.2021:	10.865,08 EUR)		65.160,50
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	472,62 EUR		
(31.12.2021:	0,00 EUR)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.796,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>999.465,50</u>	<u>1.019.843,42</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 28.02.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.501.593 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.529.098 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>27.505 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024			Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	€	€	gesamt €	Hoheitlicher Bereich €	BgA €	€	€	€
1. Umsatzerlöse	212.989,45	320.000,00	492.000	457.000	35.000	495.000	505.000	517.000
Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen								
2. u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.009.766,08	998.144,00	1.009.593	1.009.593	0	1.207.736	1.237.285	1.173.785
dav. Auflösung von Sonderposten	69.860,14	68.557,00	57.893	57.893	0	57.736	57.285	57.285
5. Materialaufwand	162.626,74	163.900	255.500	243.300	12.200	259.000	263.000	265.500
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe								
u. f. bezogene Waren	24.913,21	35.000,00	66.500	58.500	8.000	66.500	69.500	71.500
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	137.713,53	128.900,00	189.000	184.800	4.200	192.500	193.500	194.000
6. Personalaufwand	648.019,49	782.887,00	835.820	827.462	8.358	955.220	978.720	1.002.720
a) Löhne und Gehälter	525.533,25	626.309,60	668.656	661.969	6.687	764.176	782.976	802.176
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f.								
Altersversorgung u. f. Unterstützung	122.486,24	156.577,40	167.164	165.492	1.672	191.044	195.744	200.544
dav. f. Altersversorgung								
7. Abschreibungen	94.427,01	84.673,00	85.398	84.544	854	83.953	80.989	79.979
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	302.245,15	296.300,00	352.380	344.180	8.200	360.780	366.280	365.280
dav. Zuführungen zu Sonderposten m.								
Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	15.437,14	-9.616	-27.505	-32.893	5.388	43.783	53.296	-22.694
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen								
d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf								
Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0			0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	0,00	0,00	0			0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15. Ergebnis nach Steuern	15.437,14	-9.616,00	-27.505	-32.893	5.388	43.783	53.296	-22.694
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	15.437,14	-9.616,00	-27.505	-32.893	5.388	43.783	53.296	-22.694
nachrichtlich: Verwendung des								
Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Cottbus/Chósebez								
auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chósebez								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	15.437,14	-9.616,00	-27.505	-32.893	5.388	43.783	53.296	-22.694

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	15.437	-9.616	-27.505	43.783	53.296	-22.694
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	94.427	84.673	85.398	83.953	80.989	79.979
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-69.860	-68.557	-57.893	-57.736	-57.285	-57.285
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	1.849					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.385					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.137					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	61.375	6.500	0	70.000	77.000	0
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	2.605					
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.605	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25.899	-6.500	-2.000	-102.500	-77.000	-6.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.899	-6.500	-2.000	-102.500	-77.000	-6.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-23.294	-6.500	-2.000	-102.500	-77.000	-6.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	0					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0		32.500	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	32.500	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	32.500	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	14.626	0	-2.000	0	0	-6.500
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	76.596	91.222	91.222	89.222	89.222	89.222
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	91.222	91.222	89.222	89.222	89.222	82.722

Vorbericht 2024 - Teil 1

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 21.07.2022 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóšebuz, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen aus dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE, dem OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte, die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sowie die Projektförderungen.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter*innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 795.700,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung aufgrund der tariflichen Entwicklungen um ca. 11 Prozent ist in der Planung berücksichtigt. Zusätzlich ist die befristete Besetzung einer anteilig finanzierten Personalstelle durch die Förderung gemäß §16e SGB II in der Planung enthalten.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter*innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chóšebuz entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb moderate Risiken im Hinblick auf die Liquidität.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2024 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen für Veranstaltungen, die Beiträge der Teilnehmer*innen für kulturelle Angebote sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 492.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 29,1 Prozent. Aufgrund der Auswirkungen der Ukraine-Krise und der damit angespannten Lage insbesondere in Bezug auf die erheblich gestiegenen Energiekosten wurden die Einnahmen für das gesamte Wirtschaftsjahr zurückhaltend geplant, da ein Ende dieser Entwicklung nicht absehbar ist.

Die Weiterführung der Entwicklung von neuen Projekten im Bereich der Kulturellen Bildung und die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln, vor allem im Hinblick auf die Finanzierung von zusätzlichem Personal in diesem Bereich stehen nach wie vor im Mittelpunkt der Arbeit. Hierbei stellt vor allem die Rolle, die die Soziokultur im Prozess des Strukturwandels einnehmen kann, einen wichtigen Aspekt dar.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist eine Steigerung der Einnahmen (im Vergleich zu den „Corona“-Jahren) zu erwarten, da sich der Veranstaltungs-betrieb bereits im Jahr 2023 normalisiert hat. Dennoch ist weiterhin von einem zurückhaltenden Konsumverhalten der Besuchernnen und Besucher aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage auszugehen.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. in Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

Hinweis zur Darstellung des Erfolgsplans: Verfügt ein Eigenbetrieb über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art, ist dies nach Eigenbetriebsverordnung auch im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung abzubilden. Seit dem Planwirtschaftsjahr 2022 wird beim Glad-House beim Erfolgsplan eine Trennung nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/BgA vorgenommen. Aufgrund geringer Aussagekraft wird auf eine entsprechenden Darstellung des Finanzplans verzichtet.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert. Für das Planjahr 2024 sind Mittel in Höhe von 2.000,00 € für Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Für die Jahre 2026/2027 plant das Glad-House die Sanierung und Ausstattung des Garagenkomplexes mit Seminar- und Lagerräumen. Diese Investitionsmaßnahme wurde der Stadt angezeigt.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im gesamten Wirtschaftsjahr erstellt, da auch im Verlauf des Jahres 2024 aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland u.a. durch die Folgen des Ukraine-Krieges weiterhin mit schwankenden Besucherzahlen bei Veranstaltungen und dadurch bedingt von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Die Kostensteigerungen bei den Energiekosten führen im Planjahr zu einem Mehraufwand. Eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2024 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch eine darüberhinausgehende finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs bzw. des Bundes für Kultureinrichtungen sein.

Vorbericht 2024 - Teil 3

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 27.505,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht, Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet. Der Eigenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Dies ist auch künftig nicht geplant.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2022 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 379.726,91 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.338.682,14 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.819.629,31 € eine Eigenkapitalquote von 94,4 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 27.505,00 €. Bei längerfristiger Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die gesamte Entwicklung der Kulturlandschaft. Zum einen hinsichtlich der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die deutsche Wirtschaft, zum anderen im Hinblick auf die Chancen, die der Strukturwandel in den kommenden Jahren mit sich bringen wird.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelte sich von Mitte März 2020 bis zum 1. Quartal 2022 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig. Mit dem Beginn des Wirtschaftsjahres 2023 kam es, trotz der zu erwartenden Belastungen für die Bevölkerung u.a. durch die steigenden Energiekosten in Folge der Ukraine Krise zu einer weitestgehenden Normalisierung der Besucherzahlen. Die weitere Entwicklung bleibt aktuell abzuwarten. Ebenso maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist dennoch die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch für die gastronomischen Umsätze.

Die in den Vorjahren begonnene Neuprofilierung wird im besonderen Maße im Hinblick auf den Strukturwandel weitergeführt. Es gilt nach wie vor, innovative Ansätze im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln. In diesem Rahmen sind für zusätzliche Angebote in diesem Bereich mittelfristig Personalaufwüchse eingeplant, die über Fördermittel refinanziert werden sollen.

Gleichermaßen sei hier nochmals darauf hingewiesen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher weiterhin eine Intensivierung der Projektarbeit an.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen, auf der anderen Seite muss eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung des städtischen Zuschusses ermöglicht keine Bildung von Rücklagen.

Vorbericht 2024 - Teil 4

Seit der Sanierung der Außenhülle besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungsstau am Gebäude. Auch die Veranstaltungstechnik und IT-/Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partnerinnen und Partner, Künstlerinnen und Künstler und das Publikum erwarten, zu erhalten.

Der hohe Stellenwert, den das „Glad-House“ bei den Besucherinnen und Besuchern sowie Nutzerinnen und Nutzern hat, bietet enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal des Betriebes als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Vor allem im Prozess des Strukturwandels stellt die Neuausrichtung der Einrichtung eine Chance dar. Das „Glad-House“ richtet sich weiterhin verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021	2022	2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus	833.100	863.100	870.700	1.019.000	1.038.000	940.700
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	833.100	863.100	870.700	1.019.000	1.038.000	940.700
	davon Stadt	758.100	788.100	795.700	944.000	963.000	865.700
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chósebus	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	833.100	863.100	870.700	1.019.000	1.038.000	940.700
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	11.409	14.364	17.528	17.528	17.528	17.528
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	11.409	14.364	17.528	17.528	17.528	17.528
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
2.	einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	6.129	6.904	5.611	5.611	5.611	5.611
	Auszahlungen gesamt	17.538	21.268	23.139	23.139	23.139	23.139

Stellenübersicht 2024

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2023	Plan 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü	1	1	1	- anteilig geförderte Stelle durch Teilhabechancen (§ 16e SGB II) für 2 Jahre
3				
4				
5	4	1	3	
6	1	2	1	
7		1		
8	2	3	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	13	13	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
		Anzahl Stellen		
Auszubildende		2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2023	Plan 2024	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Plan 2023 €	Planjahr 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
4							
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.500	2.000	102.500	77.000	6.500	194.500
12	Veranstaltungstechnik	4.500		100.000	4.000	4.500	113.000
13	PC-Technik	2.000	2.000	2.500	3.000	2.000	11.500
14	Ersatzinvestitionen: Sanierung Garagenkomplex				70.000		70.000
15							
	Investitionen gesamt	6.500	2.000	102.500	77.000	6.500	194.500
	Mittelherkunft	6.500	2.000	102.500	77.000	6.500	194.500
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme 4						
	für Maßnahme 13						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>	6.500	2.000	70.000	77.000	6.500	162.000
	für Maßnahme 12	4.500	0	67.500	4.000	4.500	80.500
	für Maßnahme 13	2.000	2.000	2.500	3.000	2.000	11.500
	für Maßnahme 14				70.000		70.000
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>			32.500			
	Drittmittel (Förderverein)			32.500			
	für Maßnahme						

A. Erträge	Ist 31.12.2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	110.722,32 €	170.000,00 €	257.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	36.528,03 €	40.000,00 €	35.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	65.739,10 €	110.000,00 €	200.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	
Umsatzerlöse gesamt:	212.989,45 €	320.000,00 €	492.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	758.100,00 €	802.587,00 €	795.700,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	3.109,24 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	69.860,14 €	68.557,00 €	57.893,00 €
2.6. Ertr. Zuschreibungen AV/Abgang AV	2.598,02 €		0,00 €
2.7. Spenden	400,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.8. Projektförderung/sonst.Zuschüsse	99.724,74 €	51.000,00 €	80.000,00 €
2.8.1. Projektförderung PK Kult. Bildung			
2.9. Versicherungsentsch./Aufl. Rückst.	973,94 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	1.009.766,08 €	998.144,00 €	1.009.593,00 €
Erträge gesamt:	1.222.755,53 €	1.318.144,00 €	1.501.593,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	24.743,67 €	33.000,00 €	65.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	129,00 €	1.000,00 €	500,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	40,54 €	1.000,00 €	1.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	24.913,21 €	35.000,00 €	66.500,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	7.200,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	4.600,87 €	3.900,00 €	4.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeausschank	68.123,32 €	65.000,00 €	86.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	46.494,34 €	40.000,00 €	80.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	11.295,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	137.713,53 €	128.900,00 €	189.000,00 €
Materialaufwand gesamt:	162.626,74 €	163.900,00 €	255.500,00 €
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	642.345,94 €	770.867,00 €	823.100,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn		0,00 €	
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	5.673,55 €	12.020,00 €	12.720,00 €
Personalaufwand gesamt:	648.019,49 €	782.887,00 €	835.820,00 €
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	21.981,52 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	72.445,49 €		
Abschreibungen gesamt:	94.427,01 €	84.673,00 €	85.398,00 €

<i>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<u>Ist 31.12.2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
<i>4.1. Raumkosten</i>			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	34.091,47 €	20.100,00 €	15.970,00 €
4.1.2. Heizkosten	20.567,54 €	57.500,00 €	26.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	2.427,87 €	3.500,00 €	3.000,00 €
4.1.4. Reinigung	20.113,73 €	15.000,00 €	20.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	1.670,43 €	1.600,00 €	1.600,00 €
4.1.6. Strom	17.849,15 €	34.000,00 €	18.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	11.420,99 €	4.500,00 €	8.000,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	46,74 €	1.200,00 €	500,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	36.085,41 €	30.000,00 €	35.000,00 €
<i>Summe Raumkosten:</i>	<i>144.273,33 €</i>	<i>167.400,00 €</i>	<i>128.070,00 €</i>
<i>4.2. Verschiedene betriebliche Kosten</i>			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.530,00 €	1.000,00 €	1.200,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	830,96 €	850,00 €	500,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	595,00 €	800,00 €	420,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	581,17 €	1.100,00 €	500,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.877,97 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	786,69 €	700,00 €	700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	325,68 €	600,00 €	500,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	299,76 €	600,00 €	400,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	11.580,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
4.2.10. Gebühren	770,13 €	800,00 €	800,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	17.052,67 €	21.300,00 €	23.140,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	230,00 €	250,00 €	250,00 €
<i>Summe Verschiedene betriebliche Kosten</i>	<i>36.460,03 €</i>	<i>42.000,00 €</i>	<i>42.410,00 €</i>
<i>4.3. Kosten des Kulturbetriebes</i>			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	8.896,27 €	14.000,00 €	55.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	888,20 €	500,00 €	900,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	5.596,95 €	3.000,00 €	6.000,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	8.063,54 €	3.900,00 €	15.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	9.174,04 €	6.000,00 €	12.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	29.130,75 €	14.500,00 €	30.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	12.079,37 €	7.000,00 €	13.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	16.400,37 €	16.000,00 €	16.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	23.081,07 €	16.000,00 €	20.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	869,01 €	1.000,00 €	2.500,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	3.644,19 €	3.000,00 €	7.500,00 €
4.3.12. KSK	2.729,54 €	2.000,00 €	4.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publicationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Summe Kosten des Kulturbetriebes</i>	<i>120.553,30 €</i>	<i>86.900,00 €</i>	<i>181.900,00 €</i>
sonstiges	958,49 €		
<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:</i>	<i>302.245,15 €</i>	<i>296.300,00 €</i>	<i>352.380,00 €</i>
<i>Aufwendungen gesamt:</i>	<i>1.207.318,39 €</i>	<i>1.327.760,00 €</i>	<i>1.529.098,00 €</i>
3.1. Erträge	1.222.755,53 €	1.318.144,00 €	1.501.593,00 €
3.2. Aufwendungen	1.207.318,39 €	1.327.760,00 €	1.529.098,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	15.437,14 €	-9.616,00 €	-27.505,00 €

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.331,00	1.786,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.568.562,08		1.641.007,57
2. technische Anlagen und Maschinen	3.215,55		4.224,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.409,72		62.035,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.520,74</u>		<u>6.520,74</u>
		1.645.708,09	1.713.788,60
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		16.095,98	10.874,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.723,28		30.999,62
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	17.217,26		28.214,47
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.677,12</u>		<u>2.283,09</u>
		51.617,66	61.497,18
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		91.221,27	76.595,81
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		9.078,99	257,98
		<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>
		1.815.052,99	1.864.800,39
		<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2022

PASSIVA

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	207.068,72		207.068,72
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>722.804,64</u>		<u>722.804,64</u>
		929.873,36	929.873,36
II. Verlustvortrag		565.583,59-	553.373,03-
III. Jahresüberschuss		15.437,14	12.210,56-
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		1.338.682,14	1.408.542,28
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		32.273,28	34.122,24
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.840,30		51.295,10
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.030,36</u>		<u>51,00</u>
		62.870,66	51.346,10
- davon aus Steuern EUR 1.030,36 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.030,36 (EUR 51,00)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.500,00	6.500,00
		-----	-----
		1.815.052,99	1.864.800,39
		=====	=====

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Eigenbetrieb "Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/ Chósebus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>9.617.400 €</u>
die Aufwendungen	<u>9.413.900 €</u>
der Jahresgewinn	<u>203.500 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>259.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-345.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>440 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse		8.782.500	9.533.400	9.818.400	10.047.400	10.282.800
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		84.200	84.000	84.000	84.000	84.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil aus städtische Mitteln		84.200	84.000	84.000	84.000	84.000
5. Materialaufwand			718.200	750.200	776.200	804.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren			448.000	469.100	484.300	501.900
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen			270.200	281.100	291.900	302.700
6. Personalaufwand		6.562.300	7.374.200	7.602.100	7.775.100	7.952.300
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen		143.600	139.500	139.500	139.500	139.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.931.200	1.182.000	1.202.700	1.234.100	1.251.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis		229.600	203.500	207.900	206.500	219.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern		229.600	203.500	207.900	206.500	219.200
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		229.600	203.500	207.900	206.500	219.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóśébuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóśébuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		229.600	203.500	207.900	206.500	219.200

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust		229.600	203.500	207.900	206.500	219.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		143.600	139.500	139.500	139.500	139.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-84.200	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		289.000	259.000	263.400	262.000	274.700
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-418.000	-345.000	-450.000	-1.550.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-418.000	-345.000	-450.000	-1.550.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-418.000	-345.000	-450.000	-1.550.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebez						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebez						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebez						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes		-129.000	-86.000	-186.600	-1.288.000	-25.300
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode		2.246.700	2.117.700	2.031.700	1.845.100	557.100
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode		2.117.700	2.031.700	1.845.100	557.100	531.800

Vorbericht - Seite 1

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chóšebuz. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sieben Horte entsprechend der Kita- Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert. Der Vertretungsstützpunkt für Kindertagespflege wird für 10 Kinder vorgehalten und über eine Leistungsvereinbarung finanziert.

2. Planungsprämissen

2.1 Allgemeine Prämissen

Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.449 ausgegangen.

Die Ausstattung der Einrichtungen entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den Kita's "Mischka, "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Berliner Str. 6. Die Mietaufwendungen betragen 12,3 T€ im Wirtschaftsjahr.

Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2024 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die zehn Einrichtungen, die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2024. Eigenleistungen werden in der Planung angesetzt. Diese sind durch den Eigenbetrieb / die Einrichtungen in gleichem Maße zu erbringen, wie von freien Trägern.

2.2 Objekte/ Gebäude

Die Standorte Europakita "Max und Moritz" Hort Haus B, Europakita "Max und Moritz" Hort Haus C, Hort "Christoph-Kolumbus-Grundschule" , "Pünktchen und Anton" Haus 1, Umwelthort Dissenchen , WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 2 und Hort Spreeschule sowie Europakita "Max und Moritz" sind im Eigentum der Stadt. Die Nutzung der Gebäude ist über Betreiberverträge sichergestellt. Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", der Hort "Pünktchen und Anton" Haus 2 und der WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 1 wurden in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen. Somit obliegt die Bewirtschaftung für alle vier Objekte dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/ Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóšebuz ist die Kostendeckung gesichert. Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 139,5 T€ pro Jahr. Die Auflösung von Sonderposten stehen den Abschreibungen mit 84,0 T€ gegenüber. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt bzw. die Liquidität des Eigenbetriebes ergeben sich nicht.

Für den Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege ist ein entsprechendes Objekt anzumieten.

Vorbericht - Seite 2

2.3 Personal

Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll- Personals berechnet. Tarifsteigerungen für die Mittelfristplanung wurden von 2024 zu 2025 mit 3,5 % und dann mit 2,5 % pro Jahr angesetzt.

Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und Verwaltung 6 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 152 pädagogische und heilpädagogische Mitarbeitende, für den Vertretungsstützpunkt 2 Mitarbeitende und 6 hauswirtschaftliche und handwerkliche Kräfte (Küchenhilfen, Haus- und Hofhandwerker) vor.

2.4 Essenversorgung

In der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" wurde die Planung anhand der kalkulierten Kosten für die Frühstücks- und Vesperversorgung sowie an den Preisen des Essenanbieters unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2024 vorgenommen. Abzüglich der häuslichen Ersparnis der Eltern bzw. der Erstattungen über Bildung und Teilhabe entstanden die Sachkosten für Verpflegung. Bei allen anderen Einrichtungen des Eigenbetriebes wurden die Kosten lt. Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz im BKB IV angewandt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (5.101,1 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (1.744,4 T€), den Kostenerstattungen des Sozialamtes für die teilstationäre Leistung in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (620 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (459,1 T€), den Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege (130 T€) sowie sonstigen Erstattungen (214,5 T€). Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chóśebuz geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb weiterhin aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (583,2 T€) und dem Eigenanteil der Essenversorgung (151,7 T€). Aus Landeszuschüssen für den Ausgleich der Mindererträge im Zuge des Entlastungspaktes, Erträgen für das beitragsfreie vorletzte und letzte Kita-Jahr sowie für die Beitragsbefreiung von Geringverdienern und Transferleistungsempfängern (404,3 T€) und durch projektgebundene Zuwendungen (125 T€) erhält der Eigenbetrieb weitere Einzahlungen.

4. Aufwendungen

Grundlage zur Kalkulation der Aufwendungen bilden die Kostenanträge des Eigenbetriebes aus dem Jahr 2023 gegenüber dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chóśebuz in Verbindung mit den in der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz geregelten üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (524,6 T€), pädagogisches Personal (6.654,8 T€) und technisches Personal (194,8 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt.

Vorbericht - Seite 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 2 und des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 haben im Anlagevermögen einen Wert von 4.300,3 T €. Die sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen für die Kita "Mischka" und Kita "Janusz Korczak" aktuell bei 131,9 T€.

Bei planmäßiger Entwicklung des Eigenbetriebes ist die Liquidität jederzeit gesichert. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen, veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben. Der Eigenbetrieb plant aktuell keine Aufnahme von Krediten.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen wurde ein Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 und die Mittelfristplanung erstellt (siehe Investitionsplan). In der Kita "Janusz Korczak" wird eine weitere Modernisierung von 3 Bädern in Höhe von 170 T€ einkalkuliert. Weiterhin in der Planung befindet sich die Umstellung der Heizung (50 T€) und die Sanierung der Freiläche des Sportplatzes (25 T€) im WITAJ Hort Sielow. Die Kita "Mischka" soll energetisch und barrierefrei saniert werden. Die Planungsleistungen wurden im Jahr 2024 mit 100 T€ eingeplant.

7. Ausblick/ Risiken

Für die Werkleitung wird es weiterhin oberste Priorität haben, sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sämtliche betrieblichen Abläufe weiterzuentwickeln und effizient zu gestalten, um die Prozesse effektiv zu steuern.

Die laufende Anpassung des vorhandenen Personals im Bereich der Erzieher und Heilpädagogen an das notwendige pädagogische Personal und das zusätzliche Personal wird ebenfalls weiterhin eine hohe Priorität haben. In diesem Zusammenhang kann die nicht vorhersehbare Belegung der Einrichtungen als Risiko des Eigenbetriebes benannt werden. Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und dem geplanten Kinder- und Jugendgesetz Brandenburg, der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung in Cottbus/Chósebus, aber auch ein stärkerer Wettbewerb in Cottbus (durch die Eröffnung neuer Kindertageseinrichtungen) Veränderungen mit sich bringen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2024	2025	2026	2027	2028
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chósebus		7.868.600	8.673.452	8.958.500	9.187.500	9.422.900
	davon Kostenerstattungen KITA		7.208.800	8.021.252	8.306.300	8.535.300	8.770.700
	davon Kostenerstattungen Soziales		659.800	652.200	652.200	652.200	652.200
	Einzahlungen gesamt		7.868.600	8.673.452	8.958.500	9.187.500	9.422.900
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		29.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		29.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
	Auszahlungen gesamt		42.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Stellenübersicht 2024

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
<u>TVöD</u>				
1Ü	3	3	3	
2Ü	3	3	2	
8	1	1	1	
9b	-	-	-	
9c	3	3	2	
14	1	1	1	
<u>TVöD-SuE</u>				
3	1	1	1	
4	3	5	3	
8a	88	90	88	
8b	14	23	18	
9	16	16	13	
13	3	3	1	
15	3	4	3	
16	4	3	3	
17	5	6	6	
18	5	4	4	
gesamt	153	166	149	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Erläuterungen
<u>TVöD</u>			
9c	-	1	Mutterschutz, Elternzeit
<u>TVöD-SuE</u>			
8a	5	3	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit
8b	1	-	
17	1	1	Freizeitphase ab 01.08.22

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Plan 2023 €	Planjahr 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		150.000	345.000	425.000	800.000	300.000	2.020.000
1	Modernisierung 3 Bäder in der Kita Janusz Korczak Teil 1	150.000					150.000
2	Umstellung Heizung WITAJ Hort Sielow		50.000				50.000
3	Sanierung Kita Mischka		100.000	300.000	800.000		1.200.000
4	Freigelände Sportplatz WITAJ Hort Sielow		25.000				25.000
5	Modernisierung 3 Bäder in der Kita Janusz Korczak Teil 2		170.000				170.000
6	Sanierung Kita Janusz Korczak			100.000		300.000	400.000
7	Ergänzung Außengelände Hort Püñktchen und Anton			25.000			25.000
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		268.000		25.000	750.000		1.043.000
13	Büroausstattung, Software, Hardware	30.000					30.000
14	Ausstattung Hort Spreeschule	238.000					238.000
15	Küche WITAJ Hort Sielow			25.000			25.000
16	Ausstattung Kita Mischka				750.000		750.000
17							
18							
Investitionen gesamt		418.000	345.000	450.000	1.550.000	300.000	3.063.000
Mittelherkunft		418.000	345.000	450.000	1.550.000	300.000	3.063.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		418.000	345.000	450.000	1.550.000	300.000	3.063.000
	für Maßnahme 1-7	150.000	345.000	425.000	800.000	300.000	2.020.000
	für Maßnahme 13-16	268.000		25.000	750.000		1.043.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Summe Umsatzerlöse	9.533.400,00
<i>Umsatzerlöse Stadt</i>	
Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	7.088.500,00
Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	459.100,00
Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a Vorschüler, Geringverdiener (Landeszuschuss über die Stadt)	473.600,00 €
Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	652.200,00
<i>weitere Umsatzerlöse</i>	
Elternbeiträge (KITA +Essen)	735.000,00
Fördermittel Dritter	125.000,00
sonstige Erlöse	84.000,00
Auflösung Sonderposten städtischer Mittel	84.000,00
Summe Personalaufwand	7.374.200,00
Verwaltung	524.600,00
Erzieher	6.034.800,00
Heilpädagogen	620.000,00
Techn. Personal	194.800,00
Summe Materialaufwand	718.200,00
Spielmaterial/ Ausstattung	34.800,00
Essensversorgung/ Beschaffung	683.400,00
Abschreibungen	139.500,00
Summe sonst. betr. Aufwendungen	1.182.000,00
Medienkosten	194.400,00
Unterhaltung Gebäude	60.000,00
Reinigung	191.400,00
Reinigungsmittel	14.100,00
Wäschereinigung	7.400,00
Kleinst- und Schönheitsreparaturen	23.300,00
Ersatzbeschaffung/ Werterhaltung	66.700,00
Sonstige Verwaltungskosten	183.700,00
Fortbildung/ Fachliteratur	50.800,00
externes Qualitätsmanagement	72.200,00
sonstige Aufwendungen	318.000,00
Jahresergebnis	203.500,00

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.025,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.300.286,50		4.425.144,23
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.976,00		45.181,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.850,00		7.635,67
		4.452.112,50	4.477.960,90
Summe Anlagevermögen		4.453.137,50	4.477.961,90
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514.813,66		868.113,46
2. sonstige Vermögensgegenstände	24.013,89		8,97
		538.827,55	868.122,43
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.900.397,97	715.354,89
Summe Umlaufvermögen		2.439.225,52	1.583.477,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.320,45	6.347,79
		6.893.683,47	6.067.787,01

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
BILANZ zum 31. Dezember 2022

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen		2.244.893,70	2.246.776,57
II. Gewinnvortrag		1.058.558,44	223.012,79
III. Jahresgewinn		536.030,20	835.545,65
Summe Eigenkapital		<u>3.839.482,34</u>	<u>3.305.335,01</u>
B. andere Sonderposten		2.241.775,73	2.308.926,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		611.100,00	226.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.163,88		78.577,56
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>76.161,52</u>		<u>135.940,44</u>
		201.325,40	214.518,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	13.008,00
		<u>6.893.683,47</u>	<u>6.067.787,01</u>

Sportstättenbetrieb

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chó ebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	9.940.000 "
die Aufwendungen	11.032.800 "
der Jahresgewinn	0 "
der Jahresverlust	-1.092.800 "

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	59.500 "
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-377.000 "
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	302.000 "

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 "
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 "

Cottbus/Chó ebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chó ebuz

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 270 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Unterbringung und pädagogische Betreuung von ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Trägerschaft der Stadt Cottbus im Städtischen Wohnheim
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Da der Sportstättenbetrieb Cottbus über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art verfügt, wird der Erfolgsplan für 2024 getrennt nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/ BgA sowie ergänzend der Altlastensanierung dargestellt. Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2024 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) entwickelt sich im Wirtschaftsjahr 2024 dahingehend, dass gegenüber dem Vorjahr die Planansätze um 91,7 T€ erhöht werden.

Zu begründen ist der leichte Anstieg mit Mehreinnahmen für die Unterbringung und Verpflegung im sportlichen Gäste- und Lehrgangsbereich sowie der langfristigen Anmietung neuer Büro- und Lagerräume.

Die Internatsverträge im Haus der Athleten bleiben für das Schuljahr 2023/2024 konstant gegenüber dem Vorjahr, sodass der Auslastungsgrad von 90% im neuen Wirtschaftsjahr beibehalten werden kann. Auf Grund steigender Kosten in der Unterhaltung des Haus der Athleten sowie für die Ganztagsversorgung der Schüler:innen bei gleichzeitig angespannter Haushaltslage der Stadt Cottbus ist der Internatskostenbeitrag zum Schuljahr 2024/2025 entsprechend anzupassen.

Der Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus wird zum 01.08.2024 die Bewirtschaftung sowie Organisation inkl. Personalverantwortung und pädagogischer Betreuung des Städtischen Wohnheims Thomas-Müntzer-Str. 7-8 übernehmen. Damit werden zukünftig zusätzliche Entgelte für die Unterbringung von Schüler:innen generiert.

Der städtische Betriebskostenzuschuss von insgesamt 6.393,8 T€ wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatschüler im Haus der Athleten (85%).

Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich (15%).

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1.578,8 T€ weisen gegenüber dem Vorjahr eine Minderung von 895,4 T€ aus. Zu begründen ist dies fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLUK verringern sich entsprechend die sonstigen betrieblichen Erträge um 825,6 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Eigenanteil von 10 % verringert sich um 91,7 T€.

Für den bis April 2023 befristeten Freistellungsbescheid vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wurde eine Verlängerung der Freistellung mit modifiziertem Antrag vom 30.11.2022 bis zum 31.12.2035 beantragt. Ausgehend von einer möglichen Refinanzierungszusage über 2023 hinaus wurde die Altlastensanierungsmaßnahme im Wirtschaftsplan 2024 dargestellt.

Der geplante Materialaufwand von 3.037,1 T€ zeigt eine Steigerung von 158,1 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2023. Dies wird begründet mit steigenden Rohstoffkosten 2022/2023 in der Versorgungseinrichtung, steigenden Kosten im Reinigungsbereich auf Grund weiterer Tarifanpassungen im Dienstleistungssektor sowie einhergehend mit der Übertragung des Städtischen Wohnheims neu zugeordnete Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten jenes Bereiches.

Unter dem Gesichtspunkt der Kosten- und Nutzungskontrolle zwingt der fortschreitende Werteverzehr der TGA sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung den Sportstättenbetrieb zu jährlich konstanten Aufwendungen für Betriebs- und Reparaturmaterial.

Die Aufwendungen im Bereich der Werterhaltung (450 T€) mussten entsprechend angespannter Haushaltslage der Stadt Cottbus im Planansatz gegenüber der Vorjahre reduziert werden.

Es werden im Wirtschaftsjahr 59,0 T€ Eigenmittel (50%) für die „Bodensanierung Turnerhalle Bundesleistungsstützpunkt“ eingeplant. Konkret soll der Turnhallenboden im Bereich der Bestandsmatten mit einem entsprechenden Spieth-Nadelvlieswettkampfboden verlegt werden. Für diese förderfähige Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgt im Herbst 2023 eine Fördermittelantragstellung mit einer Zuwendungssumme von insgesamt 59,0 T€ (50%).

Im Rahmen der Schulträgerpflicht muss neben den bestehenden Wartungsverträgen (150 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen geplant werden. Im Detail wird es für 2024 gemäß den veränderten Gesetzesvorschriften notwendig, die vorhandene ELA- und Amokanlage der Lausitzer Sportschule zu erneuern bzw. zu modifizieren (55 T€).

Des Weiteren ist bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährlich zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen.

Im Haus der Athleten I und II sind fortlaufend auch im Wirtschaftsjahr 2024 weitere Komplettsanierungen einzelner Bäder zur Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen geplant einschließlich notwendiger Maler- und Bodenbelagsarbeiten (45 T€).

Im Fokus der Werterhaltung und Bestandpflege liegt 2024 neben der Lausitzer Sportschule und dem Haus der Athleten das Radsportstadion des Sportzentrums. Im Olympiajahr 2024 werden neben dem bereits etablierten internationalen Großen Preis Deutschland erstmalig die U23/U19 Europameisterschaften im Bahnradsport stattfinden. Dem BDR (Bund Deutscher Radsport Deutschland) ist bereits in einem Zweijahresrhythmus die Wiederholung der U19/U23 Europameisterschaften auf der Cottbuser Radrennbahn in Aussicht gestellt worden.

Unter diesem Aspekt ist eine weiterführende Oberflächensanierung (Lasurbeschichtung etc.) des Betonraums, die Sanierung bzw. Erneuerung der komplexen Elektroverteilungen im gesamten Radstadion sowie die komplette Linierung nach internationalen UCI und UEC-Standard geplant (43 T€).

Hinzu kommt die Optimierung der Beschallungsanlage im kompletten Radstadion nach den UCI- und UEC-Anforderungen (37 T€).

Die Ganztagsversorgungseinrichtung im Schule-Leistungssportverbundsystem einschließlich des Hauses der Athleten I und II erfordert nach der Einführung des Online-Bestellsystems die Anknüpfung des Lager- und Materialwirtschaftsprogrammes an das neue Softwaresystem. Die bereits begonnene Modifizierung muss einerseits dem aktuellen Standard angepasst werden, andererseits als Grundlage für die Lager- und Materialwirtschaft dienen.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2024 ff ersichtlich. Aus dem Programm des Strukturstärkungsgesetzes ist das zu 100 % förderfähige Bauvorhaben Komplettsanierung Gebäudeensemble „Haus des Sports“ entwickelt worden.

In Verbindung mit der bereits bewilligten Maßnahme des Barrierefreien Ausbaus des Sportzentrums/Paracyclingcenter läuft derzeit die Antragstellung der Zusammenfassung beider Vorhaben zu einer Maßnahme. Hintergrund ist die Kopplung der Vergabe der Planungsleistungen für eine effektive Umsetzung in den nächsten Jahren.

Die Personalkosten erhöhen sich zum 01.03.2024 um monatlich 200 € je Arbeitnehmer und ausgehend davon um nochmals 5,5 %. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,5% -3,5 % eingeplant. Mit der Übertragung des Städtischen Wohnheims werden 5 VZE in den SSB übernommen. Der Anstieg einer weiteren VZE ergibt sich durch die Nachbesetzung eines teilweise freigestellten GPR Mitgliedes (Erzieher:in).

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2024 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.092,8 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2024 wird ca. 13.354 T€ betragen.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2022 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 33.773 T€, einem Eigenkapital von 15.608 T€ sowie dem Eigenkapitalcharakter des Sonderpostens in Höhe von 17.138 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 91,0 Prozent.

Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2024 sind Investitionen in Höhe von 377,0 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen

75,0 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung
(über gemeindliche Zuschüsse)

38,9 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (VKE)

263,1 T€ für Barrierefreien Ausbau des Sportzentrum- Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA
(davon 178,4 T€ FM über Strukturstärkungsgesetz / 84,7 T€ VKE)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Der Sportstättenbetrieb Cottbus bewirtschaftet unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 33.700 T€ 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Außensportanlagen sowie die Lausitzer Sportschule mit zwei angeschlossenen Häusern der Athleten und einer eigenen Versorgungseinrichtung.

Mit einem jährlichen Abschreibungsbetrag von ca. 1,6 Mio € benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betrieb- und Geschäftsausstattung. Betrug das Sachvermögen im Bereich der BgA vor 10 Jahren noch 1.307 T€ so umfasst es heute lediglich noch 361 T€. In den Folgejahren ist der Fokus auf die Lausitzer Sportschule und das Haus der Athleten I zu legen. Technische Lehrmittel für den Fachunterricht, Mobiliar sowie Whiteboards sind sukzessive auszutauschen und den geforderten

bzw. aktuellen Standards anzupassen. Der schnell wachsende Bedarf an Digitalisierung und Medienentwicklung muss durch den SSB begleitet werden. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten ist weder zielführend noch realisierbar. Gesetzliche Vorschriften führen zudem im technischen Bereich der Alarmierungsanlagen (Rauch-, Brand-, und Einbruchmeldeanlage) in den Folgejahren zum Austausch der Bestandsanlagen.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Zuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 "	Plan 2023 "	Plan 2024			Plan 2025 "	Plan 2026 "	Plan 2027 "	
			2024 Gesamt in Ö	davon hoheitl. in "	davon BgA in "				davon Alt- lasten in "
1. Umsatzerlöse	6.409.927	6.851.355	7.320.000	6.838.320	481.680		7.623.300	7.762.600	7.864.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3. Andere aktivierte Eigenleistungen									
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.257.018	3.413.245	2.620.000	353.825	1.090.375	1.175.800	2.270.200	3.197.300	3.241.300
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	432.632	429.000	445.100	333.825	111.275		443.200	443.200	443.200
5. Materialaufwand	2.818.341	2.879.000	3.037.100	2.427.330	609.770		3.097.800	3.102.800	3.102.800
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.369.715	1.530.000	1.587.600				1.596.200	1.601.200	1.601.200
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.448.626	1.349.000	1.449.500				1.501.600	1.501.600	1.501.600
6. Personalaufwand	4.081.479	4.449.200	4.794.400	4.195.100	599.300		4.945.900	5.090.600	5.316.900
a) Löhne und Gehälter									
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung									
7. Abschreibungen	1.691.660	1.616.000	1.614.500	1.259.310	355.190		1.551.200	1.417.500	1.226.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.575.961	2.474.200	1.578.800	340.008	62.992	1.175.800	1.179.200	2.082.100	2.108.300
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil									
Betriebsergebnis	-1.500.496	-1.153.800	-1.084.800	-1.029.603	-55.197		-880.600	-733.100	-648.900
9. Erträge aus Beteiligungen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	46.436								
dav. aus verbundenen Unternehmen									
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	315								
dav. an verbundene Unternehmen									
Finanzergebnis	46.121								
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
15. Ergebnis nach Steuern	-1.454.375	-1.153.800	-1.084.800	-1.029.603	-55.197		-880.600	-733.100	-648.900
16. Sonstige Steuern	7.894	8.000	8.000	2.400	5.600		8.000	8.000	8.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.462.269	-1.161.800	-1.092.800	-1.032.003	-60.797		-888.600	-741.100	-656.900
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen									
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chó ebuz auszugleichen									
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chó ebuz									
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.462.269	-1.161.800	-1.092.800	-1.032.003	-60.797		-888.600	-741.100	-656.900

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 "	Plan 2023 "	Plan 2024 Ö	Plan 2025 "	Plan 2026 "	Plan 2027 "
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.462.269	-1.161.800	-1.092.800	-888.600	-741.100	-656.900
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.691.659	1.616.000	1.614.500	1.551.200	1.417.500	1.226.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-432.632	-429.000	-445.100	-443.200	-443.200	-443.200
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	305.309	11.034	-17.100	-158.700	-180.200	-88.200
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	12.957					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63.120					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57.278					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	120.866	36.234	59.500	60.700	53.000	37.900
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-271.975	-1.083.000	-377.000	-176.400	-135.000	-115.000
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-271.975	-1.083.000	-377.000	-176.400	-135.000	-115.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-271.975	-1.083.000	-377.000	-176.400	-135.000	-115.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chó ebuz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	184.793	1.038.000	302.000	106.400	75.000	65.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	184.793	1.038.000	302.000	106.400	75.000	65.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chó ebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chó ebuz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	184.793	1.038.000	302.000	106.400	75.000	65.000
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	33.684	-8.766	-15.500	-9.300	-7.000	-12.100
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	505.003	538.687	529.921	514.421	505.121	498.121
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	538.687	529.921	514.421	505.121	498.121	486.021

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T" -				
	2024	2025	2026	2027	2028
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 "	Plan 2023 "	Plan 2024 Ö	Plan 2025 "	Plan 2026 "	Plan 2027 "
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chó ebuz	5.846.393	6.988.300	6.695.800	6.781.700	6.910.700	7.019.900
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	184.793	1.038.000	302.000	106.400	75.000	65.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.661.600	5.950.300	6.393.800	6.675.300	6.835.700	6.954.900
	davon Stadt	5.846.393					
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chó ebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	159.312	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt	159.312	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chó ebuz einschl. Zinsen						
	Einzahlungen gesamt	6.005.705	7.183.300	6.890.800	6.976.700	7.105.700	7.214.900
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chó ebuz						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	13.710	86.600	128.000	110.800	79.400	69.400
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chó ebuz einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chó ebuz						
	Auszahlungen gesamt	13.710	86.600	128.000	110.800	79.400	69.400

Stellenübersicht 2024

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2023	Plan 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü	4	4	4	davon 0,5 für GPR tätig
3	4	1	4	
4	2	4	2	
5	27	28	27	
6	1	1	1	
7				
8	3	3	3	
S8a	26	31	26	
S8b		1		
9a/c	3	3	3	
10				
11	1	1	1	
12	1	1	1	
13				
14	1	1	1	
gesamt	73	79	73	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
		Anzahl Stellen		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Erläuterungen
S8a	1	1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 08/2021-01/2024
S8a	1	1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 01/2023-12/2024
9c	1	1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 09/2022-11/2024

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Plan 2023 Ö	Planjahr 2024 Ö	Plan 2025 "	Plan 2026 "	Plan 2027 "	Summe Jahre "
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen		1.038.000	302.000	106.400	75.000	65.000	1.586.400
4	SSB Trampolinhalle	213.000	38.900	22.000	75.000	65.000	413.900
5	Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA	825.000	263.100	84.400			1.172.500
6							
7							
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		45.000	75.000	70.000	60.000	50.000	300.000
12	sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.000	75.000	70.000	60.000	50.000	385.000
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		1.083.000	377.000	176.400	135.000	115.000	1.886.400
Mittelherkunft		1.083.000	377.000	176.400	135.000	115.000	1.886.400
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
	für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle (VKE)	80.000	123.600	106.400	75.000	65.000	450.000
	für Maßnahme 5 - Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließ./Paracyclingcenter 1. BA (VKE)	55.000	38.900	22.000	75.000	65.000	255.900
	für Maßnahme 12- sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000	84.700	84.400			194.100
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
	für Maßnahme 4- SSB Trampolinhalle	958.000	178.400				1.136.400
	für Maßnahme 5 - Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA	158.000					158.000
	für Maßnahme 5 - Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA	800.000	178.400				978.400
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>							
	für Maßnahme 12- BGA	45.000	75.000	70.000	60.000	50.000	300.000
	für Maßnahme	45.000	75.000	70.000	60.000	50.000	300.000

Erläuterung zum Erfolgsplan 2024

Bezeichnung	2024	2025	2026	2027
Umsatzerlöse	7.320.000	7.623.300	7.762.600	7.864.000
langfristige Mieten	281.300	281.300	281.300	281.300
Nutzung Sportanlagen	85.000	85.000	85.000	85.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	195.000	195.000	195.000	195.000
Internatsbelegung und Versorgung	805.000	849.000	849.000	849.000
Städtisches Wohnheim	10.000	30.000	33.000	33.000
Essengeld Schüler	90.000	90.000	90.000	90.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	130.000	130.000	130.000	130.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	239.000	239.000	239.000	239.000
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	5.434.700	5.674.000	5.810.300	5.911.700
Sonstige betriebliche Erträge	2.620.000	2.270.200	3.197.300	3.241.300
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	959.100	1.001.300	1.025.400	1.043.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	445.100	443.200	443.200	443.200
sonst. betriebliche Erträge	40.000	40.000	40.000	40.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.108.300	740.600	1.591.700	1.616.400
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	67.500	45.100	97.000	98.500
Materialaufwand	3.037.100	3.097.800	3.102.800	3.102.800
Rohstoffeinsatz Küche	300.000	300.000	300.000	300.000
Energie, Wasser, Heizung	1.151.600	1.158.800	1.163.800	1.163.800
Fremdleistung Werterhaltung	450.000	453.000	453.000	453.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	671.000	676.000	676.000	676.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	156.000	157.400	157.400	157.400
Miete/Pacht	308.500	352.600	352.600	352.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.578.800	1.179.200	2.082.100	2.108.300
Sonstiger betrieblicher Aufwand	248.000	238.500	238.500	238.500
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	155.000	155.000	155.000	155.000
Aufwand Altlastensanierung	1.175.800	785.700	1.688.600	1.714.800
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(55.700)	(37.200)	(79.900)	(81.200)

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2022
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021)

AKTIVA		Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	PASSIVA		Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				I. STAMMKAPITAL		260.000,00	260.000,00
EDV-Software		4.441,00	6.915,00	II. RÜCKLAGEN			
				Allgemeine Rücklagen		64.271.048,58	64.271.048,58
II. SACHANLAGEN				III. VERLUSTVORTRAG		47.460.503,84	46.384.051,01
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	32.623.333,58		34.098.618,58	IV. VERLUST			
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	16.113,84		32.280,84	Verlust des Vorjahres		1.076.452,83	1.296.579,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	345.730,71		402.548,73	Ausgleich durch Vortrag auf neue Rechnungen		(1.076.452,83)	(1.296.579,58)
4. Anlagen im Bau	154.849,76	<u>33.140.027,89</u>	<u>36.747,78</u>	Jahresverlust		<u>1.462.269,68</u>	<u>1.076.452,83</u>
		33.144.468,89	34.577.110,93			15.608.275,06	17.070.544,74
				B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		17.137.801,71	17.385.640,82
				C. RÜCKSTELLUNGEN			
				Sonstige Rückstellungen		<u>740.134,42</u>	<u>434.825,31</u>
						740.134,42	434.825,31
B. UMLAUFVERMÖGEN				D. VERBINDLICHKEITEN			
I. VORRÄTE				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		111.546,70	127.461,20
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.248,00		3.825,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 111.546,70 (31.12.2021: EUR 127.461,20) mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (31.12.2021: EUR 0,00)			
2. Waren	<u>10.716,41</u>	13.964,41	<u>10.651,51</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		64.577,31	91.305,19
			14.476,51	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 64.577,31 (31.12.2021: EUR 91.305,19)			
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.338,48	1.361,45
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.630,09		26.091,19	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.338,48 (31.12.2021: EUR 1.361,45)			
2. Forderungen an die Gemeinde - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (31.12.2021: EUR 0,00)	18.604,14		63.335,04	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		65.363,87	76.128,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.243,91</u>	72.478,14	<u>45.213,05</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 65.363,87 (31.12.2021: EUR 76.128,89) mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (31.12.2021: EUR 0,00)			
			134.639,28	5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>42.199,00</u>	<u>40.934,39</u>
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 42.199,00 (31.12.2021: EUR 40.934,39)		286.025,36	337.191,12
III. KASSENBESTAND UND GÜTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	<u>538.687,43</u>	625.129,98	<u>505.003,43</u>				
			654.119,22	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>551,00</u>	<u>6.664,08</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>3.188,68</u>	<u>3.635,92</u>			33.772.787,55	35.234.866,07
		33.772.787,55	35.234.866,07				

Tierpark

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.871.161 €
die Aufwendungen	3.898.132 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-26.971 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	69.941 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-335.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	241.400 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	1.174.875	1.277.666	1.339.174	1.414.693	1.492.455	1.684.015
davon Eintritt		1.219.429	1.249.915	1.349.908	1.419.610	1.609.515
sonstiges		58.237	89.259	64.785	72.845	74.500
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.309.696	2.362.973	2.531.987	2.608.400	2.731.577	2.860.058
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		175.182	164.359	162.100	160.777	158.558
5. Materialaufwand	140.834	149.079	150.569	152.075	153.595	155.131
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		133.079	134.409	135.753	137.111	138.482
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		16.000	16.160	16.322	16.485	16.650
6. Personalaufwand	1.953.691	2.180.832	2.365.868	2.485.291	2.657.423	2.816.759
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	208.892	306.373	261.272	263.294	252.310	251.139
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	803.584	1.089.074	1.120.423	1.206.437	1.196.401	1.303.065
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	377.570	-84.719	-26.971	-84.003	-35.698	17.978
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	37					
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	963					
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	378.533	-84.719	-26.971	-84.003	-35.698	17.978
16. Sonstige Steuern	4.793					
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	373.740	-84.719	-26.971	-84.003	-35.698	17.978
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóšebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	373.740	-84.719	-26.971	-84.003	-35.698	17.978

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	373.740	-84.719	-26.971	-84.003	-35.698	17.978
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	209.000	306.373	261.272	263.294	252.310	251.139
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-89.000	-175.182	-164.359	-162.100	-160.777	-158.558
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	23.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	3					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	382.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	945.743	46.472	69.941	17.191	55.835	110.559
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.699.000	-209.400	-335.400	-310.500	-206.500	-432.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.699.000	-209.400	-335.400	-310.500	-206.500	-432.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-1.699.000	-209.400	-335.400	-310.500	-206.500	-432.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Stadt Cottbus/Chósebez						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.280.000	115.400	241.400	224.500	116.500	337.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	1.280.000	115.400	241.400	224.500	116.500	337.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen Stadt Cottbus/Chósebez						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	1.280.000	115.400	241.400	224.500	116.500	337.000
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	526.743	-47.528	-24.059	-68.809	-34.165	15.559
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	64.078	136.755	698.686	674.627	605.818	571.653
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	664.100	89.227	674.627	605.818	571.653	587.212

Vorbericht - Seite 1

Einleitung und Vorbemerkung

Der Cottbuser Tierpark verfolgt als kommunale Kultureinrichtung die Ziele Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Wissenschaft und Forschung. Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2024 konnte auf die Erfahrungen und auf die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2022 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden. Der Eigenfinanzierungsanteil des Cottbuser Tierparks liegt bei rund 1/3 und entspricht dem vergleichbarer Einrichtungen, die weiteren 2/3 werden über kommunale Zuschüsse gesichert.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse (z. B. Erträge aus Futterautomaten)
- sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintritten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Eigentlicher Zuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (anteilig Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für Investitionen für den Bereich Fahrzeuge/Technik

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2024 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 216.000 € berechnet.

Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2024 beträgt dieser Zuschuss rund 94.000 € und ist für Ersatzinvestitionen im Bereich Fahrzeuge und Technik (Kassentechnik, Fahrzeug, Kühltechnik) vorgesehen.

Der Betriebskostenzuschuss 2024 beträgt 2.313 T€.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Eintritten 2024 werden mit 1.339.000 geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Planung berücksichtigt den Ansatz Wirtschaftsplan 2023, den IST-Wert 2023 sowie eine weiter positive Besucherentwicklung nicht zuletzt im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 70 Jahre Cottbuser Tierpark sowie die Eröffnung des 2. BA Raubtierhaus mit den schauattraktiven Riesenottern. Die sonstigen Umsatzerlöse werden aus Futtermittelverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt.

Vorbericht - Seite 2

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Geldwert am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes. Bei den Sonstigen betrieblichen Einnahmen haben Spenden und Tierpatenschaften (zusammen 48.500 €) die mit Abstand größte Bedeutung. Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschuss und Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2024 2.531.987 €.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 2.365.868 € (Vorjahr 2.180.832 €) wie stets die mit Abstand größte Einzelposition, deren Steigerung gegenüber dem Vorjahr durch hohe Tarifabschlüsse begründet ist. Die Planung erfolgt gemäß der mittelfristigen Personalplanung und berücksichtigt sowohl tarifliche Lohnsteigerungen als auch tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiege. Methodisch ist der Personalaufwand 2024 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet. Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher die Vollzeitstellen des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

In den Sachausgaben müssen weiterhin hohe Beschaffungskosten berücksichtigt werden. Dies betrifft vor allem Gas und Strom, aber auch Bauaufwendungen im Bereich Werterhalt und Futtermittel sowie von der Anhebung des Mindestlohns betroffener Dienstleister.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist üblicherweise Verluste aus, die im Wirtschaftsjahr 2024 mit 26.971 € geplant werden. Diese Verlustausweisung ist insofern betriebswirtschaftlich unproblematisch, als die Höhe des Verlustes unter den durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen.

Vorbericht - Seite 3

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Die letzte Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode dar. Er belegt – bei positivem Wert – die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes.

Investitionsplan

Der Investitionsplan des Eigenbetriebs Tierpark Cottbus weist außer der Endabrechnung des Interreg-V-A Projektes Raubtierhaus BA II und optional eingestellter Mittel für bereits eingereichte, aber noch nicht beschiedene Interreg-VI-A Projekte (Zugang Tierpark-Branitzer Parklandschaft, Storchenprojekt) keine Investitionen aus. Dringend notwendige, seit Jahren priorisierte Investitionen wie z. B. Vergrößerung und Erneuerung Pinguinanlage, Abwasser-Infrastruktur oder Bau des zweiten Spielplatzes können nicht umgesetzt werden. Der nicht aufgelöste Investitionsstau der vergangenen Jahrzehnte wird mittelfristig – nicht zuletzt auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber der Region – zum Problem für den Eigenbetrieb bzw. dessen Entwicklung.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 26.971 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 8.540.447 € und einem Eigenkapital von 2.592.387 € ergibt sich unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens in Höhe von 5.509.397 € für den Tierpark Cottbus per 31.12.2022 eine Eigenkapitalquote von 95 Prozent.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2024 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 674,6 T € zum Jahresende 2024 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Tierbestand

Änderungen im Bestand werden im Berichtsjahr 2024 vornehmlich im Zusammenhang der Vervollständigung des Tierbesatzes des 2. BA Raubtierhaus stehen. Mit der Besetzung kleinerer Anlagen für Vieraugenfische, Pfeilgiftfröschen und Ameisen werden ausgewählte neue und besonders interessante Arten einziehen.

Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Vorbericht - Seite 4

Ausblick

Nach den guten Besucherzahlen der letzten Jahre ist der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus zuversichtlich, die positive Entwicklung der letzten Jahre nach der Eröffnung des zweiten BA Raubtierhaus im Jubiläumsjahr 2024 fortsetzen zu können. Die mittel- und langfristige Entwicklung der Region auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels wird positiv eingeschätzt und bietet dem Cottbuser Tierpark auch mittel- und langfristig neue Perspektiven.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2023	2024	2025	2026	2027
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan
		2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€
Einzahlungen					
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuz	2.555.228	2.615.000	2.631.500	2.982.700
	davon als Kapitalzuschüsse				
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste				
	davon als Investitionszuschüsse	241.400	224.500	116.500	337.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.313.828	2.390.500	2.515.000	2.645.700
	davon Stadt				
	davon Land				
	davon als Verlustausgleichszuschüsse				
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz				
3.	Sonstige Einzahlungen der Cottbus/Chósebuz				
Einzahlungen gesamt		2.555.228	2.615.000	2.631.500	2.982.700
Auszahlungen					
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	65.528	47.000	47.500	48.000
	- von Gewinnen				
	- von Konzessionsabgaben				
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	65.528	47.000	47.500	48.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen				
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz				
	einschl.Zinsen				
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	10.300	10.300	10.300	10.300
Auszahlungen gesamt		75.828	57.300	57.800	58.300

Stellenübersicht 2024

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Plan 2024 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	
3				
4				
5	24,6	25,6	24,6	
6	2,8	3,0	3,0	
7				
8	1,6	1,6	0,8	
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	36,5	37,7	35,9	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		4	3	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2020 Anzahl Stellen	Plan 2021 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Plan	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		2023 €	2024 €	2025	2026 €	2027 €	Jahre 2022- 2026 €
Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	241.400	224.500	116.500	337.000	1.305.500
1	RTH II. BA [Zuschlag III/IV 2019; Bauen 2020; Restbauen Abrechnung 2021]	386.100	115.400				501.500
2	Elefantenhaus						
3	Zugang Tierpark/Brantzer Parklandschaft (Förderung über INTERREG VI angestrebt)		100.000	174.000	98.000	317.000	689.000
4	Tierpark-Storchenprojekt		1.000	38.500	500		40.000
5							
6							
7							
8							
9	VKE FB 23 zu Nr. 1-8		25.000	12.000	18.000	20.000	75.000
Technische Anlagen und Maschinen		386.100	94.000	86.000	90.000	95.000	751.100
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik	89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		772.200	335.400	310.500	206.500	432.000	2.056.600
Mittelherkunft		475.100	335.400	310.500	206.500	432.000	1.759.500
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>386.100</i>	<i>241.400</i>	<i>224.500</i>	<i>116.500</i>	<i>337.000</i>	<i>1.305.500</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	241.400	224.500	116.500	337.000	1.305.500
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>		89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000

Investitionsplan 2024 - nicht ausfinanzierte Maßnahmen 2024 - 2026

Nr.	Maßnahme	Plan	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		2023 €	2024 €	2025	2026 €	2027 €	Jahre 2022- 2026 €
Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	897.200	581.560		240.000	2.104.860
1	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo		173.800				173.800
2	Außenanlagen Raubtiere		400.000	450.000			850.000
3	Pinguinanlage		323.400				323.400
4	Spielplatz			131.560			131.560
5	Wolfsanlage					240.000	240.000
6							
7							
8							
9							
Technische Anlagen und Maschinen		89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik	89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		475.100	991.200	667.560	90.000	335.000	2.558.860
Mittelherkunft		475.100	991.200	667.560	90.000	335.000	2.558.860
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>386.100</i>	<i>897.200</i>	<i>581.560</i>		<i>240.000</i>	<i>2.104.860</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	897.200	581.560		240.000	2.104.860
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>		89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Umsatzerlöse	1.339.174,00 €
Eintritt	1.279.915,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	52.759,00 €
sonstiger Verkauf	1.500,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.531.987,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.313.828,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	164.359,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	25.000,00 €
Spenden	22.500,00 €
sonstiges	1.300,00 €
Materialaufwand	150.569,00 €
Futter/ sonstige Leistungen	150.569,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.120.423,00 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	130.000,00 €
Strom	95.000,00 €
Wasser/ Abwasser	22.000,00 €
Reinigung	30.000,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	75.000,00 €
Aufwand Kassierung	45.000,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	37.000,00 €
Ämterumlagen	47.000,00 €
Parkpflege	71.000,00 €
Buchhaltung	25.000,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	30.000,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	28.000,00 €
Betreuung Hard- und Software	35.000,00 €
Kosten für Werbung	40.000,00 €
Werterhalt	200.000,00 €
sonstige Kosten	210.423,00 €

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A	EUR	EUR	Vor- jahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.465.676,00		3.618
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	16.312,00		21
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	194.261,56		238
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.131.271,13		2.441
		7.807.520,69	6.318
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		25.196,21	16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (sämtlich mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.279,88		2
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	0,00		405
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.733,14		13
		32.013,02	420
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		664.629,24	138
		721.878,29	574
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.088,00	14
		8.540.447,16	6.906

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

P A S S I V A	EUR	EUR	Vor- jahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25
II. Allgemeine Rücklagen	2.744.843,68		2.745
III. Gewinn/Verlust			
Verlustvortrag	-551.196,73		-689
Jahresüberschuss	373.739,81		138
		2.592.386,76	2.219
B. Sonderposten für Zuschüsse			
Erhaltene Investitionszuschüsse		5.509.397,50	4.319
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		147.553,09	125
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.165,60		135
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	62.632,69		53
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.695,03		7
- davon aus Steuern: 184,24 EUR (Vorjahr: 292,53 TEUR)			
		232.493,32	194
E. Rechnungsabgrenzungsposten		58.616,49	49
		8.540.447,16	6.906

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

**Carl-Thiem-Klinikum
Cottbus gGmbH**

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Haushaltsrelevante Positionen

Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt das Ziel, das CTK, trotz anhaltender Auswirkungen des Kriegsgeschehen in der Ukraine und der damit verbundenen Inflation weiter wirtschaftlich stabil zu halten. Aktuell ist das Unternehmensumfeld als eher schwierig einzustufen, da viele gesetzliche Vorgaben zwar den wirtschaftlichen Handlungsspielraum der Krankenhäuser weiter einengen, aber Kostensteigerung insbesondere im Energiekostenbereich und Teuerungsraten im Sachkostenbereich nicht ausreichend durch den Gesetzgeber abgedeckt werden. Zudem hat sich der zunehmende Fachkräftemangel weiter bemerkbar gemacht.

Das kommunale Carl-Thiem-Klinikum Cottbus (CTK) soll zu einem Universitätsklinikum in Landsträgerschaft und zu einem „Digitalen Leitkrankenhaus“ ausgebaut werden. Medizinische Wissenschaft und Universitätsklinikum sollen in einer Medizinischen Universität in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zusammengeführt werden. Das Universitätsklinikum soll sich damit zur anerkannten Hochschulklinik für Ärzteausbildung entwickeln. Diese soll nach derzeitiger Planung zum 01.07.2024 gegründet werden. Zeitgleich soll das CTK in die Landsträgerschaft übergehen. Auf Grundlage der Empfehlung der Expertenkommission IUC wurde ein konkretisiertes Konzept für ein „Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus“ entwickelt. Dieses wurde dem Wissenschaftsrat im Frühjahr 2023, zunächst zur Begutachtung, vorgelegt.

Der folgend aufgestellte Wirtschaftsplan stellt somit ausschließlich auf den Krankenhausbetrieb ab.

Belastbare Aussagen zur zukünftigen Leistungs-, und Kostenentwicklung sind nicht zuletzt auch aufgrund der offenen gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Stabilisierung der Krankenhäuser nicht fundiert möglich.

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten sowie die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen sowie die Förderung und Erbringung rettungsdienstlicher Aufgaben. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen.

Zur Verwirklichung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH (TSG), die Thiem-Research GmbH (TRS) und der CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG), deren Gesellschaftsanteile das CTK zu 51 % innehat. Derzeit befindet sich die Thiem-Care GmbH (TCG) im Aufbau. Auch diese ist eine 100%ige Tochter des CTKs. Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg. Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des ambulanten und stationären Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz besteht zudem der Anspruch sich als digitaler Vorreiter zu etablieren. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen. Zukünftig müssen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung weitere Geschäftsfelder erschlossen werden und der Fokus im operativen Geschäftsbereich muss weiter eine immanente Konzentration auf die Kernkompetenz des Klinikums bedeuten. Hinzu kommen perspektivisch Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierung von anderen Krankenhäusern.

Neben dem eigenen Anspruch des CTKs das Thema Digitalisierung intensiv voranzutreiben fördert auch der Bund im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) die Digitalisierung der Krankenhäuser. Über das Land Brandenburg wird dem CTK ein Betrag von ca. 7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds soll evaluiert werden.

Alle laufenden und zukünftig geplanten baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Eine Leistungsprognose für das Jahr 2024 ff. ist schwer abschätzbar und stark davon abhängig, wie sich das Leistungsniveau entwickeln wird. Weitere medizinstrategische Szenarien im CTK aber auch die Herausforderungen umliegender Krankenhäuser sind ebenso schwer vorhersehbar. Dem Wirtschaftsplan liegt daher eine Planung von 36.000 BWR zu Grunde. Unabhängig von der tatsächlichen Leistungserbringung hängt das wirtschaftliche Ergebnis des CTKs auch maßgeblich von den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern und von der Höhe avisierter Ausgleiche ab. Für die Jahre 2022 und 2023 gibt es zudem noch keine abgeschlossenen Budgets mit den Kostenträgern. Investitionsentscheidungen müssen zunehmend in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung und Blick auf das zu errichtende IUC getroffen werden. Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, vor allem auch Energie- und medizinischer Bedarf sowie mögliche Kosteneinsparungen durch bspw. die Mitgliedschaft in der Sana Einkauf und Logistik sind, soweit bekannt, in die Planzahlen mit eingeflossen.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das CTK geht unter den oben genannten Unsicherheiten für das Jahr 2024 von einem positiven Jahresergebnis aus.

Umsatzerlöse

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Krankenhausbereich zeichnen sich dadurch aus, dass die Vergütung der Krankenhausleistungen weiterhin durch gesetzliche Vorgaben so reglementiert wird, dass sie nicht den steigenden Tarif- und Preisentwicklungen folgt und somit die Schere zwischen Erlösentwicklung und Kostenentwicklung weiter auseinandergeht.

Die Ertragslage des Jahres 2024 und der Folgejahre ist davon abhängig, inwiefern sich die stationären Leistungszahlen entwickeln und in einzelnen Leistungsbereichen tendenziell erhöhen lassen. Dazu ist die Fokussierung auf den stabilen Kern der stationären Versorgung nötig, der sowohl die PPUGs, die G-BA-Richtlinie, MD-Strukturprüfungen, MD-Prüfregime und auch die zunehmende Ambulantisierung berücksichtigt. Wachstumsbereiche wie die Kardiologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Gefäßchirurgie und Unfallchirurgie sollen potentielle Erlösrückgänge auffangen.

Das CTK verfolgt das Ziel, sich klinikbezogen auf das stationäre Kerngeschäft zu konzentrieren und die Sekundärbereiche zu stabilisieren, um sich wirtschaftlich sicher aufstellen zu können. Auch im Bereich der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV), durch den Ausbau von Drittgeschäften und Kooperationen mit anderen Krankenhäusern, lassen sich Wachstumspotentiale ausweiten und sind in die Wirtschaftsplanung eingeflossen. Derzeit kooperiert das CTK in der Laborversorgung bereits mit dem Lausitzer Seenland Klinikum, dem Krankenhaus Spremberg und dem Sana Herzzentrum in Cottbus. In 2024 wird diese Kooperation ausgeweitet auf die Sana Kliniken Niederlausitz.

Im Jahr 2024 gehen wir von einer Steigerung des Landesbasisfallwertes in Höhe von 5% für den vollstationären Bereich aus.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2024 bis 2028 wird von leicht steigenden Erlösen ausgegangen, die vornehmlich auf die Geschäftsbesorgung gegenüber den Tochterunternehmen und auf sonstige Hilfs- und Nebenbetriebe zurückzuführen sind.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz eine korrelierende Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe angenommen worden. Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes wird perspektivisch von einer Reduktion der externen Stromabnahme ausgegangen. Allerdings können die bereits entstandenen überdurchschnittlichen Energiekostensteigerungen durch die Energiekrise nicht gedeckt werden. Unabhängig von der geplanten Krankenhausreform des Bundes will der

Gesetzgeber die Krankenhäuser bei der Kompensation der Mehrausgaben für Strom und Gas unterstützen. Hier wurde ein pauschaler Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen verbundener Unternehmen, insbesondere der Thiem-Service GmbH (TSG) sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG) enthalten. Dazu gehören der Patientenservice, sowie der Wachschutz/Sicherheitsdienst, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, Post, Immobilien und Facilitymanagement sowie der Schreibdienst, Logistik und Transport, die Speisenversorgung sowie die Gebäudereinigung. In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Klinikums beträgt im Jahr 2023 (Stand 05/23) 2.017 Vollkräfte (VK). Am CTK waren durchschnittlich 320 VK im Ärztlichen Dienst und 829,5 VK im Pflegedienst beschäftigt. Der geplante Stellenaufbau ist im Bereich der Pflege im Wesentlichen aufgrund der gesetzlichen Regelungen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes erforderlich. Die Erhöhung der Plan-VK-Zahl im Bereich Personal der Ausbildungsstätte resultiert aus dem geplanten Anstieg der Schülerzahlen, dem Ausbau von internationalen Projekten, der Einstellung von Sprachlehrenden und der zunehmenden Einbindung von Lehrkräften in die Projektarbeit.

Im Verwaltungsdienst (Bereich IT, Digitalisierung und Innovation, Projektmanagement) ist der Stellenaufbau insbesondere auf die Entwicklung des CTK hin zum Digitalen Leitkrankenhaus und dem damit verbundenen Aufbau eines modernen digitalen Fundaments für IT- und Gesundheitsanwendungen zurückzuführen. Das CTK erhält für den Ausbau der Digitalisierung insgesamt eine Fördermittelsumme im zweistelligen Millionenbereich. Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Förderung mit einem niedrigen einstelligen Millionenbetrag unterstellt.

Im Ärztlichen Dienst endete der Tarifvertrag durch fristgemäße Kündigung der Gewerkschaft am 31.12.2022. Nach schwierigen Verhandlungen konnte jedoch am 04.07.2023 eine Tarifeinigung erzielt werden. Diese sieht für das Jahr 2023 die Gewährung von Inflationsausgleichszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Höhe von insgesamt 1.500 EUR und im Juli 2024 in Höhe von 500 EUR pro VK vor.

Zudem sind Tarifsteigerungen ab Juli 2023 in Höhe von 4,6 Prozent, im April 2024 in Höhe von 3,5 Prozent und im Oktober in Höhe von 2,5 Prozent verabredet worden. Daneben wurden Zuschläge für kurzfristig übernommene Dienste, Zuschläge auf Bereitschaftsdienste ab dem 5. Bereitschaftsdienst im Kalendermonat, eine Begrenzung der Höchstzahl der zulässigen Bereitschaftsdienste für Teilzeitbeschäftigte sowie die Erhöhung des Jahresurlaubs auf einheitlich 30 Arbeitstage pro Kalenderjahr vereinbart.

Die aktuell mit dem Marburger Bund getroffenen Einigung ist erstmals zum 31.12.2024 kündbar.

Auch bezüglich des Tarifvertrages für nichtärztliche Beschäftigte (TV-CTK) und des TV-Azubi-CTK für Auszubildende konnten die Tarifverhandlungen abgeschlossen werden. Die Einigung sieht für nicht ärztlich Beschäftigte für das Jahr 2023 die Gewährung von Inflationsausgleichszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Höhe von insgesamt 2.340 EUR pro VK und im Jahr 2024 in Höhe von 660 EUR pro VK vor. Die Tabellenwerte werden ab April 2024 um 1 %, danach um 200 € und anschließend um 5,5 % (im Durchschnitt entspricht dies einer Entgeltsteigerung von 12,5 %) gesteigert. Darüber hinaus wird es eine weitere Reduzierung der Arbeitszeit ab April 2024 auf 39 Wochenstunden und ab Mai 2024 die Einführung einer gesonderten Entgelttabelle für den Sozial- und Erziehungsdienst geben.

Ziel war es mit diesem Abschluss die Tarifschere zum TVöD von 2,5% auf 1,5% zu verkleinern.

Bei den Auszubildenden sieht die Tarifeinigung die Gewährung von Inflationsausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 1.170 EUR in 2023 und 330 EUR in 2014 sowie eine Erhöhung der Tabellenentgelte ab April 2024 um monatlich 150 € brutto vor. Darüber hinaus ist die Erhöhung der Jahressonderzahlung in 2023 auf 85 % und ab 2024 auf 90 % vorgesehen.

Beide Tarifverträge haben eine Laufzeit bis 30.04.2025.

Die Tarifvereinbarungen sind entsprechend in den Wirtschaftsplan eingeflossen. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2026 Personalkostensteigerungen in Anlehnung an die jährliche Steigerungsrate eingerechnet.

Abschreibungen

Durch die unzureichende Investitionsfinanzierung sind in der Vergangenheit viele Investitionsmaßnahmen mit Eigenmitteln durchgeführt worden. Dies führt zu einem stetigen Anstieg der ergebniswirksamen Abschreibungen in den Jahren 2024 bis 2028. Für die bereits in 2022 begonnenen und in den Folgejahren intensivierten erheblichen Investitionen in die IT werden Förderungen unterstellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Jahr 2024 ff. Kostensteigerungen, speziell im Bereich Wartung, berücksichtigt. Insbesondere geplante Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung bedingen kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. In den Folgejahren werden bauliche Instandhaltungsaufwendungen in einem geringeren Umfang unterstellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Seit Jahresbeginn 2023 sind leicht steigende Zinskonditionen für Geldanlagen zu verzeichnen. Für den Planungszeitraum 2024 bis 2028 werden Zinserträge in einem geringen Umfang unterstellt. Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den vorgenommenen Kreditaufnahmen und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt.

Der deutliche Anstieg seit dem Jahr 2023 resultiert aus der Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. EUR zur Brückenfinanzierung von Investitions- und Digitalisierungsvorhaben sowie der Projekte zur Prozessoptimierung. Die Auszahlung erfolgt in 2 Tranchen. Für das Jahr 2024 ist die Auszahlung der 2. Tranche in Höhe von 15 Mio. EUR berücksichtigt. Bei der Darlehensaufnahme handelt es sich in weiten Teilen um eine Brückenfinanzierung, um die, durch das CTK, vorfinanzierten Investitionskosten zu refinanzieren.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die Tarifentwicklungen, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum. Neben klassischen Investitionen in Bau und Medizin- und Gebäudetechnik wird das CTK in den nächsten Jahren erheblich in die IT-Infrastruktur und Digitalisierung investieren müssen. Die vom Land Brandenburg im Rahmen des KHZGs zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von rd. 7 Mio. EUR decken den Kapitalbedarf jedoch nicht ab. Das CTK geht davon aus, dass gemäß dem Gutachten der Expertenkommission erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, so dass Investitionen in IT und Digitalisierung ergebnisneutral im WP 2024 ff. berücksichtigt worden sind. Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen sowie Mittel des Krankenhausstrukturfonds und des Krankenhauszukunftsgesetzes) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen der Pauschalförderung des Landes Brandenburg werden dem CTK im Jahr 2024 voraussichtlich 7,1 Mio. EUR für Investitionskosten zufließen. Zusätzlich will das Land Brandenburg die Krankenhäuser mit Investitionsförderungen unterstützen. Diese Sonderförderungen von ca. 6 Mio. EUR sind im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt.

Die Höhe der im Planungszeitraum 2024 – 2028 unterstellten Fördermittelpauschalen erfolgte in Anlehnung an die in Vorjahren bereitgestellten Mittel durch das Land Brandenburg. Im Hinblick auf die Gründung der Medizinischen Universität und der damit verbundenen Bedarfe

wird perspektivisch ein deutlich größerer Umfang an Investitionen und damit einhergehend die Notwendigkeit höhere Fördermittel erwartet.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,1 Mio. EUR ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst.

Für die Umsetzung der dringend notwendigen Digitalisierungsmaßnahmen und der sich in Planung befindlichen Baumaßnahmen sind zur Sicherung des Mittelbedarfes in den Jahren 2022 und 2024 die Auszahlung von insgesamt 35 Mio. EUR aus der in 2022 abgeschlossenen Kreditfinanzierung mit einer Laufzeit von 5 Jahren berücksichtigt worden. Für die Errichtung der Rettungswache wird in den Jahren 2023 und 2024 eine Ausreichung von Kreditmitteln mit rd. 7,6 Mio. € sowie einer Laufzeit von 30 Jahren unterstellt. Eine kontinuierliche Tilgung und der Zinsaufwand wurden entsprechend in die Planung einbezogen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 ein Darlehen an die Netzgesellschaft gewährt worden. Die vollständige Rückzahlung der Netzgesellschaft wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Das Leistungsniveau der Zeit vor der Pandemie ist auch im Jahr 2024 nicht gänzlich erreichbar. Tarifliche Einigungen, die sich weitestgehend an der derzeitigen Inflationsrate orientieren, sind angemessen im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Die gestiegenen Energie- und Sachkosten sind im Wirtschaftsplan einerseits durch den Landesbasisfallwert und andererseits durch Fördermittelkompensationen eingepreist.

Die Planung der Ausweitung und Erhöhung der gesetzlichen Mindestmengen und die Pflegepersonaluntergrenzen haben erheblichen Einfluss auf die Kosten- und Erlösstruktur. Das Herauslösen der Pflege aus dem DRG-System stellt eine Zäsur in der Krankenhausfinanzierung dar. Im Jahr 2024 wird von einem positiven Effekt durch das Pflegebudget, durch einen weiteren Aufbau des Pflegebereiches und der avisierten Tarifsteigerung, im Wirtschaftsplan ausgegangen.

Die strategische Ausrichtung und ökonomische Entwicklung des Klinikums ist wesentlich von der geplanten Krankenhausreform und dem Anspruch des neuen Gesellschafters, dem Land Brandenburg, abhängig. Die im Sommer 2024 beabsichtigte Gründung des „Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus“ wird einen wesentlichen Teil dazu beitragen, flächendeckend eine qualitativ hochwertige Versorgung nahezu aller Fachrichtungen am CTK sicherzustellen.

5. Bauliche Maßnahmen und Investitionen

Investitionen sind zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik wird im Wesentlichen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) finanziert.

Vor dem Hintergrund der abgängigen Geräteausstattung in der Nuklearmedizin wurde zur Vorbereitung der erforderlichen (Re-)Investition eine Leistungsplanung erstellt. Diese bildet die Grundlage des künftigen Gerätebedarfs für das ambulante und stationäre Leistungsspektrum. Hier erfolgten die Modernisierung und ein adäquater Austausch der vorhandenen Ausstattung. Die Ertüchtigung der NUK erfolgte in 2022.

Im dritten Bauabschnitt soll nun in den Jahren 2024/ 25 das notwendige Heißlabor erneuert werden.

In Zusammenarbeit mit einem zentralen Vertragspartner der Medizintechnikindustrie plant das CTK eine nachhaltige Beschaffung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von bildgebenden medizinischen Großgeräten. Im Fokus steht neben der Anschaffung das Bewirtschaftungskonzept und die Integration zukünftiger technologischer Entwicklungen. Mit dieser Innovationspartnerschaft strebt das Klinikum die Modernisierung im Bereich bildgebende medizinische Großgeräte und dadurch eine qualitative hochwertige Patientenversorgung sowie einen effizienten medizinischen Betrieb an.

Die Finanzierung der Investitionen soll vornehmlich aus Investitionspauschalen des Landes Brandenburg erfolgen.

Der Umbau der zentralen Notaufnahme hat das Ziel, eine neu strukturierte zentrale Notaufnahme nach neuesten Gesichtspunkten und Anforderungen an die medizinische Versorgung von Notfallpatienten zu schaffen. Durch eine spezielle offene Gestaltungsvariante soll sich der Patient mehr wahrgenommen fühlen und die Belastungen der beschäftigten Mitarbeiter, durch die Verringerung langer Wege, deutlich reduzieren. Die dadurch gewonnene Zeit steht zur direkten Betreuung der Patienten zur Verfügung. Die Finanzierung soll über den Krankenhausstrukturfond und aus Eigenmitteln erfolgen. Der Fördermittelantrag über den Krankenhausstrukturfonds ist 2021 gestellt worden.

Die Stadt Cottbus betreibt zwei Feuer- und Rettungswachen, in denen die Berufsfeuerwehr sowie der Rettungsdienst gemeinsam in 24/7 die Rettungswagen der Stadt vorhalten. Zusätzlich ist für die Notarzteinsatzfahrzeuge der Stadt Cottbus eine Rettungswache am Campus des Carl-Thiem-Klinikums integriert. Dort befinden sich ausschließlich die Notarzteinsatzfahrzeuge für die 1. und 2. Notarztdienstreihe.

Die bestehenden Rettungswachen entsprechen nicht mehr dem heutigen Anforderungsstand. Ebenso muss der Katastrophenschutz der Stadt Cottbus die bisher genutzten Flächen auf dem Gelände des CTK in Zukunft durch die geplante Standortentwicklung zum Universitätsklinikum verlassen.

Im Ergebnis wurde beschlossen, an der Welzower Straße eine neue Rettungswache für 10 Einsatzfahrzeuge zu errichten, welche nach Fertigstellung durch das Carl-Thiem-Klinikum an die Stadt Cottbus vermietet werden soll. Nach einer Vorplanung von Seiten des Klinikums wurde die Rettungswache, in Abstimmung mit dem späteren Nutzer, als Generalübernehmer-Projekt ausgeschrieben. Die Zuschlagserteilung erfolgte im Juli 2023. Der Baubeginn ist im Oktober 2023 geplant. Die Finanzierung ist durch eine Kreditaufnahme gesichert. Die Auszahlung erfolgt in zwei Tranchen und ist entsprechend in den Jahren 2023 und 2024 im Wirtschaftsplan enthalten.

Geplant ist der Aufbau eines Medical Accelerator am Klinikcampus. Dieser soll über Mittel aus dem Landesarm mit ca. 14 Mio. EUR gefördert werden. Der Förderbescheid zur Finanzierung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 - 4 liegt dafür vor.

In Vorbereitung auf die notwendige Bereitstellung von Wohnraum für die steigende Anzahl an Auszubildenden, zur erforderlichen Fachkräftegewinnung im Gesundheitswesen, ist weiterhin vorgesehen das Bestandsgebäude 57 entsprechend der geänderten Ansprüche an solche Wohneinheiten umzubauen und energetisch zu sanieren. Hierzu beginnen die Vorbereitungen

im Jahre 2023 und laufen unter dem Arbeitstitel „Sanierung Haus 57 - Herrichtung von Wohnheimbereichen“. Zur Finanzierung des Vorhabens sollen Mittel aus dem Fonds des sozialen Wohnungsbaues speziell aus der VV Junges Wohnen beantragt werden. Der genaue Finanzbedarf kann noch nicht benannt werden. Erste unverbindliche Schätzungen gehen von einem Mittelbedarf in Höhe von 8-10 Mio. € aus.

Der Ausbau der Medizinischen Fachschule hin zu einer Akademie, soll zusätzlich zum Thema Berufsausbildung auch die Fort- und Weiterbildung unter einem Dach abbilden. Der erforderliche Neubau soll über Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz finanziert werden. Das Volumen wird derzeit auf über 95 Mio. EUR beziffert.

Im Rahmen des Strukturwandels soll das Carl-Thiem-Klinikum zu einem Universitätsklinikum und zu einem Digitalen Leitkrankenhaus der Modellregion Gesundheit Lausitz entwickelt werden. Dafür ist ein erhebliches Investitionsvolumen vorgesehen.

Zur Etablierung eines digitalen Leitkrankenhauses als Basis einer zukunftsfähigen Versorgung der Lausitz und Fundament der Modellregion Gesundheit müssen die baulichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der modernen Gesundheitsvorsorge der Lausitz gelegt werden. Als einziger Maximalversorger in der Lausitz wird das Klinikum CTK weiterhin hochtechnologische und damit sehr kostenintensive Versorgungsstrukturen für die gesamte Region zur Verfügung stellen müssen.

Die Krankenversorgung ist derzeit für ca. 10-15% der aktuellen Treibhausemissionen verantwortlich. Das Vorhaben H70/160 (Haus 70 – 160 Betten) adressiert die grundlegende Notwendigkeit die bestehende Krankenhauslandschaft in Deutschland bezüglich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz der Versorgungsstrukturen einer baulichen und strukturellen Reform zu unterziehen. H70/160 pilotiert den deutschlandweiten einmaligen Prototyp eines „Next-Generation-Hospitals“ unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse bezüglich der „Lausitzer“ Fokusthemen Nachhaltigkeit, Energiewende und Gesundheitsversorgung.

Hierzu wird mit den Playern, Initiativen und Neuansiedlungen der Lausitz, insb. mit den DLR Institut für CO₂-arme Industrieprozesse, kooperiert.

Der Neubau dient der Entwicklung, Erprobung und wissenschaftlichen Bearbeitung von Leitlinien für einen hochinnovativen und nachhaltigen Krankenhausbau, der als „Leuchtturmprojekt“ Strahlkraft über die Region hinaus besitzt und als Prototyp für zukünftige Planungen des CTK (als auch Krankenhäuser im Allgemeinen) dienen soll. Der Neubau schafft die strukturelle Grundlage für das „Krankenhaus der Zukunft“ als zentraler Baustein in der

Modellregion Gesundheit Lausitz. Das CTK strebt hierfür eine Finanzierung aus Mitteln des Strukturwandels an.

Folgende Innovationsfelder stehen dabei im Fokus:

Smart Hospital	Digitales, Vernetztes und datensicheres Krankenhaus
Green Hospital	Klima-resilientes, ressourcenschonendes und energie-effizientes Krankenhaus
Healing Architecture	Patienten- und personalzentriertes Krankenhaus
Preventive Hospital	Infektionspräventives Krankenhaus

Das Vorhaben H70/160 als Vorabmaßnahme zur notwendigen Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2, welche nicht mehr den heutigen gebäudetechnischen, gesundheitlichen sowie energetischen Anforderungen an Gebäuden in Krankenhäusern entsprechen, wäre zwar grundsätzlich angezeigt, ist aber derzeit nicht mehr aus Fördermittelpauschalen oder Eigenmitteln finanzierbar. Sowohl der Neubau als auch die Sanierung können aus gesamtwirtschaftlicher Sicht nur im Rahmen einer Fördermittelfinanzierung umgesetzt werden und finden somit derzeit in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung.

Weiterhin sind im Rahmen der geforderten Klimaneutralität bis 2045 und der bereits formulierten Innovationsfelder auch Innovationen und Investitionen auf dem Gebiet der Energieversorgung und Energiesicherheit für ein zukünftiges Universitätsklinikum notwendig. So ist geplant auf dem Gelände des CTK in einem ersten Schritt eine Photovoltaikanlage in der Größenordnung $500\text{kW}_{\text{peak}}$ zu errichten, um eine weitere Einsparung an fossilen Energiebezug zu erreichen. Hierfür wird angestrebt Mittel aus dem Soforthilfeprogramm Green Care and Hospital aus dem Brandenburg-Paket zu erhalten.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus werden für geförderte Vorhaben geplant, bei denen eine zweckgebundene Fördermittelweiterleitung an das Klinikum erfolgt. Die Grundlage bilden die entsprechenden Förderbescheide und Vereinbarungen.

Darüber hinaus sind haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2024 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2024 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Geplantes Stellensoll (Vollkräfte-VK)

Personalart	VK-Plan 2023	VK-Ist 1-5´ 2023	VK-Soll Jahr 2024	VK-Soll Jahr 2025	VK-Soll Jahr 2026	VK-Soll Jahr 2027	VK-Soll Jahr 2028
Ärztlicher Dienst	340,00	320,00	325,00	325,00	325,00	325,00	325,00
Pflegedienst	863,00	829,49	845,00	845,00	845,00	845,00	845,00
Medizinisch-technischer Dienst	425,00	415,46	425,00	425,00	425,00	425,00	425,00
Funktionsdienst	170,00	158,77	163,00	163,00	163,00	163,00	163,00
Klinisches Hauspersonal	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5,00	4,98	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Technischer Dienst	46,00	42,65	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Verwaltungsdienst	169,00	160,19	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
Sonderdienst	12,00	9,79	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Sonstiges Personal	20,00	14,99	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
FSJler/Bufdis	3,00	2,08	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Personal der Ausbildungsstätte	64,00	57,59	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Gesamtsumme	2.118,00	2.016,99	2.088,50	2.088,50	2.088,50	2.088,50	2.088,50

Erfolgsplan 2024**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1. Umsatzerlöse	269.656	278.268	267.895	293.268	301.983	308.922	316.367	324.067
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-2.223	300	300	300	300	300	300	300
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	42.440	32.271	36.536	30.452	35.746	24.452	23.949	23.933
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	80.505	87.780	73.315	76.834	79.056	79.865	81.217	83.278
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	59.821	66.758	51.225	51.764	53.743	54.301	55.392	57.178
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	20.684	21.021	22.090	25.070	25.313	25.564	25.825	26.100
6. Personalaufwand	161.277	167.749	170.900	180.945	186.330	191.772	197.705	203.467
a) Löhne und Gehälter	134.632	139.224	141.906	150.977	155.470	160.011	164.961	169.769
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	26.645	28.526	28.995	29.968	30.860	31.761	32.744	33.698
dav. f. Altersversorgung	3.764	3.950	4.009	4.215	4.340	4.467	4.605	4.739
7. Abschreibungen	16.815	20.489	19.273	24.252	26.652	27.403	27.349	27.138
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.322	42.768	38.998	39.188	43.009	31.489	31.085	31.167
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	3.955	-7.947	2.246	2.800	2.983	3.145	3.259	3.251
9. Erträge aus Beteiligungen	38	25	38	30	5	5	5	5
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	37	18	254	250	250	150	150	50
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	562	402	277	510	590	476	370	323
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-487	-359	15	-380	-485	-421	-315	-268
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	94	160	264	130	130	140	140	140
15. Ergebnis nach Steuern	3.374	-8.466	1.996	2.440	2.518	2.684	2.904	2.942.831
16. Sonstige Steuern	24	22	27	22	22	22	22	22
17. Jahregewinn/Jahresverlust	3.350	-8.488	1.970	2.418	2.496	2.662	2.882	2.921
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2024

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	3.350	-8.488	1.970	2.418	2.496	2.662	2.882	2.921
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	16.815	20.489	19.273	24.252	26.652	27.403	27.349	27.138
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-10.255	-12.413	-12.282	-14.650	-15.911	-16.317	-16.413	-16.398
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-837	934	-698	1.218	530	-728	-423	200
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	48	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-573	-1.476	-2.584	-970	10	20	10	20
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.481	5.606	-12.378	9.624	4.199	-1.171	-1.474	-1.008
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.473	-706	-775	-462	-112	1	81	50
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	521	384	24	260	340	326	220	273
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	-38	-25	-38	-30	-5	-5	-5	-5
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	94	160	264	130	130	140	140	140
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-157	-160	-264	-130	-130	-140	-140	-140
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.976	4.655	-7.140	22.010	18.549	12.542	12.577	13.541
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	40	18	254	250	250	150	150	50
18.	+ Erhaltene Dividenden	38	25	38	30	5	5	5	5
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79	43	292	280	255	155	155	55
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-941	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.000	-2.000	-2.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.170	-25.537	-27.069	-35.435	-35.279	-11.526	-8.909	-8.426
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-525	-1.500	-1.500	-1.000				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.636	-30.537	-32.069	-39.935	-38.779	-14.526	-10.909	-10.426
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-17.557	-30.494	-31.777	-39.655	-38.524	-14.371	-10.754	-10.371
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	20.000	17.533	2.533	20.067				
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	15.972	25.257	17.812	18.005	24.843	10.265	7.265	7.265
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit				506				
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	35.972	42.790	20.345	38.578	24.843	10.265	7.265	7.265
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-4.570	-5.371	-2.425	-4.540	-4.903	-10.257	-16.869	-3.492
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-278	-402	-277	-510	-590	-476	-370	-323
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-4.848	-5.773	-2.702	-5.050	-5.493	-10.733	-17.239	-3.815
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	31.124	37.017	17.644	33.528	19.350	-468	-9.974	3.450
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	20.542	11.178	-21.273	15.883	-624	-2.297	-8.151	6.620
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	27.041	28.220	47.583	26.310	42.193	41.569	39.272	31.120
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	47.583	39.399	26.310	42.193	41.569	39.272	31.120	37.740

Investitionsplan 2024**- Entwurf -**

Nr.	Maßnahme	Ist	Plan	V-Ist	Planjahr 2024 T€	Folgejahre			
		2022 T€	2023 T€	2023 T€		2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Sonstige Investitionen (immatriell, Finanzanlagen)		1.466	5.000	5.000	4.500	3.500	3.000	2.000	2.000
1	div. Investitionen	1.466	-----	5.000	-----	-----	-----	-----	-----
Gebäude und bauliche Anlagen		3.152	8.325	6.581	8.611	12.480	1.490	965	1.000
1	Ausbau Haus 7			140	-----	-----	-----	-----	-----
2	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	1		5	-----	-----	-----	-----	-----
3	Hybrid OP	33			-----	-----	-----	-----	-----
4	Augen-OP	1			-----	-----	-----	-----	-----
5	Haus 57	1.000		250	-----	-----	-----	-----	-----
6	Blockheizkraftwerk	1			-----	-----	-----	-----	-----
7	Umbau ZNA	769	-----	4.700	-----	-----	-----	-----	-----
8	Rettungswache	8	-----	1.000	-----	-----	-----	-----	-----
9	Neubau MED-ACC		-----		-----	-----	-----	-----	-----
10	div. Investitionen	1.339	-----	486	-----	-----	-----	-----	-----
Technische Anlagen und Maschinen		6.901	511	3.800	2.139	2.000	100	35.000	0
1	Neubau Zentralküche	4.341	-----	974	-----	-----	-----	-----	-----
2	Blockheizkraftwerk			350	-----	-----	-----	-----	-----
3	Haus 57	23			-----	-----	-----	-----	-----
4	Umbau ZNA		-----	1.500	-----	-----	-----	-----	-----
5	Trafostation H20a			100	-----	-----	-----	-----	-----
6	Rettungswache		-----		-----	-----	-----	-----	-----
7	Neubau MED-ACC		-----		-----	-----	-----	-----	-----
8	div. Investitionen	2.537	-----	876	-----	-----	-----	-----	-----
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		6.117	16.701	16.688	24.685	20.799	9.936	7.909	7.426
1	Neubau Zentralküche		-----		-----	-----	-----	-----	-----
2	Dezentrale Versorgungszentrum		-----		-----	-----	-----	-----	-----
3	Ersatz- und Neubeschaffung (medizinische Geräte, Ausstattung, IT-Technik)		-----		-----	-----	-----	-----	-----
4	Hybrid OP	126			-----	-----	-----	-----	-----
5	NUK - Ambulanz (inkl. Heißlabor)	22		250	-----	-----	-----	-----	-----
6	Umbau ZNA	2	-----		-----	-----	-----	-----	-----
7	Rettungswache		-----		-----	-----	-----	-----	-----
8	Neubau MED-ACC		-----		-----	-----	-----	-----	-----
9	div. Investitionen	5.968	-----	16.438	-----	-----	-----	-----	-----
Investitionen gesamt		17.636	30.537	32.069	39.935	38.779	14.526	10.909	10.426
Finanzierungsmittel		17.636	30.537	32.069	39.935	38.779	14.526	10.909	10.426
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel d. öffentl. Hand und Dritter)		10.293	19.407	18.603	18.709	30.292	10.115	7.145	7.115
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)		6.365	130	10.166	1.726	2.687	2.411	2.764	3.311
Kreditfinanzierung		978	11.000	3.300	19.500	5.800	2.000	1.000	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken - Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	11	120	160	165				
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse	11	90	120	120				
	davon als Betriebskostenzuschüsse		30	40	45				
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden								
	Einzahlungen gesamt	11	120	160	165				
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Sponsoring und Spendenleistungen**- Entwurf -**

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	7		12	10	10	10	10	10
2.	Sponsoring (u. a. FC Energie Cottbus, BPRS e.V, BSG)	45	90	90	90	90	90	90	90
3.	Sachspenden	34	31	19	21	21	21	21	21
	Sponsoring und Spendenleistung gesamt	85	121	121	121	121	121	121	121

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Cottbus/ Chósebus
Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A			31.12.2022	31.12.2021	P A S S I V A			31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	18.000.000,00		18.000.000,00	
Entgeltlich erworbene Lizenzen	2.504.290,77			2.184.498,50	II. Kapitalrücklagen	53.292.853,33		53.292.853,33	
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	76.304.459,77		76.304.459,77	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	145.375.914,66			151.580.827,72	IV. Bilanzgewinn	<u>7.002.687,02</u>		<u>3.652.791,38</u>	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	237.825,58			278.021,45		154.600.000,12		151.250.104,48	
3. Technische Anlagen und Maschinen	7.001.644,96			4.507.684,56	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.607.347,67			29.901.094,18	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	72.014.317,09		66.980.299,85	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>13.871.916,76</u>			<u>11.898.806,31</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.422.044,69		1.400.206,69	
		198.094.649,63		198.166.434,22	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>109.683,28</u>		<u>123.726,74</u>	
III. Finanzanlagen						73.546.045,06		68.504.233,28	
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>4.512.750,00</u>			<u>3.987.750,00</u>	C. Rückstellungen				
			205.111.690,40	204.338.682,72	1. Steuerrückstellungen	94.000,00		0,00	
B. Umlaufvermögen					2. Sonstige Rückstellungen	<u>32.600.331,62</u>		<u>33.154.381,38</u>	
I. Vorräte						32.694.331,62		33.154.381,38	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.539.065,01			5.286.739,06	D. Verbindlichkeiten				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>2.887.583,73</u>			<u>5.110.408,81</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.866.903,20		11.436.960,51	
		7.426.648,74		10.397.147,87	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.805.054,58		8.135.022,23	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntG: € 6.259.461,71 (Vj: € 9.379.723,60)	28.501.751,57		22.832.204,06	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.017.839,85			29.457.027,75	4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	26.487,08		29.720,50	
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntG: € 4.876.851,58 (Vj: € 679.380,66)	10.431.923,80			679.380,66	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	279.701,53		623.319,92	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.356.362,90			2.659.728,78	6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 1.867.947,22 (Vj: € 2.115.375,41)	4.108.888,49		4.939.259,60	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.975.292,41</u>			<u>9.581.320,41</u>		65.588.786,45		47.996.486,82	
		46.781.418,96		42.377.457,60	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	21.995.490,73		23.649.404,83	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.049,99		6.899,03	
		47.583.191,14		27.041.000,04					
C. Ausgleichsposten nach dem KHG									
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			40.388.817,83	39.424.765,41					
D. Rechnungsabgrenzungsposten									
Andere Abgrenzungsposten			1.136.936,90	982.456,18					
			348.428.703,97	324.561.509,82				348.428.703,97	324.561.509,82

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



**Wirtschaftsplan
der
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH
für das Wirtschaftsjahr
2024**

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2022,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2023 (Stand Juni 2023) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts- / tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 weist einen Verlust in Höhe von 290,0 TEUR auf. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft – unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende – davon aus, das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 160,0 TEUR abzuschließen. Dies entspräche einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 130,0 TEUR.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 3.500,0 TEUR übertreffen die Planzielstellung 2023 von 3.411,4 TEUR um 88,6 TEUR.

Der Planung für das Jahr 2024 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Die Normalität im Veranstaltungsgeschäft kehrt nach den durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten Geschäftsjahren nur sehr langsam zurück. Das Konsumverhalten ist – auch bedingt durch stetig steigende Lebenshaltungskosten und die hohe Inflation – noch immer zurückhaltender als vor der Pandemie. Ziel ist es, das Veranstaltungsgeschehen zu verdichten, um die Nachfrage zu stärken und auszubauen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Da gegenwärtig keinesfalls für alle Veranstaltungen des Jahres 2024 die Verträge geschlossen sind, kann auch der Veranstaltungsmix nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2024 sind 45 Vollzeit- und 4 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Ab März 2024 ist eine Tarifierhöhung von 5,5% einkalkuliert.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 83 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft analog zur Steigerung der Umsätze. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die aktuelle Entwicklung des Zinsniveaus und die weiterhin ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind entsprechend eingeplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, Optimierungen in der Personaleinsatzstruktur und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen, insbesondere die steigenden Energiekosten sowie die Tarifierhöhungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Die Veranstaltungsbranche befindet sich in einem starken Wandel. Steigende Energie- und Rohstoffpreise, Personalmangel und geänderte Prioritätensetzungen bei den Künstlern stellen manche Veranstaltungen in Frage bzw. zwingen zu permanenten - teilweise kurzfristigen - Korrekturen und Anpassungen. Dies erschwert zusätzlich den Anspruch, die notwendigen Erträge bei jeder Veranstaltung zu erwirtschaften. Grundlage der Ertragswirtschaft-

tung bleibt die Durchführung aktuell nachgefragter Veranstaltungen, das Angebot von Veranstaltungsinnovationen und die Erweiterung der bestehenden sowie die Realisierung neuer Geschäftsfelder.

Der Wettbewerb in der Veranstaltungsbranche verschärft sich seit dem Wegfall der durch die COVID-19-Pandemie erlassenen Einschränkungen und Auflagen. Es werden intensive Bemühungen um den Ausbau und die Erweiterung bestehender Geschäftsfelder sowie in die qualitative Ausrichtung der Veranstaltungsangebote getätigt. Es ist weiterhin von Marktberäuberungen auf Seiten der Veranstalter und Veranstaltungsstätten auszugehen. Diese wirkt sich mittel- und unmittelbar auf die Veranstaltungsvielfalt, die Preisgestaltung, aber auch die Verfügbarkeit von Veranstaltern und Dienstleistern aus. Die Folgen für die verbleibenden Akteure und die Preise am Markt bleiben offen.

Entwicklungschancen der CMT werden auch weiterhin im B2B-Bereich, bei Tagungen und Kongressen, bei Open-Air-Veranstaltungen sowie neuen Themen im Bereich der Eigen- und Gastmessen gesehen.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Auswirkungen der zurückliegenden COVID-19-Pandemie sind immer noch sehr stark. Es zeigt sich nur eine sehr langsame Rückkehr zur Normalität im Veranstaltungsgeschäft. Die positive Entwicklung in der Vor-Corona-Zeit bleibt vorerst noch unterbrochen.

Allgemeine Marktbedingungen wie stark steigende Energie- und Lieferantenpreise, die Inflation, nicht beeinflussbare Lohnentwicklung, demografische Entwicklungen, Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT. Auf Grund des fortwährenden Krieges in der Ukraine sind Entwicklungen bei Energie- und Rohstoffpreisen nicht absehbar.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2024 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

5. Investitionen

Im Jahr 2024 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2024 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 630,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in Höhe von ca. 300,0 TEUR vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

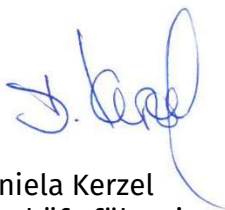
Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2024 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2024 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 14.08.2023



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	3.525.294	3.411.400	3.500.000	3.752.300	4.027.100	4.027.100	4.027.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.957.564	3.057.900	3.000.000	3.057.900	3.057.900	3.057.900	3.057.900
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	622.206	783.200	820.000	843.200	896.200	896.200	896.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	294.958	329.600	320.000	329.600	334.000	340.000	340.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	327.248	453.600	500.000	513.600	562.200	556.200	556.200
6. Personalaufwand	2.755.788	3.044.700	3.040.000	3.448.600	3.518.600	3.746.000	3.988.100
a) Löhne und Gehälter	2.207.108	2.436.800	2.450.000	2.758.900	2.814.900	2.996.800	3.190.500
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	548.680	607.900	590.000	689.700	703.700	749.200	797.600
7. Abschreibungen	905.835	1.230.000	1.095.500	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.100.125	1.499.200	1.500.000	1.510.200	1.523.200	1.537.900	1.537.900
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	98.903	-87.800	44.500	-221.800	-83.000	-325.100	-567.200
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-378	800	1.500	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	115.390	117.000	120.000	105.000	93.000	81.000	69.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-115.767	-116.200	-118.500	-104.200	-92.200	-80.200	-68.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	-16.865	-204.000	-74.000	-326.000	-175.200	-405.300	-635.400
16. Sonstige Steuern	83.009	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-99.873	-290.000	-160.000	-412.000	-261.200	-491.300	-721.400
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-99.873	-290.000	-160.000	-412.000	-261.200	-491.300	-721.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	905.835	1.230.000	1.095.500	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	71.747	-100.000	250.000	-100.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	389.488	-100.000	30.000	-60.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-201.650	50.000	20.000	50.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.065.547	790.000	1.235.500	708.000	968.800	738.700	508.600
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-347.267	-600.000	-187.902	-630.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-347.267	-600.000	-187.902	-630.000	-300.000	-300.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-347.267	-600.000	-187.902	-630.000	-300.000	-300.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.012.290	-1.024.800	-1.024.800	-1.037.400	-1.050.300	-1.063.300	-1.076.400
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.012.290	-1.024.800	-1.024.800	-1.037.400	-1.050.300	-1.063.300	-1.076.400
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.012.290	-1.024.800	-1.024.800	-1.037.400	-1.050.300	-1.063.300	-1.076.400
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-294.010	-834.800	22.798	-959.400	-381.500	-624.600	-867.800
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	3.857.577	3.993.738	3.563.567	3.586.365	2.626.965	2.245.465	1.620.865
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	3.563.567	3.158.938	3.586.365	2.626.965	2.245.465	1.620.865	753.065

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026	Plan 2027
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)		29.803	150.000		50.000	50.000	50.000	50.000
1	DMS	29.803	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000
2	PoE-Injektoren SH							
3	Serverstruktur		100.000					
4	Lizenzen							
Gebäude und bauliche Anlagen			231.000	20.000	188.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - div. Vorhaben, alle Betriebsstätten		231.000	20.000	188.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
Technische Anlagen und Maschinen		155.396	219.000	78.865	142.000	125.000	125.000	125.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	21.722	19.000	27.365	42.000	125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring)	124.724						
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.)	8.950	200.000	51.500	100.000			
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		162.068		89.037	250.000	50.000	50.000	50.000
1	EDV - PC und Druckertechnik	25.640		1.072,90				
2	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattung, Zubereitung u.a.)				250.000			
3	Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, PC	128.403		32.964		50.000	50.000	50.000
4	Fuhrpark	8.025		55.000				
Investitionen gesamt		347.267	600.000	187.902	630.000	300.000	300.000	300.000
Finanzierungsmittel insgesamt		347.267	600.000	187.902	630.000	300.000	300.000	300.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		347.267	600.000	187.902	630.000	300.000	300.000	300.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2024

	Plan 2023	Ist 30.06.2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
AN	49	46	48	48	48	48
Azubi	2	1	4	4	4	4
Beschäftigte in VZE gesamt	51	47	52	52	52	52

AN	50	47	49	49	49	49
Azubi	2	1	4	4	4	4
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	52	48	53	53	53	53

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

**Cottbuser Gartenschau-
gesellschaft 1995 mbH**

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



**Wirtschaftsplan
der
Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH
für das Wirtschaftsjahr
2024**

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2022,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2023 (Stand 30. Juni 2022) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2024 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2024 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des neuen Wasserspielplatzes übernommen.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen. Auf Grund des fortwährenden Krieges in der Ukraine sind Entwicklungen bei Energie- und Rohstoffpreisen nicht absehbar.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2024 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2024 geplanten Investitionen betreffen vor allem Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 40 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschauengesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2024 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 14.08.2023



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	205.951	104.000	200.000	109.200	114.700	120.400	126.400
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	432.738	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000
dav. Betriebskostenzuschuss	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	302.480	201.600	270.000	202.600	203.600	204.600	205.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	302.480	201.600	270.000	202.600	203.600	204.600	205.600
6. Personalaufwand	92.384	63.000	94.000	65.300	67.600	70.000	72.500
a) Löhne und Gehälter	72.192	50.400	60.000	52.200	54.000	55.900	57.900
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	20.191	12.600	34.000	13.100	13.600	14.100	14.600
7. Abschreibungen	7.822	8.500	8.000	8.500	8.500	8.500	8.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	278.418	263.700	270.000	272.100	275.700	278.700	279.800
Betriebsergebnis	-42.414	-7.800	-17.000	-14.300	-15.700	-16.400	-15.000
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	-908						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	12.826						
Finanzergebnis	-13.734						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.993	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15. Ergebnis nach Steuern	-58.142	-9.800	-19.000	-16.300	-17.700	-18.400	-17.000
16. Sonstige Steuern Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	863	1.100		1.100	1.100	1.100	1.100
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-59.004	-10.900	-19.000	-17.400	-18.800	-19.500	-18.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-59.004	-10.900	-19.000	-17.400	-18.800	-19.500	-18.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.822	8.500	8.000	8.500	8.500	8.500	8.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-6.303	3.400	3.000	5.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.855	4.000	4.000	2.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28.496	-1.000	-5.000	10.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-30.845	4.000	-9.000	8.100	-10.300	-11.000	-9.600
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.659	-100.000	-17.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.659	-100.000	-17.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-16.659	-100.000	-17.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-47.504	-96.000	-26.500	-31.900	-50.300	-51.000	-49.600
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	629.387	513.335	581.884	555.384	523.484	473.184	422.184
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	581.884	417.335	555.384	523.484	473.184	422.184	372.584

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026	Plan 2027
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)								
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen		7.223	70.000	17.500	10.000	10.000	10.000	10.000
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz		30.000	6.500				
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		40.000	11.000	10.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten	7.223				5.000	5.000	5.000
4								
Technische Anlagen und Maschinen		8.908	25.000		20.000	20.000	20.000	20.000
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC							
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN, u.a.)		25.000		20.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten	8.908				10.000	10.000	10.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		528	5.000		10.000	10.000	10.000	10.000
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP	528				5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		5.000		10.000	5.000	5.000	5.000
3								
4								
Investitionen gesamt		16.659	100.000	17.500	40.000	40.000	40.000	40.000
Finanzierungsmittel insgesamt		16.659	100.000	17.500	40.000	40.000	40.000	40.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		16.659	100.000	17.500	40.000	40.000	40.000	40.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2024

	Plan 2023	Ist 30.06.2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<u>zur Information</u>	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	16	18	18	18	18	18
Beschäftigte in VZE gesamt	16	18	18	18	18	18
Arbeitnehmer	2			2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	2			2	2	2

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH, Cottbus

AG Cottbus, HRB 2091 CB

B I L A N Z zum 31. Dezember 2022

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
Sachanlagen					I. Gezeichnetes Kapital	26.076,00			26.076,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.276,00			22.092,00	II. Gewinnvortrag	160.271,39			188.516,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	844,00			892,00	III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-59.004,09</u>	127.343,30		<u>-28.245,51</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>42.604,68</u>			<u>36.223,60</u>					<u>(186.347,39)</u>
		63.724,68		<u>(59.207,60)</u>	B. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung	445.491,00			457.528,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Rückstellungen	<u>42.790,63</u>	488.281,63		<u>37.057,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.144,62			15.241,89					<u>(494.585,00)</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.200,85</u>			<u>34.248,28</u>	C. Verbindlichkeiten				
		51.345,47		<u>(49.490,17)</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.473,56			36.166,72
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>581.883,55</u>			629.387,48	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.193,21</u>			<u>22.324,14</u>
		633.229,02		<u>(678.877,65)</u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00		82.666,77		<u>(58.490,86)</u>
					(Vorjahr: € 784,68)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
		1.338,00		1.338,00					
		<u>698.291,70</u>		<u>739.423,25</u>					
							<u>698.291,70</u>		<u>739.423,25</u>

Cottbusverkehr GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

- Vorbericht 2024
- Erfolgsplan 2024
- Finanzplan 2024
- Investitionsplan 2024
- Stellen/ Beschäftigte 2024
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

1 Rahmenbedingungen

Seit die Preise für Rohstoffe und Energie stark angestiegen sind und nicht zuletzt auch die Märkte für Lebensmittel mit stark schwankenden Preisen zu tun haben, ist die Inflationsbekämpfung im Focus der Wirtschaftspolitik in der Euro-Zone. Es wird davon ausgegangen, dass die mit Stand August 2023 immer noch sehr hohe Inflation (6,1%) nur allmählich – bis in die kommenden 2 Jahre hinein – rückläufig sein wird. Zudem hat die nationale Volkswirtschaft mit einem lahmen Export und einer insgesamt mangelnden Binnennachfrage zu kämpfen. Insgesamt sind das ungünstige Konjunkturperspektiven, mit deren Folgen (u.a. Teuerung von Material und bezogenen Leistungen, Beschränkung von ÖPNV-Fahrten unserer Kunden auf der Suche nach weiteren Einsparungen) auch die Verkehrsunternehmen wie Cottbusverkehr im Jahr 2024 ff. umgehen müssen.

Unbeschadet der konjunkturellen Lage ist der Arbeitsmarkt auch für die Verkehrsbetriebe weit weniger aussichtsreich im Personal-Recruiting als noch vor ein paar Jahren. Die Herausforderungen liegen darin Fahrpersonal zu gewinnen, Ersatz- und Mehrbedarf an Fachkräften zu deutlich höheren Löhnen einzustellen sowie erhebliche Mehraufwendungen in der Personalbeschaffung zu bewältigen.

Unter den Rahmenbedingungen für die Verkehrsbetriebe sind auch bundes- und landespolitische Entscheidungen in Richtung klimafreundliche ÖPNV-Mobilität von Bedeutung. Die Einführung des Deutschlandtickets (z. Zt. 49 €) zum 01.05.2023 setzt ein deutliches politisches Zeichen in diese Richtung. Es schafft jedoch auch ein bundesweit einheitliches Preisniveau, das alle Verkehrsverbünde und -unternehmen wegen ihrer teils stark preislich abweichenden bisherigen Tarifstrukturen in unterschiedlicher Art und Weise in der Umsetzung, Nachfrage und Kostendeckung trifft. Diese gesetzlichen Vorgaben, die bei den Verkehrsbetrieben in Großstädten, z. B. in München, Hamburg und Berlin zu Mehreinnahmen führen, haben bei kleineren Verkehrsbetrieben wie Cottbusverkehr entgegen steigender Fahrgastzahlen sogar Mindereinnahmen zur Folge. Gezeigt hat sich dies auch deutlich mit der Einführung des 9-€-Monatstickets (Juni bis August 2022). Hier lag zum Jahresabschluss 2022 bei Cottbusverkehr die Zahl der beförderten Personen um 22,7% höher als im Vorjahr 2021, während die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen mit 6,6% (-394,1 T€) unter dem Vorjahreswert liegen.

2 Verkehrslage für Cottbusverkehr

Basis der Leistungserbringung für das Planjahr 2024 wird der Fahrplan zum gewöhnlichen turnusmäßigen Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2023 im Zusammenspiel mit dem gültigen Nahverkehrsplan sein. Unterjährig wird der Cottbuser ÖPNV in Abstimmung mit den Aufgabenträgern auf sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Nachfrageänderungen reagieren, z.B. bei Eröffnung neuer Schulen.

Verkehrliche Änderungen für 2024 können wie folgt zusammengefasst werden:

Das Jahr 2024 wird im Stadtverkehr insbesondere durch Baumaßnahmen und damit einhergehendem Schienenersatzverkehr bei der Straßenbahn geprägt sein. Im März 2024 beginnt die Maßnahme „Sanierung eingleisiger Streckenabschnitt Madlow“. Außerdem ist die Sanierung der Betriebshofzufahrt zwischen Betriebshofausfahrt und Wendeschleife Neu Schmellwitz geplant. Nach Beendigung der Maßnahme auf dem Streckenabschnitt nach Madlow soll die letzte Stufe des sogenannten Bus-Südnetzes umgesetzt werden.

Im Zuge besserer Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem restlichen ÖPNV-Angebot werden Umsteigeverbindungen verbessert. Auf den gestiegenen Bedarf in dem Bereich BTU (Hauptcampus und Campus Sachsendorf) wird mit einem möglichst engeren Grundtakt im Abschnitt Stadthalle – Hbf – CTK – Lausitzpark (eventuell 15-Minuten-Takt statt 20-Minuten-Takt) reagiert. Ein zusätzliches zu erwartendes Fahrgastaufkommen geht von der wachsenden Bedeutung des CTKs aus. In diesem Zusammenhang verschiebt sich die km-Leistung der Linie 13 in das Zusatzangebot der Linie 16. Im Fall einer Taktverdichtung ist von einem Fahrzeug- und Personalmehrbedarf auszugehen, welcher bereits eingeplant wurde. Im Regionalverkehr kommt es aufgrund der Eröffnung der neuen Gesamtschule im Landkreis Spree-Neiße voraussichtlich zu Leistungsanpassungen und Mehrbedarfen an Fahrzeug- und Personalkapazitäten in den Spitzenlastzeiten. Eine genaue Quantifizierung ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abbildbar.

Teil der „Smart Cities-Projekte“ ist der sogenannte „On-Demand-Verkehr“, eine inhaltliche und digitale Weiterentwicklung des bisher bekannten Rufbus-Konzeptes: Online-Bestellung einer Fahrt, Online-Bestätigung, flexible Bezahlung, virtuelle Haltestellen, Aufzeigen von Anschlussverbindungen. Dieses Angebot soll im Norden und Süden von Cottbus mit drei Fahrzeugen (mittelfristig mit E-Fahrzeugen) unterbreitet werden. Basis für diese Entscheidung bilden eine erfolgte Bedarfs- und Nachfrageanalyse. Dreh- und Angelpunkt ist die sogenannte On-Demand-Plattform sowohl für die Kunden als auch für das Fahrpersonal. Eine Ausschreibung soll eine etablierte Lösung für Cottbusverkehr ermöglichen. Parallel wird am Ladekonzept für E-Fahrzeuge am Betriebshof Schmellwitz gearbeitet, denn der Betriebshof ist elektrotechnisch an gewisse Grenzen gekommen.

Nach dem offiziell übergebenen Produktionsplan für die neuen 22 Straßenbahnen wird im Mai 2024 die erste Skoda-Bahn und bis zum Jahresende 6 weitere übergeben und

in Cottbus eintreffen. Diese können nach den Anlieferungen nicht sofort im Regelbetrieb eingesetzt werden, sondern durchfahren eine Erprobungs- und Zulassungsphase von mindestens sechs Monaten. Mit der Bestätigung zum Kauf der neuen Straßenbahnen war für die inzwischen mit der Bestellung eingelöste Option von 15 neuen Straßenbahnen (zusätzlich zu den ersten 7) von Seiten des Fördermittelgebers die Verpflichtung zur Netzerweiterung und zur Taktverdichtung verknüpft worden. Frühestens Mitte des Jahres 2025 wird mit der Taktverdichtung auf 10 Minuten der Linien 2, 3 und 4 gestartet werden können.

3 Erfolgsplan

Erträge

Erlöse Fahrgeldeinnahmen

Bereits mit dem bundesweit verpflichteten Preis von 9 € für die Monatskarte im Zeitraum von drei Monaten im Jahr 2022 war für Cottbusverkehr eine erste Verwerfung bei den Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen, obwohl es einen deutlichen Zuwachs an Fahrgästen gab. Hier sorgte der „Rettungsschirm“ des Landes Brandenburg über unsere Aufgabenträger für einen Ausgleich der Mindereinnahmen. Mit Einführung des Deutschlandtickets (z. Zt. 49-€-Monatsticket) im Mai 2023 kündigt sich die Situation steigender Fahrgastzahlen und sinkender Einnahmen wiederholt an.

Der Planansatz für das Jahr 2023 ist mit Höhe 7,8 Mio. € beziffert. Die Basis bildet das Ist des Jahres 2019 in Höhe von 7,5 Mio. € zzgl. Tarifsteigerungen, ohne Berücksichtigung möglicher weiterer Preissubventionierungen und inklusive der Einnahmen aus dem Semesterticket. Mit Stand Juni 2023 liegt bei Cottbusverkehr die Prognose des V-Ist zum Jahresende bei 6,5 Mio. €. Darin eingeschlossen sind die voraussichtlichen Mindereinnahmen aus dem Deutschlandticket und den rückläufigen Verkäufen von Monats- und Jahreskarten. Zwischenzeitlich erfolgte außerdem die Kündigung des Semestertickets seitens des Studierendenrates der BTU Cottbus/Senftenberg (unmittelbarer Ausfall: 0,5 Mio. € p.a.). Jedoch wird derzeit an einem Deutschlandticket-Semester mit einer Einführung zum 01.04.2024 gearbeitet. Die BTU hat daran bereits Interesse bekundet. Geplant wurde daher unter Vorbehalt eines Vertragsabschlusses mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 340 T€. Sollte dies nicht realisiert werden, erhöht sich der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus um diesen Betrag.

Nicht zuletzt stellt sich die gänzlich fehlende Einnahmeaufteilung zum Deutschlandticket als Herausforderung dar, da entgegen dem sonst üblichen Verfahren für das Jahr 2023 die Einnahmen aus dem Deutschlandticket bei den Vertriebsunternehmen verbleiben. Von dieser Regelung profitieren besonders die großen Verkehrsunternehmen mit einer App für den Ticket-Erwerb.

Für den Planansatz 2024 ist bei Cottbusverkehr das Ist 2019 mit allen Fahrschein-Tarifsteigerungen (zum 01.04.2023 mit 5,62% sowie ab 01.01.2024 mit 6,7%)

fortgeschrieben worden. Der so ermittelte Betrag in Höhe von 8,8 Mio. € wird mit 7,11 Mio. € als Fahrgeldeinnahmen gewertet. Die verbleibenden 1,69 Mio. € sind als eine Fortführung der Billigkeitsleistung („Rettungsschirm“) des Landes Brandenburg im Plan für 2024 als ein Ausgleich für Mindereinnahmen zu dem Deutschlandticket vorgesehen. Zusätzlich zu den Fahrgeld-Einnahmen erhöhen die vorherig beschriebenen 340 T€ des bisher noch nicht vertraglich geregelten Deutschlandticket-Semester die geplante Erlössumme. In den Folgejahren wird mit steigenden Erlösen aus Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 2% p.a. geplant.

Ausgleichszahlungen für Schüler und für Schwerbehinderte

Im Wirtschaftsplan 2024 sind keine separaten Ausgleichszahlungen für Schüler mit 667,3 T€ für Stadt Cottbus und 500 T€ für LK SPN mehr geplant. Grund hierfür ist eine rückwirkende Änderung des ÖPNVG zum 01.01.2023, diese Gesetzesänderung bewirkt einen Aufschlag der Betriebskostenzuschüsse beider Aufgabenträger.

Die Schwerbehindertenquote war zuletzt rückläufig, weshalb die Ausgleichszahlungen für die Beförderung von schwerbehinderten Personen für das Jahr 2024 mit 305 T€ unter dem Niveau vom V-Ist 2023 (350 T€) angesetzt wurden.

Sonstige Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Werkstatteleistungen sind rückläufig gegenüber dem Vorjahres-Ist geplant, da vermehrt die personellen und räumlichen Kapazitäten für eigene Instandhaltungen benötigt werden. Zusätzlich wird dies verstärkt durch geplante Mitarbeiterschulungen in Vorbereitung auf neue Technologien, die mit den neuen Fahrzeugen einhergehen.

Betriebskostenzuschuss und Rettungsschirm

Ein Rettungsschirm für Mindereinnahmen aus dem Deutschlandticket ist für 2024 mit 1,69 Mio. € eingeplant. Für 2023 wird mit Billigkeitsleistungen von ca. 1 Mio. € gerechnet. Jedoch ist der weitere Verlauf zum Jahresende und die damit entstehende Höhe der realen Mindereinnahmen ungewiss. Für die Folgejahre ab 2025 sind derzeit keine Billigkeitsleistungen absehbar. Sie sind daher als Bestandteil in beiden Betriebskostenzuschüssen enthalten.

Die Betriebskostenzuschüsse für beide Aufgabenträger sind inflationsbedingt und durch Leistungserweiterungen steigend geplant. Dabei wird vom Fortbestand der geltenden Ergänzungsvereinbarungen bzw. deren Verlängerung ausgegangen.

Durch die Änderungen des ÖPNVG rückwirkend zum 01.01.2023 sind die Ausgleichszahlungen für den Schülerverkehr beider Aufgabenträger über den Betriebskostenzuschuss abgebildet.

Um weitere Einsparungen auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt zu erzielen, wurde gemeinsam mit dem Gesellschafter der Zugang der Skoda-Bahnen auf Dezember 2024 eingeplant.

Beim Betriebskostenzuschuss des Landkreises Spree-Neiße wurden zusätzlich weitere Kosten bzw. Mindereinnahmen, die bisher nicht durch bestehende Verträge abgedeckt sind, aufgenommen. Hier bedarf es in der Folge mit dem Landkreis in Verhandlung zu treten, um den erhöhten Finanzierungsbedarf auszugleichen.

Zuwendung Parkeisenbahn

Durch Kostensteigerungen im Personal- und Materialaufwand ergab sich die Notwendigkeit eines erhöhten Zuschusses für die Parkeisenbahn auf 280 T€ im Planansatz 2024. Gleiches bildet sich bereits für das V-Ist des Jahres 2023 ab.

Aufwendungen

Personalaufwand

Im Wirtschaftsplan 2023 sind als Vorschau auf den Wirtschaftsplan 2024 für den Personalaufwand rund 14,8 Mio. € angesetzt. Nach aktuellen Erkenntnissen sind für das Planjahr 2024 16,6 Mio. € vorgesehen, das ist im Vergleich ein Mehraufwand von 1,8 Mio. €. Darin spiegeln sich Tariferhöhungen für die 282 Mitarbeitenden (Stand 30.06.2023). Berücksichtigt ist die Jahresauswirkung der zum 01.09.2023 vollzogenen 1,9% Steigerung sowie zu erwartende Tariferhöhungen i.H.v. 10-12% einschließlich dem Inflationsausgleich für 2024. Zu Grunde liegen auch Stufenaufstiege innerhalb der Eingruppierungen entsprechend dem Tarifvertrag TV-N BRB. Weiter ist im Plan für 2024 gegenüber dem vorgenannten Personalbestand ein Personal-Mehrbedarf von 20 Mitarbeitenden im Stellenplan eingeplant. Dieser Personalmehrbedarf stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

- Personalmehrbedarf im Fahrdienst wg. Südnetz der Stadt Cottbus, Taktverdichtung, deutliche höhere Krankenrate in der Personalbemessung sowie für Streckenerweiterung und -erhaltung,
- Ersatz- und Mehrbedarf an Fachkräften zu höheren Marktpreisen,
- Personalmehrbedarf aufgrund von Projekten und zur Abwicklung des Deutschlandtickets.

Darüber hinaus werden auch

- Strukturveränderungen wie im AR vorgestellt (z. B. Abspaltung Personal/Recht aus dem kfm. Geschäftsbereich und Fortführung als eigener Geschäftsbereich)

wirksam, um Cottbusverkehr in eine erfolgreiche Zukunft zur Bewältigung der in den kommenden Jahren anstehenden Herausforderungen führen zu können.

Unbeschadet davon hat nicht nur Cottbusverkehr mit einer merklich höheren Personal-Fluktuation zu tun. Dies ist eine Folge des „Arbeitnehmer-Marktes“ mit wesentlich höheren Kosten für Personal-Recruiting. Die Bewerber streben Gehaltsvorstellungen teils deutlich über den Vorgaben des Tarifvertrages und/oder eine Reduzierung der Wochenstunden an.

Für die Jahre 2025 ff. sind Tarifierhöhungen von 4% p.a. in den Planansätzen vollzogen.

Interreg-Projekt Luftmessung

Die Städte Cottbus und Zielona Góra haben im Rahmen von INTERREG VIA BB-PL 2021-2027 eine Kooperation für ein „grenzüberschreitendes stationär-mobiles System für Luftüberwachung und Vorhersage zur nachhaltigen Entwicklung der Städte Zielona Góra und Cottbus“ geschlossen. Leadpartner ist die Universität Zielona Góra. Cottbusverkehr ist seitens der Stadt Cottbus gebeten, als assoziativer Partner zu fungieren, auf bzw. an den eigenen Fahrzeugen Messgeräte befestigen zu lassen und somit für das Projekt eine Datensammlung über die täglichen Routen der Fahrzeuge zu ermöglichen. Für den eigenen Personalaufwand sind im Projekt 5.472 € für Cottbusverkehr veranschlagt. Davon sollen 80% und somit 4.377,60 € als Zuschuss gefördert werden. Der restliche Betrag in Höhe von 1.094,40 € verbleibt bei Cottbusverkehr als Aufwand.

Materialaufwand, insbes. Strom + Diesel + Aufwand für bezogene Leistungen

Die Steigerung vom Jahresabschluss 2022 zum Plan 2024 in Höhe von 0,5 Mio. € sind auf inflationsbedingte Kostensteigerungen zurückzuführen. Auffällig stark ist dabei der Markt für Ersatzteile betroffen.

Die Stromkosten für Fahrstrom und Elektroenergie sind durch u. a. Auswirkungen der Krise in der Ukraine nach wie vor schwer einschätzbar. Die bereits vollzogene Preisfixierung des gesamten Kontingents für das Jahr 2024 wurde als Ansatz für die Weiterberechnung der Gesamtkosten bei gleichbleibendem Verbrauch herangezogen.

Die Kraftstoffkostensteigerungen sind Abbildung der erhöhten Steuer auf Kohlenstoffdioxid, wobei in den Folgejahren die Menge des benötigten Diesels durch die Anschaffung der Wasserstoffbusse sinken wird.

Im Aufwand für bezogene Leistungen ist ein Anstieg für die Nachauftragnehmerleistungen durch die weiterhin hohe Krankenquote im Fahrdienst geplant. Zusätzlich sind hierbei ca. 10% Kostensteigerungen berücksichtigt.

Bei den Reparatur- und Instandhaltungsleistungen laufen für das Geschäftsjahr 2024 Kosten für die vorgeschriebene Gleisvermessungen auf. Diese Maßnahme erfolgt in der Regel alle 4 Jahre und trägt daher zur Kostensteigerung bei.

Externe Subunternehmer geben die Mindestlohnsteigerungen an Cottbusverkehr weiter, wodurch die Kosten für Reinigungs- und Entsorgungsleistungen ansteigen.

Abschreibungen

Im Wirtschaftsplan sind für 2024 die Abschreibungen mit einer Steigerung von ca. 1,6 Mio. € zum Ist des Vorjahres 2022 geplant. Dies ist im Wesentlichen auf eine Reihe von Investitionstätigkeiten zurück zu führen. Bereits im V-Ist 2023 ist eine Steigerung um 1 Mio. € auf 4,6 Mio. € erkennbar, was bereits für 2023 geplant wurde. Dieser Trend setzt sich in den Folgejahren fort und ist begründet in den größeren

Investitionen/Projekten wie z.B.: Wasserstofftankstelle und -bussen, sowie der Neuanschaffung von 22 Straßenbahnen. Zusätzlich ist die Mehrung durch zurückgestellte Investitionen in den vergangenen Jahren begründet, diese werden schrittweise nachgeholt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Steigerungen sind neben der inflationsbedingten Preisentwicklung auf die Aufwendungen für Versicherung und Telekommunikation zurückzuführen. Der Versicherer hat die Beiträge spürbar erhöht und begründet dies mit einem erhöhten Schadaufkommen beim Versicherer, gestiegenen Reparaturkosten, einer neuen Satzung und unbeeinflussbaren Bemessungsgrundlagen.

Die Aufwendungen für Telekommunikation ist ein Ergebnis aus der Bestandserhöhung bei mobilen Automaten und digitalen Fahrgastinformationssystemen, die eigene SIM-Karten und Datentarife benötigen. Zusätzlich mussten durch die ständig steigenden Datenmengen die Datenvolumen in den Tarifen optimiert werden.

4 Finanzplan

Nach derzeitiger Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2024 bei 3.293 T€. Während nach Plan 2023 der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende der Periode noch auf 1,933 Mio. € und damit auf knapp 30% des Ist-Wertes für 2022 (rd. 7,3 Mio. €) geplant war, ist das V-Ist 2023 mit 6 Mio. € beziffert. Weniger Investitionen als geplant für 2023 sind für dieses V-Ist maßgeblich. Dagegen prägen insbesondere die für 2024 und für 2025 geplant hohen Investitionen die voraussichtlichen Finanzmittelbestände der vorgenannten Jahre im deutlich abnehmenden Maße auf 55% bzw. 41% des V-Ist 2023 und sinken in den weiteren Jahren der Mittelfristplanung weiter ab. Zum Planungszeitpunkt ist die Liquidität für das Planjahr 2024 als auch für die Folgejahre gesichert, jedoch stark abhängig von den öffentlichen Zuschüssen und der Einnahmeentwicklung. Es gilt die Liquidität im Rahmen der bereits bestehenden Liquiditätsplanung eng zu überwachen und zu monitoren.

5 Investitionen

Grunderneuerung Streckenabschnitt Neu Schmellwitz bis Betriebshof zur Erschließung Wohngebiet „Märkische Siedlung“

Der Streckenabschnitt wurde 1984 neu gebaut und ist durch das tägliche Aus- sowie Einrücken aller Straßenbahnfahrzeuge einer der höchstbelasteten im Streckennetz von Cottbusverkehr. Aufgrund der Belastung, des Alters und der Wichtigkeit ist hier eine umfangreiche Sanierung geplant, um den Straßenbahnbetrieb in Cottbus sicherzustellen. Es ist der gesamte Abschnitt mit Schmieranlage vor der Weiche 1002 und Weiche 1036 zu erneuern. Die Baulänge beträgt ca. 1020 m Doppelgleis. Im Investitionsplan 2024 sind hierfür 4,25 Mio. € vorgesehen.

Madlow GVFG Sanierung

Die Strecke gehört zu den ältesten Bauabschnitten im Straßenbahnnetz der Cottbusverkehr GmbH. Im Jahr 2021 kam es vermehrt zu Schäden, weswegen die Streckengeschwindigkeit stark reduziert werden musste (10 km/h) und der Individualverkehr als auch der Tramverkehr seitdem darunter leiden. Die gehäuften Leitschienenbrüche und Kopfanrisse sowie Schienenbrüche unterstreichen das stark verschlissene Bild der 1985-1987 gebauten Strecke. Die technische Aufsichtsbehörde hat bei einer Begehung im Dezember 2021 eine Streckensanierung bis spätestens März 2022 gefordert. Nach Rücksprache von TAB und BL BO Strab konnte erreicht werden, dass ein Beginn der Planung zur Erneuerung des am stärksten verschlissenen Streckenabschnittes (1.BA) einen Aufschub der Stilllegung bedeutet. Aus den genannten Gründen wird seitdem die Erneuerung geplant. Durch das Sanierungs-GVFG wird Cottbusverkehr in die Lage versetzt, auch die Sanierung des weiteren Streckenverlaufs bis zur Wendeschleife Madlow umzusetzen, der Streckenabschnitt ist vom Verschleißzustand etwa in 3-5 Jahren ähnlich dramatisch wie der 1. BA. Die Planung für beide Abschnitte liegt in den letzten Zügen, insbesondere die Allee (Bäume) entlang der Strecke machen die Maßnahme planerisch und genehmigungstechnisch schwierig. Geplant ist ab März 2024 mit dem 1. BA zu beginnen und den 2. BA nahtlos daran anzuschließen. Geplant sind für die Maßnahmen Kosten in Höhe von 3.404 T€, welche in Höhe von 704 T€ aus der Investzuweisung der Stadt Cottbus und 2.475 T€ aus Bundes- und Landesmitteln finanziert werden.

Erneuerung Bahnübergangsanlage Schmellwitzer Weg

Die elektronischen Komponenten der Anlage sind vom Hersteller mittlerweile abgekündigt. Die Anlage zeigt ein leicht erhöhtes Ausfallverhalten über die letzten Jahre. Daher ist es hier für einen sicheren Öffentlichen Personennahverkehr und motorisierten Individualverkehr geboten, die Anlage komplett zu erneuern. Die Finanzierung der Maßnahme (250 T€) ist aus Fremdkapital geplant.

Erneuerung 3 Weichensteuerungen

Die Weichensteuerung der Cottbusverkehr GmbH stammen zu großen Teilen aus den 1990iger Jahren und sind teilweise vom Hersteller abgekündigt. Diese Maßnahme ist der Beginn eines Ertüchtigungsprogramms, welches auf die nächsten Jahre angesetzt ist, um jährlich drei Steuerungen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (300 T€) geplant.

Wasserstofftankstelle

Cottbusverkehr treibt im Rahmen des Strukturwandels in der Energieregion Lausitz hin zu einer Wasserstoffregion die Antriebswende im Unternehmen voran. Mit einer Förderung von 90% aus Mitteln des Strukturwandelprogramms wird auf dem Betriebshof (Walther-Rathenau-Str. / Ecke Querstraße) eine Wasserstofftankstelle zur Betankung der ab 2024 anzuschaffenden Wasserstoffbusse (eine Alternative aus der EU-Rechtsvorgabe zur Clean Vehicle Directive) errichtet. Die ursprünglich geplanten

Ausgaben im Gesamtumfang von rund 5,21 Mio. € können anhand der eingegangenen Angebote und durch Preissteigerungen bei Lieferanten und den Bau ausführenden Firmen auf bis zu 9,5 Mio. € steigen. Der Eigenanteil von Cottbusverkehr würde von 512 T€ auf 950 T€ steigen. Von einer Förderung der verbleibenden Mehrkosten wird ausgegangen.

Beschaffung von Wasserstoffbussen

Am 30.08.2023 erfolgte kurz vor Fristende der Förderung die Ausschreibung von 11 Wasserstoffbussen für Cottbusverkehr GmbH und von 35 Wasserstoffbussen für die neue Tochter Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH, nachdem die Sparkasse SPN die Finanzierungsbereitschaft des Eigenanteils zusagte und die Übertragung der Bundesfördermittel vom Landkreis SPN auf die neue Tochter auf den Weg gebracht wurde. Im Jahr 2024 sollen seitens Cottbusverkehr drei Wasserstoffbusse beschafft werden, weitere sechs Busse als Option ebenfalls im Jahr 2024 und zwei Busse im Jahr 2025. Für diese Beschaffung ist eine Förderung durch den Bund am 11.07.2022 (Förderkulisse 80% der Mehrkosten im Vergleich zu einem Dieselbus) an Cottbusverkehr übergeben worden. Der Zuwendungsbescheid sieht eine verzögerte Auszahlung in den Jahren 2023 bis 2026 vor, wobei die Gesamtförderung gleichbleibt. Zur Überbrückung bis zur Auszahlung der Förderung plant das Unternehmen die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungskredits.

Erweiterung des Bürogebäudes am Firmensitz von Cottbusverkehr

Mit der Gründung der Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH (SPN-CV) am Sitz der Muttergesellschaft Cottbusverkehr rückt auch die Frage der Bürokapazität am Betriebshof Schmillwitz in den Vordergrund. Bereits jetzt sind durch Strukturanpassungen in der Organisation und Personaldisposition von Cottbusverkehr auf die Bewältigung auch der zukünftigen Aufgaben der Bedarf an Büroarbeitsplätzen und zeitweise auch an Beratungsräumen nicht mehr zu decken. Der Bedarf steigt spätestens mit Beginn 2025 durch den Overhead-Bereich (lt. Betriebskonzept) der neuen Tochtergesellschaft. Abgestimmt mit dem Landkreis ist eine Grundlagenermittlung, Vorplanung und Kostenschätzung eines modularen Anbaus am Gebäude FB 6 für bis zu 10 Arbeitsplätze der SPN-CV GmbH. Ebenso viele sind für Cottbusverkehr selbst vorgesehen zzgl. Sitzungs- und Sozialbereich. Ein entsprechender Auftrag zur Vorplanung und Kostenermittlung wurde inzwischen nach Angebotsabfrage vergeben. Von mehreren möglichen Varianten soll eine Umsetzung praktikabel und kostenbewusst nahe dem Bestandsgebäude erfolgen, nach Abstimmung in den entsprechenden Gremien von Cottbus und Spree-Neiße. Hierfür sind seitens Cottbusverkehr bis 300 T€ vorgesehen, ein gleich hoher Anteil wird seitens SPN-CV angenommen.

6 Stellenplan/ Beschäftigte

Die Anzahl der Planstellen wird im Plan 2024 gegenüber dem Plan 2023 in der Summe um insgesamt 25 Stellen zunehmen, gegenüber dem Ist-Stand zum 30.06.2023 (282 Beschäftigte) sollen 20 Personale hinzukommen.

Im Bereich der Geschäftsführung wird die Mitarbeiteranzahl unverändert gegenüber dem Ist-Stand 6/2023 mit 8 Mitarbeitenden sein, auch in der Mittelfristplanung.

Im Geschäftsbereich Verkehr (180 Beschäftigte) sind 14 Stellen mehr in 2024 gegenüber Plan 2023 vorgesehen. Davon sind 4,5 Planstellen mehr für die Ausweitung der Leitstelle im Zusammenhang mit SPN Ost geplant und werden dem Landkreis entsprechend in Rechnung gestellt. Die anderen Mehrstellen sollen im Jahr 2024 den Fahrdienst verstärken. Strukturell soll dem Geschäftsbereich ein Projektreferent für die aktuellen und künftigen Verkehrsprojekte zugeordnet werden. Im Mittelfristplan sind weitere Stellen für den Fahrdienst geplant.

Im technischen Geschäftsbereich sind 4 Stellen mehr im Jahr 2024 gegenüber dem Plan 2023 (66 Stellen) geplant. Davon werden eine Fachkraft für Mikroelektronik, ein Bauprojekte-Manager, ein weiterer Gleisbauer und eine Reinigungskraft neu im technischen Team eingeplant.

Im kaufmännischen Geschäftsbereich sind gegenüber dem Plan 2023 (23 Stellen) per Ist-Stand 30.06.2023 bereits 29,5 Mitarbeitende beschäftigt, und diese Zahl soll auch im Jahr 2024 so beibehalten werden bzw. im Mittelfristplan um eine Stelle reduziert werden. Die beizubehaltende Anzahl an Mitarbeitenden beinhaltet sowohl Personalabgänge (Ruhestand, bekannte Kündigungen), mehr als 1 Jahr Abwesenheit einer Teamleiterin wegen Geburt eines Kindes mit anschließender Elternzeit, aber auch Neuzugänge, was sich per Saldo in der Zahl der Mitarbeitenden ausgleicht. Von den Stellen-Mehrungen mit Stand 30.06.2023 zum Plan 2023 waren 2 Stellen überplanmäßig mit zwei Buchhalterinnen wegen eines unvorhergesehenen starken Arbeitsanfalls im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket umgehend in der Buchhaltung wie auch im Kundenzentrum zu besetzen. Im Team Marketing/Beschaffung/Recht war wegen einer Vakanz die Stelle für Versicherung und Liegenschaften umgehend neu zu besetzen. Weiterhin wurde zur Marketing-Verstärkung für die Öffentlichkeitsarbeit auf den komplizierter gewordenen Feldern der Bewerbung der Fahrscheintarife, für zusätzliche Marketing-Themen SPN Ost, nicht zuletzt auch für alle Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum 120 Jahre Cottbusverkehr im Jahr 2024 ein weiterer Mitarbeiter eingestellt. Hinzu kommt in diesem Jahr noch eine strukturelle Veränderung im kaufmännischen Geschäftsbereich mit der Besetzung einer neuen Planstelle „Personal/Recht“ im Hinblick auf die künftige Zuständigkeit von Cottbusverkehr auch für den ÖPNV des gesamten Landkreises von SPN mit entsprechenden Personalmaßnahmen. Mit der Besetzung der neuen Planstelle soll der Rechtsbereich den gesamten Tätigkeitsbereich von Cottbusverkehr umfassen, d.h. zum Beispiel auch für Rechtsfragen zu Ausschreibungs- und Vergabeverfahren.

7 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2024 bei 15.567 T€.

Das Unternehmen plant den Erhalt von Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 667,3T€. Abweichend zu den Vorjahren sind diese, durch eine Änderung im ÖPNVG im Betriebskostenzuschuss enthalten.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 8.665 T€ geplant, davon wurden 1.654 T€ aus dem Jahr 2023 verschoben.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 280 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2023 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

8 Sponsoring und Spendenleistungen

Für Cottbusverkehr ist kein Sponsoring und sind keine Spendenleistungen vorgesehen.

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
1. Umsatzerlöse	22.949.835	25.548.000	25.472.000	29.052.000	30.794.000	32.007.000	32.881.500	34.172.500
dav. Betriebskostenzuschuss (inkl. Schülerausgleich)	14.498.186	15.034.980	17.518.000	20.184.000	21.767.000	22.815.000	23.506.500	24.627.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	267.870	300.000	60.000	300.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.116.609	2.385.000	2.795.000	2.750.000	4.985.000	5.710.000	6.157.000	6.835.000
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	7.316.903	7.188.000	7.066.000	7.863.500	7.573.000	7.630.000	7.592.000	7.786.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	4.226.139	4.122.000	3.942.000	4.443.500	4.282.000	4.347.000	4.353.000	4.360.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.090.764	3.066.000	3.124.000	3.420.000	3.291.000	3.283.000	3.239.000	3.426.000
6. Personalaufwand	13.159.997	14.360.000	14.692.000	16.640.000	17.285.000	17.977.000	18.696.000	19.443.000
a) Löhne und Gehälter	10.692.714	11.700.000	12.017.000	13.520.000	14.040.000	14.602.000	15.186.000	15.793.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.467.283	2.660.000	2.675.000	3.120.000	3.245.000	3.375.000	3.510.000	3.650.000
dav. f. Altersversorgung	298.440	300.000		300.000	300.000	310.000	310.000	310.000
7. Abschreibungen	3.889.794	4.880.000	4.640.000	5.500.000	8.790.000	9.940.000	10.550.000	11.560.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.546.787	1.499.000	1.723.000	1.757.500	1.707.000	1.716.000	1.726.000	1.734.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-579.167	306.000	206.000	341.000	474.000	504.000	524.500	534.500
9. Erträge aus Beteiligungen	45.043	1.000	1.000	4.000	1.000	1.000	500	500
dav. aus verbundenen Unternehmen	45.043	1.000	1.000	4.000	1.000	1.000	500	500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.502	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	113.971	280.000	180.000	320.000	450.000	480.000	500.000	510.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-63.426	-274.000	-174.000	-311.000	-444.000	-474.000	-494.500	-504.500
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	36.775	2.000	2.000					
15. Ergebnis nach Steuern	-679.368	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Sonstige Steuern	44.566	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-723.934							
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-723.934							

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-723.934,34							
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.889.793,52	4.880.000	4.640.000	5.500.000	8.790.000	9.940.000	10.550.000	11.560.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.288.241,36	-1.810.000	-1.290.000	-2.070.000	-4.330.000	-4.990.000	-5.410.000	-6.080.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	1.792.121,13							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-2.395,80							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-453.589,12							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	778.373,35	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	85.189,29							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	36.775,23							
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.114.091,90	2.970.000	3.250.000	3.330.000	4.360.000	4.850.000	5.040.000	5.380.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	2.395,80							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen								
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		15.084.100	2.943.000	36.260.400	32.424.000	12.397.700	19.881.700	15.374.700
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.395,80	15.084.100	2.943.000	36.260.400	32.424.000	12.397.700	19.881.700	15.374.700
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-167.715,63							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.914.711,19	-23.067.000	-9.125.500	-49.275.500	-39.335.000	-16.275.000	-26.320.000	-21.485.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.082.426,82	-23.067.000	-9.125.500	-49.275.500	-39.335.000	-16.275.000	-26.320.000	-21.485.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-16.080.031,02	-7.982.900	-6.182.500	-13.015.100	-6.911.000	-3.877.300	-6.438.300	-6.110.300
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	998.902,52	5.024.900	3.251.000	9.572.000	4.093.500	1.615.000	3.682.300	2.318.200
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	14.389.434,10	500.000	1.204.484	496.000	430.000	420.000		
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	15.388.336,62	5.524.900	4.455.484	10.068.000	4.523.500	2.035.000	3.682.300	2.318.200
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.139.748,00	-2.790.000	-2.690.000	-3.130.000	-2.810.000	-2.720.000	-2.810.000	-3.220.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		-37.500	-37.500					
36.	- Gezahlte Zinsen	-85.189,29							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-2.224.937,29	-2.827.500	-2.727.500	-3.130.000	-2.810.000	-2.720.000	-2.810.000	-3.220.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	13.163.399,33	2.697.400	1.727.984	6.938.000	1.713.500	-685.000	872.300	-901.800
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	1.197.460,21	-2.315.500	-1.204.516	-2.747.100	-837.500	287.700	-526.000	-1.632.100
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	6.046.753,96	4.248.654	7.244.214	6.039.698	3.292.598	2.455.098	2.742.798	2.216.798
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode*	7.244.214,17	1.933.154	6.039.698	3.292.598	2.455.098	2.742.798	2.216.798	584.698

* Voraussetzung: Ausgleich im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
Gebäude und bauliche Anlagen		14.525.342	13.417.000	5.615.500	21.671.000	12.742.500	14.970.000	23.995.000	20.590.000
1		14.525.342	13.417.000	5.615.500	21.671.000	12.742.500	14.970.000	23.995.000	20.590.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		1.171.024	9.160.000	3.130.000	27.244.500	26.367.500	930.000	2.100.000	510.000
1		1.171.024	9.160.000	3.130.000	27.244.500	26.367.500	930.000	2.100.000	510.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		363.577	490.000	380.000	360.000	225.000	375.000	225.000	385.000
1		363.577	490.000	380.000	360.000	225.000	375.000	225.000	385.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		16.059.942	23.067.000	9.125.500	49.275.500	39.335.000	16.275.000	26.320.000	21.485.000
Finanzierungsmittel insgesamt		16.059.942	23.067.000	9.125.500	49.275.500	39.335.000	16.275.000	26.320.000	21.485.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel der öffentl. Hand und Dritter)		14.092.608	15.084.100	2.943.000	36.260.400	32.424.000	12.397.700	19.881.700	15.374.700
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		968.432	2.958.000	2.931.500	3.443.100	2.817.500	2.262.300	2.756.000	3.792.100
Kreditfinanzierung		998.903	5.024.900	3.251.000	9.572.000	4.093.500	1.615.000	3.682.300	2.318.200

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Stellen/ Beschäftigte 2024

	Plan 2023	Ist 30.06.2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Geschäftsführung	9	8	8	8	8	8	8
Geschäftsbereich Verkehr	180	180,5	195	211	220	220	225
darunter Fahrdienst	151	153	157	173	182	182	187
Geschäftsbereich Technik	66	64	70	69	69	69	69
Kaufmänn. Geschäftsbereich	23	29,5	29	28	28	28	28
Stellen gesamt	277	282	302	316	325	325	330
davon Azubis	12	13	13	13	13	13	13

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	15.212.634	20.482.600	16.529.100	26.319.500	20.016.700	21.033.700	21.688.800	22.751.500
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	712.352	706.600						
	davon als Investitionszuschüsse*	3.360.108	6.335.000	2.365.000	10.752.700	1.874.700	1.867.700	1.881.700	1.874.700
	davon Investitionszuschuss aus 2023 verschoben				1.654.000				
	davon als Betriebskostenzuschüsse	11.140.174	13.441.000	14.164.100	15.566.800	18.142.000	19.166.000	19.807.100	20.876.800
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	280.000	230.000	280.000	280.000	270.000	333.000	360.000	368.000
	Einzahlungen gesamt	15.492.634	20.712.600	16.809.100	26.599.500	20.286.700	21.366.700	22.048.800	23.119.500
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Erträge	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1.	Umsatzerlöse	22.949,8	25.548,0	25.472,0	29.052,0	30.794,0	32.007,0	32.881,5	34.172,5
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen dav. D-Ticket Semester * ¹	5.626,0	7.829,0	6.500,0	7.450,0 340,0	7.600,0	7.750,0	7.910,0	8.070,0
1.2.	KOM Vertragsverkehr	39,1	35,0	38,0	40,0	40,0	40,0	42,0	42,0
1.3.	Schienerersatzverkehr	226,6	50,0	160,0	60,0	50,0	50,0	50,0	50,0
1.4.	KOM Schülerverkehr	72,2	100,0	92,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	38,0	70,0	70,0	75,0	75,0	75,0	77,0	77,0
1.6.	Traditionsstraßenbahn	18,4	20,0	15,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
1.7.	Parkeisenbahn	173,3	150,0	162,0	175,0	177,0	177,0	179,0	179,0
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	47,1	75,0	6,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
1.9.	Werbung	250,2	230,0	226,0	230,0	235,0	245,0	245,0	250,0
1.10.	Ausgleichszahlungen	1.515,2	1.557,0	350,0	305,0	315,0	320,0	325,0	330,0
	für Schüler Stadt Cottbus	712,4	706,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	für Schüler Landkreis Spree-Neiße	506,3	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	für Schwerbehinderte	296,6	350,4	350,0	305,0	315,0	320,0	325,0	330,0
1.11.	Sonstige Umsatzerlöse	445,6	397,0	335,0	368,0	370,0	370,0	382,0	382,0
	Fahrzeugwäschen	0,1	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Werkstätten	86,7	60,0	47,0	50,0	55,0	55,0	60,0	60,0
	Leistungen für VSC	150,7	125,0	125,0	130,0	120,0	120,0	120,0	120,0
	Vermietung	60,9	60,0	58,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
	Sonstige Erlöse	147,3	151,0	105,0	128,0	135,0	135,0	142,0	142,0
	Periodenfremde Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebskostenzuschuss	14.498,2	15.035,0	17.518,0	20.184,0	21.767,0	22.815,0	23.506,5	24.627,5
	Stadt Cottbus	11.140,2	13.441,0	14.164,1	15.566,8	18.142,0	19.166,0	19.807,1	20.876,8
	dav. Ausgl. Mindereinnahmen D-Ticket * ²					1.369,7	1.412,6	1.445,3	1.478,1
	dav. BKZ			13.457,5	14.899,5	16.105,0	17.086,1	17.694,5	18.731,4
	dav. Ausgl. Schülerverkehr			706,6	667,3	667,3	667,3	667,3	667,3
	LK Spree-Neiße * ³	1.841,8	1.594,0	2.393,9	2.927,2	3.625,0	3.649,0	3.699,4	3.750,8
	dav. Ausgl. Mindereinnahmen D-Ticket * ²					397,9	401,5	409,0	416,6
	dav. BKZ			1.893,9	2.427,2	2.727,1	2.747,5	2.790,4	2.834,2
	dav. Ausgl. Schülerverkehr			500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
	ÖPNV-Rettungsschirm	1.516,2		960,0	1.690,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	dav. Stadt Cottbus			737,0	1.297,4				
	dav. LK Spree-Neiße			223,0	392,6				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	267,9	300,0	60,0	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.116,6	2.385,0	2.795,0	2.750,0	4.985,0	5.710,0	6.157,0	6.835,0
	Auflösung Sonderposten	1.288,2	1.810,0	1.290,0	2.070,0	4.330,0	4.990,0	5.410,0	6.080,0
	Rückstellungsaufösungen	201,4	5,0	920,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Schadenersatzleistungen	188,8	160,0	160,0	165,0	150,0	150,0	150,0	150,0
	Anlagenabgänge	2,4	60,0	5,0	0,0	0,0	2,0	2,0	2,0
	Übrige Erträge	155,7	120,0	140,0	230,0	230,0	230,0	230,0	230,0
	Zuwendung Parkeisenbahn	280,0	230,0	280,0	280,0	270,0	333,0	360,0	368,0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	45,0	1,0	1,0	4,0	1,0	1,0	0,5	0,5
	Erträge Gesamt	25.384,9	28.239,0	28.333,0	32.111,0	35.835,0	37.773,0	39.094,0	41.063,0

*¹ unter Vorbehalt Vertragsabschluss VBB - BTU - Cottbusverkehr

*² unter Vorbehalt Gewährung DT-Billigkeitsleistungen

*³ unter Vorbehalt Verhandlungsergebnis mit dem LK, da bisher keine Abdeckung durch bestehende Verträge

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Aufwendungen	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
5.	Materialaufwand	7.316,9	7.188,0	7.066,0	7.863,5	7.573,0	7.630,0	7.592,0	7.786,0
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.226,1	4.122,0	3.942,0	4.443,5	4.282,0	4.347,0	4.353,0	4.360,0
	Fahrstrom	1.154,4	1.175,0	1.016,0	1.073,0	1.045,0	1.076,0	1.076,0	1.076,0
	Kraft- und Schmierstoffe	1.703,6	1.380,0	1.647,0	1.740,0	1.350,0	1.370,0	1.370,0	1.370,0
	Wasserstoff	-	234,0	0,0	170,0	594,0	594,0	594,0	594,0
	Elektroenergie	327,4	235,0	220,0	214,0	210,0	214,0	214,0	214,0
	Wärmeenergie	163,6	177,0	177,0	182,0	182,0	185,0	185,0	187,0
	Wasser, Abwasser	70,3	70,0	70,0	75,0	75,0	77,0	77,0	77,0
	Material für Reparatur/Instandhaltung	592,2	571,0	558,0	654,5	560,0	565,0	565,0	570,0
	Material für Gleisbau u. Stromversorgung	100,9	117,0	117,0	131,0	90,0	90,0	92,0	92,0
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	8,9	10,0	15,0	15,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Reifen und Schläuche	30,0	22,0	22,0	28,0	28,0	28,0	30,0	30,0
	Dienstbekleidung	36,5	50,0	50,0	85,0	80,0	80,0	80,0	80,0
	Fahrscheine und Fahrpläne	18,0	31,0	31,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	sonstiges Material	20,2	50,0	19,0	56,0	38,0	38,0	40,0	40,0
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.090,8	3.066,0	3.124,0	3.420,0	3.291,0	3.283,0	3.239,0	3.426,0
	Nachauftragnehmer VSC	568,1	400,0	400,0	480,0	400,0	400,0	400,0	400,0
	Nachauftragnehmer	1.375,0	1.440,0	1.462,0	1.580,0	1.580,0	1.580,0	1.580,0	1.580,0
	Fahrausweiskontrollen	4,2	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Verkehrszählungen	85,7	40,0	48,0	45,0	70,0	45,0	0,0	120,0
	sonstige bezogenen Leistungen	1.057,7	1.181,0	1.209,0	1.310,0	1.236,0	1.253,0	1.254,0	1.321,0
	Wartungs- und Vertragsleistungen	249,4	271,0	281,0	281,0	281,0	282,0	282,0	282,0
	Reparatur und Instandhaltung	283,5	416,0	416,0	470,0	390,0	400,0	400,0	460,0
	Fahrzeugwäschen	154,9	155,0	147,0	150,0	155,0	157,0	157,0	160,0
	Reparatur und Vertriebstechnik	22,3	26,0	26,0	25,0	25,0	27,0	27,0	29,0
	Miete und Leasing	100,6	65,0	67,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
	Reinigung und Entsorgung	112,6	121,0	125,0	143,0	144,0	144,0	145,0	145,0
	Sonstiges	134,4	127,0	147,0	161,0	161,0	163,0	163,0	165,0
6.	Personalaufwand	13.160,0	14.360,0	14.692,0	16.640,0	17.285,0	17.977,0	18.696,0	19.443,0
	a) Löhne und Gehälter	10.692,7	11.700,0	12.017,0	13.520,0	14.040,0	14.602,0	15.186,0	15.793,0
	b) soziale Abgaben u. Aufwendg.f. Altersvers. dav. f. Altersversorgung	2.467,3	2.660,0	2.675,0	3.120,0	3.245,0	3.375,0	3.510,0	3.650,0
		298,4	300,0	0,0	300,0	300,0	310,0	310,0	310,0
7.	Abschreibungen	3.889,8	4.880,0	4.640,0	5.500,0	8.790,0	9.940,0	10.550,0	11.560,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.546,8	1.499,0	1.723,0	1.757,5	1.707,0	1.716,0	1.726,0	1.734,0
	Zuführg.zu Sonderposten m.Rücklageanteil	17,1	50,0	137,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Mieten, Gebühren und Beiträge	122,7	106,0	107,0	121,0	121,0	123,0	123,0	125,0
	Versicherungen	288,2	360,0	337,0	405,0	405,0	405,0	405,0	405,0
	Schadensfälle	121,8	150,0	165,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
	Versicherungsbeiträge	166,3	210,0	172,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
	Reiseko.	120,2	133,0	136,0	153,0	153,0	155,0	155,0	157,0
	Werbung	88,5	75,0	75,0	100,0	85,0	85,0	85,0	85,0
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	665,2	566,0	696,0	689,5	670,0	670,0	680,0	680,0
	Serviceleistungen	81,4	83,0	82,0	83,0	83,0	85,0	85,0	87,0
	Übrige betriebliche Aufwendungen	163,5	126,0	153,0	156,0	140,0	143,0	143,0	145,0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	114,0	280,0	180,0	320,0	450,0	480,0	500,0	510,0
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	36,8	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Sonstige Steuern	44,6	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
	Aufwendungen Gesamt	26.108,8	28.239,0	28.333,0	32.111,0	35.835,0	37.773,0	39.094,0	41.063,0

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2023 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Gewinn- und Verlustrechnung		Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
Nr.		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	178,2	150	167	180	182	182	184	184
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	22	22	88	105	58	56	67
4.	Sonstige betriebliche Erträge	304,2	248	298	301	291	354	381	389
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	12,9	13	13	13	13	13	13	13
5.	Materialaufwand	87,8	70	68	110	100	80	80	80
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	77,9	52	50	90	80	60	60	60
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	9,9	18	18	20	20	20	20	20
6.	Personalaufwand	274,0	247	285	295	295	305	305	310
	a) Löhne und Gehälter	221,7	200	230	240	240	245	245	250
	b) soziale Abgaben u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	52,3	47	55	55	55	60	60	60
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	41,4	56	47	63	80	95	110	123
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	86,5	46	95	101	102	114	126	127
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-7,3	1	-8	0	1	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	1	0	0				
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	-1	0	0	-1	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	Ergebnis nach Steuern	-7,3	0	-8	0	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-7,3	0	-8	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-7,3	0	-8	0	0	0	0	0

Investitionsplan 2023/voraussichtliche Realisierung

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.-	Fördermittel	Eigenkapita
	T€	T€	Zuweisung	EU/Bund/Lan	I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	125,0	-	-	-	125,0
e-Ticket & digitaler Vertrieb	100,0	-	-	-	100,0
Software	25,0	-	-	-	25,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	187,0	25,0	-	-	162,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
Herstellung Anschluss für Netzersatzaggregat Eigenbedarfstrafo GUW 4	62,0	-	-	-	62,0
WC-Container	25,0	25,0	-	-	-
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	25,0	-	-	-	25,0
Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung/Erweiterung FGI-/Kommunikations- und Signalanlagen)	25,0	-	-	-	25,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	2.355,0	-	1.384,4	-	970,6
Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	1.495,0	-	814,4	-	680,6
Beschleunigung Str.der Jugend/Brandenburger Platz-Bürger Str.	650,0	-	540,0	-	110,0
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz	70,0	-	-	-	70,0
Parkeisenbahn Erneuerung Wendeschleife Bhf. Branitz	110,0	-	-	-	110,0
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	30,0	-	30,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	2.300,0	2.300,0	-	-	-
4 Gelenkbusse	1.600,0	1.600,0	-	-	-
2 Dieselbusse	700,0	700,0	-	-	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	830,0	380,0	120,0	300,0	30,0
Ersatzbeschaffung DFI Anlagen	130,0	130,0	-	-	-
Erweiterung unbarer Zahlungsverkehr	300,0	-	-	300,0	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Ersatz KWR Geräte für 20 KTNF6	220,0	100,0	120,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
Erneuerung Entwerter	140,0	140,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	255,0	235,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	35,0	35,0	-	-	-
Erweiterung UCS-System (Universal Cisco Serversystem)	120,0	120,0	-	-	-
Thin Clients (Ersatz Altgeräte)	80,0	80,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	2.220,5	3,0	860,6	278,0	1.078,9
Planung Streckenerweiterung BTU/TIP	300,0	-	82,0	188,0 ^{x2}	30,0
Planungen HOAI 1-3 GVFG Maßnahmenpaket A Nr. 2, 3, 4, 5	1.162,5	-	648,6	- ^{x1}	513,9
Planungen HOAI 4-8 GVFG Maßnahmenpaket A Nr. 2, 3	525,0	-	-	-	525,0
Madlow 1. BA (Spreestr.-Priorstr.)	100,0	-	100,0	-	-
Barrierefreier Ausbau HST Goethestraße	30,0	-	30,0	-	-
Planung Analyse Ausbaustrecken (Kolkwitz)	100,0	-	-	90,0	10,0
Planung Erweiterung Verwaltungsgebäude, Anteil CV 50%	3,0	3,0	-	-	-
5. Technische Anlagen im Bau	828,0	308,0	-	-	520,0
Planung BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg	60,0	-	-	-	60,0
Unterflurdrehmaschine Anzahlung (30%)	308,0	308,0	-	-	-
Notstromaggregat	130,0	-	-	-	130,0
14. Strab Langläufer	150,0	-	-	-	150,0
Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	120,0	-	-	-	120,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	9.125,5	3.251,0	2.365,0	578,0	2.931,5

^{x1} GVFG-Maßnahmen nicht mit Preissteigerung berücksichtigt (Kostenschätzungen auf Basis 2021), Fördermittelbescheid ausstehend

^{x2} Förderung über WRL-Projekt in Prüfung (90%)

Investitionsplan 2024

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapita l
	TE	TE	TE	TE	TE
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	250,0	-	-	-	250,0
Erweiterung e-Ticket	100,0	-	-	-	100,0
DMS - Rechnungsakten / E-Mail-Archivierung / Personalakten etc.	120,0	-	-	-	120,0
Software	30,0	-	-	-	30,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	9.985,0	975,0	-	8.550,0	460,0
WC-Container	25,0	25,0	-	-	-
H ₂ -Tankstelle/Infrastruktur	9.250,0	925,0	-	8.325,0 ^{x3}	-
Gehweg BHS	60,0	-	-	-	60,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
Erweiterung Verwaltungsgebäude, Anteil CV 50%	300,0	-	-	-	300,0
Werkstattumbau Wasserstoff und Medienversorgung	250,0	25,0	-	225,0 ^{x3}	-
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	250,0	250,0	-	-	-
BÜ-Anlage Schmelwitzter Weg	250,0	250,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	8.484,0	300,0	1.230,9	6.525,0	428,1
Erneuerung 3 Weichensteuerungen und -antrieb	300,0	300,0	-	-	-
Erneuerung Schmieranlage	50,0	-	26,9	-	23,1
Madlow 1. BA (Sprestr.-Priorstr.)	654,0	-	429,0	-	225,0
Madlow 2. BA (Priorstr. - Wendeschleife inkl. HST, FSA) - Maßnahmepaket A GVFG N	2.750,0	-	275,0	2.475,0 ^{x2}	-
Betriebshofzufahrt - Maßnahmepaket A GVFG Nr. 3	4.250,0	-	425,0	3.825,0 ^{x2}	-
Parkeisenbahn Erneuerung Schwellensatz W1-W3 Bhf. Sandower Dreieck	60,0	-	-	-	60,0
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Messehallen	120,0	-	-	-	120,0
Barrierefreier Ausbau HST Goethestraße	300,0	-	75,0	225,0	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	24.890,5	6.456,0	7.248,8	10.795,7	390,0
6 Wasserstoffbusse*	4.050,0	2.914,0	-	1.136,0	-
3 Wasserstoffbusse	2.025,0	1.457,0	-	568,0	-
Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2024	4.725,0	-	1.654,0	3.071,0 ^{x1}	-
Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2024	8.505,0	1.485,7	5.427,3	1.592,0 ^{x1}	-
Rohbauabnahme 25% für 7 von 15 Straßenbahnen für 2024	4.637,5	463,8	-	4.173,7	-
Rollstuhlrampen für 22 Straßenbahnen (1. Teil)	303,0	135,5	167,5	-	- ^{x4}
Parkeisenbahn Rekonstruktion Salonwagen	30,0	-	-	-	30,0
Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	60,0	-	-	-	60,0
Fahrzeuge On Demand Verkehr (smart city)	255,0	-	-	255,0	-
14. Strab Langläufer	300,0	-	-	-	300,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	2.354,0	1.279,0	-	960,0	115,0
DFI Anlagen neu (smart city)	430,0	-	-	430,0	-
On Demand Verkehr (smart city)	350,0	-	-	350,0	-
Adaptive Verkehrsstörung (smart city)	180,0	-	-	180,0	-
Umrüstung stationäre Fahrausweisautomaten auf LTE	15,0	-	-	-	15,0
Ersatz Chipkartendrucker	15,0	-	-	-	15,0
Erweiterung mobile Fahrausweisautomaten neue Straßenbahnen	550,0	550,0	-	-	-
Unterflurdrehmaschine	719,0	719,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
Bremsenprüfstand KOM	50,0	-	-	-	50,0
LSA-Beeinflussung	5,0	-	-	-	5,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	110,0	40,0	-	-	70,0
Server, sonstige Rechentechnik	40,0	40,0	-	-	-
Erweiterung/Austausch Firewallsystem	50,0	-	-	-	50,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	2.582,0	22,0	125,0	765,0	1.670,0
Planungen HOAI 4-8 GVFG Maßnahmepaket A Nr. 4, 5	637,5	-	-	- ^{x2}	637,5
Planungen HOAI 1-3 GVFG Maßnahmepaket B Nr. 6, 7, 8	877,5	-	-	-	877,5
Planung Erneuerung Streckenabschnitt Sandower Brücke	40,0	-	40,0	-	-
Planung Streckenerweiterung BTU/TIP	850,0	-	85,0	765,0 ^{x5}	-
Parkeisenbahn Planung Umbau Bhf. Zoo (Gebäude, Sicherungsanlagen)	15,0	-	-	-	15,0
Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001 (Teil 1)	90,0	-	-	-	90,0
Untersuchung Werkstattanbau für Wasserstoffbusse FB1	50,0	-	-	-	50,0
Planung Erweiterung Verwaltungsgebäude, Anteil CV 50%	22,0	22,0	-	-	-
5. Technische Anlagen im Bau	370,0	250,0	60,0	-	60,0
Planung BÜ-Anlage Neue Straße	60,0	-	60,0	-	-
Erneuerung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 910	250,0	250,0	-	-	-
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	49.275,5	9.572,0	8.664,7	27.595,7	3.443,1
darunter verschobene Maßnahmen aus 2023	4.725,0	-	1.654,0	3.071,0	-

* dav. 2 Wasserstoffbusse für SPN (Zuordnung zum LK SPN)

^{x1} Mittel werden durch Stadt Cottbus ausgereicht^{x2} GVFG-Maßnahmen nicht mit Preissteigerung berücksichtigt (Kostenschätzungen auf Basis 2021), Fördermittelbescheid ausstehend^{x3} Fördermittelländerungsbescheid vom 18.12.2023 nur in Höhe von 8.338,5 TE^{x4} 90%igen Förderung 7/15 Rampen durch ILB^{x5} Förderung über WRL-Projekt in Prüfung (90%)

Investitionsplan 2025

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapita I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	130,0	-	-	-	130,0
Erweiterung e-Ticket	100,0	-	-	-	100,0
Software	30,0	-	-	-	30,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	245,0	25,0	-	-	220,0
WC-Container	25,0	25,0	-	-	-
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Zoo	120,0	-	-	-	120,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	725,0	250,0	400,0	-	75,0
Erneuerung Streckenabschnitt Sandower Brücke	400,0	-	400,0	-	-
Parkeisenbahn Sanierung Bahnsteige 1+2 Bhf. Zoo (Auspflastern)	60,0	-	-	-	60,0
Parkeisenbahn Einrichtung Stichblock Bf. Zoo - Bf. Branitz (Sicherungstechnik)	15,0	-	-	-	15,0
BÜ-Anlage Neue Straße	250,0	250,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	8.925,0	350,0	925,0	7.650,0	-
Jessener Str. - Maßnahmenpaket A GVFG Nr. 4	5.500,0	-	550,0	4.950,0 ^{x2}	-
Str. d. Jugend/Stadtring - Maßnahmenpaket A GVFG Nr. 5	3.000,0	-	300,0	2.700,0 ^{x2}	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Erneuerung 3 Weichensteuerungen und -antrieb	300,0	300,0	-	-	-
Erneuerung Schmieranlage	50,0	50,0	-	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	25.557,5	2.801,8	507,0	22.134,2	250,0
3 City-Busse	640,0	640,0	-	-	-
2 Wasserstoffbusse	1.350,0	350,0	-	1.000,0	-
Auslieferung 45% für 7 von 15 Straßenbahnen für 2025	8.347,5	834,8	-	7.512,7	-
Rohbauabnahme 25% + Auslieferung 45% für 8 von 15 Straßenbahnen für 2025	14.840,0	977,0	507,0	13.356,0	-
Rollstuhlrampen für 22 Straßenbahnen (2. Teil)	130,0	-	-	265,5 ^{x4}	-
Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001 (Teil 2)	170,0	-	-	-	170,0
Parkeisenbahn Beschaffung Diesellok Ns 3	80,0	-	-	-	80,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	810,0	750,0	20,0	-	40,0
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Erneuerung Elektroanschluss HST Marienstr.	20,0	-	20,0	-	-
Zweiwege Schlepp- und Bergungsfahrzeug	750,0	750,0	-	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	-	-	10,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	52,3	22,7	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	52,3	22,7	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	2.727,5	-	-	765,0	1.962,5
Planung Streckenerweiterung BTU/LSP	850,0	-	-	765,0 ^{x5}	85,0
Planung Streckenerweiterung CTK	500,0	-	-	- ^{x6}	500,0
Planung Erneuerung Webschulallee	120,0	-	-	- ^{x6}	120,0
Planungen HOAI 4-8 GVFG Maßnahmenpaket B Nr. 6, 7, 8	877,5	-	-	- ^{x2}	877,5
Planungen HOAI 1-3 GVFG Maßnahmenpaket B Nr. 9	375,0	-	-	-	375,0
Parkeisenbahn Planung Gleisbau	5,0	-	-	-	5,0
5. Technische Anlagen im Bau	120,0	-	-	-	120,0
Planung BÜ-Anlage Thiemstraße	60,0	-	-	-	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	39.335,0	4.229,1	1.874,7	30.549,2	2.817,5

^{x4} 90%igen Förderung 7/15 Rampen durch ILB^{x5} Förderung über WRL-Projekt in Prüfung (90%)^{x2} GVFG-Maßnahmen nicht mit Preissteigerung berücksichtigt (Kostenschätzungen auf Basis 2021), Fördermittelbescheid ausstehend^{x6} ggf. Teilprojekt neues Maßnahmenpaket GVFG-Förderung

Investitionsplan 2026

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.-	Fördermittel	Eigenkapita
	T€	T€	Zuweisung	EU/Bund/Lan	I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	130,0	-	-	-	130,0
Erweiterung e-Ticket	100,0	-	-	-	100,0
Software	30,0	-	-	-	30,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	100,0	-	-	-	100,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	310,0	250,0	-	-	60,0
Erneuerung BÜ-Anlage Thiemstraße	250,0	250,0	-	-	-
Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz	40,0	-	-	-	40,0
Parkeisenbahn Errichtung eines Brauchwasserbrunnens für Dampflokbetrieb	20,0	-	-	-	20,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	13.485,0	250,0	1.245,0	10.530,0	1.460,0
Erneuerung 3 Weichensteuerungen und -antrieb	250,0	250,0	-	-	-
Erneuerung Webschulallee	1.200,0	-	-	- ^{x6}	1.200,0
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Weichenanlage Kreuzungspunkt Vetschauer Str./Thiemstr. - Maßnahmepaket B GVFG Nr	1.200,0	-	120,0	1.080,0 ^{x2}	-
Gleisanlage Thiemstr. - Maßnahmepaket B GVFG Nr. 7	7.000,0	-	700,0	6.300,0 ^{x2}	-
Gleisanlage Gelsenk. P. bis einschl. WS Sachsendorf - Maßnahmepaket B GVFG Nr. 8	3.500,0	-	350,0	3.150,0 ^{x2}	-
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 & 2 Bahnhof Stadion der Freundschaft	160,0	-	-	-	160,0
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Eliaspark	100,0	-	-	-	100,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	890,0	890,0	-	-	-
2 Gelenkbusse	890,0	890,0	-	-	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	40,0	-	26,8	-	13,2
Spezialwerkzeug	30,0	-	26,8	-	3,2
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	-	-	10,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	245,0	225,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Erweiterung/Austausch Stagesystem	150,0	150,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	1.015,0	-	595,9	-	419,1
Planungen HOAI 4-8 GVFG Maßnahmepaket B Nr. 9	375,0	-	95,9	- ^{x2}	279,1
GF Planung Streckenerweiterung CTK	500,0	-	500,0	- ^{x6}	-
Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)	120,0	-	-	- ^{x6}	120,0
Parkeisenbahn Planung Bhf. Sandower Dreieck	20,0	-	-	-	20,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	-	-	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	16.275,0	1.615,0	1.867,7	10.530,0	2.262,3

^{x2} GVFG-Maßnahmen nicht mit Preissteigerung berücksichtigt (Kostenschätzungen auf Basis 2021), Fördermittelbescheid ausstehend

^{x6} ggf. Teilprojekt neues Maßnahmepaket GVFG-Förderung

Investitionsplan 2027

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapita l
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	130,0	-	-	-	130,0
Erweiterung e-Ticket	100,0	-	-	-	100,0
Software	30,0	-	-	-	30,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	880,0	-	-	-	880,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	250,0	-	-	-	250,0
Modernisierung BHD	500,0	-	-	-	500,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Sandower Dreieck	130,0	-	-	-	130,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	120,0	-	-	-	120,0
Parkeisenbahn Erneuerung BÜ-Anlage Stadionzufahrt	120,0	-	-	-	120,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	7.475,0	1.634,1	1.340,9	4.500,0	-
Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)	1.200,0	434,1	765,9	- ^{x6}	-
Weichensteuerung BHS	900,0	900,0	-	-	-
Erneuerung 3 Weichensteuerungen - und antriebe	300,0	300,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Altmarkt Gleisanlage, techn. Ausrüstung, Barrierefreiheit - Maßnahmenpaket B GVFG	5.000,0	-	500,0	4.500,0 ^{x2}	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	2.100,0	2.000,0	-	-	100,0
Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	2.000,0	2.000,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	-	-	10,0
Parkeisenbahn Beschaffung Hebeanlage	60,0	-	-	-	60,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	48,2	26,8	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	48,2	26,8	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	15.460,0	-	514,0	13.500,0	1.446,0
Planung Erneuerung Dresdner Str.	300,0	-	-	-	300,0
GUW 4 (BHS)	150,0	-	-	-	150,0
Streckenerweiterung BTU/LSP	15.000,0	-	514,0	13.500,0	986,0
Parkeisenbahn Planung Bhf. Stadion der Freundschaft	10,0	-	-	-	10,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	-	-	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	26.320,0	3.682,3	1.881,7	18.000,0	2.756,0

^{x2} GVFG-Maßnahmen nicht mit Preissteigerung berücksichtigt (Kostenschätzungen auf Basis 2021), Fördermittelbescheid ausstehend

^{x6} ggf. Teilprojekt neues Maßnahmenpaket GVFG-Förderung

Investitionsplan 2028

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapita I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	130,0	-	-	-	130,0
Erweiterung e-Ticket	100,0	-	-	-	100,0
Software	30,0	-	-	-	30,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	180,0	-	-	-	180,0
Parkeisenbahn Sanierung Lok- und Wagenhalle	100,0	-	-	-	100,0
Parkeisenbahn Sanierung Bhf. Stadion der Freundschaft	80,0	-	-	-	80,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	80,0	-	-	-	80,0
Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bhf. Sandower Dreieck	80,0	-	-	-	80,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	4.920,0	1.800,0	1.367,7	-	1.752,3
Erneuerung 3 Weichensteuerungen und -antriebe	300,0	300,0	-	-	-
Erneuerung Dresdner Str.	3.000,0	-	1.367,7	-	1.632,3
Erneuerung GUW 4 (BHS)	1.500,0	1.500,0	-	-	-
Parkeisenbahn Erneuerung Gleis BÜ-Zufahrt Eliaspark bis Brücke Willy-Brandt-Str.	120,0	-	-	-	120,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	470,0	470,0	-	-	-
2 Citybusse	470,0	470,0	-	-	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	40,0	-	-	-	40,0
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	-	-	10,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	255,0	75,0	-	-	180,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Erweiterung/Austausch UCS (Serversystem) + vmWare	160,0	-	-	-	160,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	15.350,0	-	507,0	13.500,0	1.343,0
Streckenerweiterung BTU/LSP	15.000,0	-	507,0	13.500,0	993,0
Planung Erneuerung WS Sachsendorf bis einschl. HST Thierbacher Str.	350,0	-	-	- ^{x6}	350,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	-	-	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	21.485,0	2.345,0	1.874,7	13.500,0	3.765,3

^{x6} ggf. Teilprojekt neues Maßnahmenpaket GVFG-Förderung

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	383.192,10	304.032,10	II. Kapitalrücklage	9.954.854,80	9.954.854,80
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-99.155,91	-415.844,69
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.519.739,67	12.798.818,27	IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-723.934,34	316.688,78
a) Grundstücke: EUR 4.463.980,27 (Vorjahr: EUR 4.463.980,27)				<u>19.357.764,55</u>	<u>20.081.698,89</u>
b) Gebäude: EUR 3.540.362,40 (Vorjahr: EUR 3.665.698,00)			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	34.917.577,39	21.816.384,65
c) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges: EUR 6.515.397,00 (Vorjahr: EUR 4.669.140,00)			C. Rückstellungen		
2. Gleisanlagen, Streckenausüstungen und Sicherungsanlagen	17.946.158,00	17.812.241,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.135.228,00	1.196.269,00
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	9.138.510,00	9.776.770,00	2. Steuerrückstellungen	15.000,00	30.000,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	3.191.409,00	2.801.425,00	3. Sonstige Rückstellungen	5.509.670,14	3.641.508,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	529.515,00	442.628,00		<u>6.659.898,14</u>	<u>4.867.777,01</u>
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.519.173,40	7.831.279,79	D. Verbindlichkeiten		
	<u>63.844.505,07</u>	<u>51.463.162,06</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.956.077,34	10.097.360,15
III. Finanzanlagen			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.467,33	45.467,33	EUR 2.233.704,05 (Vj: EUR 2.117.432,08)		
2. Beteiligungen	1.022,58	1.022,58	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
	<u>46.489,91</u>	<u>46.489,91</u>	EUR 6.722.373,29 (Vj: EUR 7.979.928,07)	1.068.912,55	1.253.313,98
	<u>64.274.187,08</u>	<u>51.813.684,07</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
B. Umlaufvermögen			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
I. Vorräte			EUR 1.068.912,55 (Vorjahr: EUR 1.253.313,98)	5.390,66	27.236,17
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	696.860,52	588.700,86	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			EUR 5.390,66 (Vorjahr: EUR 27.236,17)	1.684.370,70	843.249,43
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	597.189,07	592.773,90	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.042,83	34.140,09	EUR 1.684.370,70 (Vorjahr: EUR 843.249,43)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.178.070,88	1.115.669,51	davon aus Steuern:		
	<u>1.820.302,78</u>	<u>1.742.583,50</u>	EUR 131.783,29 (Vj: EUR 101.364,69)		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.244.214,17	6.046.753,96	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
	<u>9.761.377,47</u>	<u>8.378.038,32</u>	EUR 135.943,19 (Vj: EUR 123.502,80)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.672,68	7.832,21		<u>11.714.751,25</u>	<u>12.221.159,73</u>
	<u>74.043.237,23</u>	<u>60.199.554,60</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.393.245,90	1.212.534,32
				<u>74.043.237,23</u>	<u>60.199.554,60</u>

EGC
Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz



EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

2024

Arbeitsstand vom: 18.01.2024

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) basiert auf dem geprüften Jahresabschluss 2022, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2023 (Stand III. Quartal- September 2023 und voraussichtliches IST) sowie der aktuell geltenden Bestimmungen. Alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der kommunalen Entwicklungsstrategien, der erteilten Fördermittelbescheide und der gefassten Gremienbeschlüsse der EGC in die Planung eingeflossen.

Gegenstand der EGC ist die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch das Anwerben und die Bestandsentwicklung von Unternehmen, die Existenzgründerförderung sowie die Vermarktung von Grundstücken, insbesondere von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen sowie deren Erwerb, die Erschließung und das Bebauen. Soll ein Grundstück im öffentlichen Interesse einer Bebauung zugeführt werden, so kann die Gesellschaft als Bauherr, nicht jedoch als Bauträger fungieren. Seit 2018 führt die EGC das Fachkräftesicherungs-Netzwerk Cottbus im Auftrag der Stadtverwaltung. Zur Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings ist die EGC mit der Beantragung und Umsetzung von geeigneten Förderprogrammen beauftragt. Gleiches gilt für grenzüberschreitende Maßnahmen der deutsch-polnischen INTERREG Förderkulisse (seit Mitte 2023 ruhend). Weiterhin ist die EGC mit der Betriebsführung und Vermarktung des Gründungszentrums am Campus (Startblock B2) durch die Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) beauftragt.

Die Planung für das Jahr 2024 und die Folgejahre geht von einem unveränderten Gesellschaftszweck aus, d.h.

- Die Ansiedlung / Erweiterung für wirtschaftsrelevante Akteure in Cottbus ermöglichen, indem insbesondere Gewerbegrundstücke und -Immobilien in Cottbus entwickelt und vermarktet werden.
- Cottbus als attraktiven Arbeits- und Wohnstandort wahrnehmbar zu machen, insbesondere durch die Umsetzung und Vermarktung der Boomtown-Kampagne für das Fachkräftenetzwerk Cottbus.
- Ideenqualifizierung, Unternehmensgründung, Etablierung und Wachstum ermöglichen, Betreuung und Vermarktung des Gründungszentrums Startblock B2 konzeptionell seit 2018 und operativ seit Eröffnung am 15.10.2021.

Der Betriebsführungsvertrag für das Gründungszentrum Startblock B2 wurde einseitig von der GWC per 31.12.2024 gekündigt, jedoch vorsorglich, d.h. vorbehaltlich einer Weiterführungsentscheidung Mitte des Jahres 2024. Daher wurden KEINE entsprechenden Anpassungen in den Jahren 2025-2027 eingearbeitet.

Zur Erfüllung der Ziele werden die Organisationseinheiten in der EGC gegliedert:

- Zentralabteilung für Verwaltung & Marketing: Absicherung der Querschnittsfunktionen für das Gesamtunternehmen, insbesondere Verwaltung, Marketing sowie Assistenz des Geschäftsführers und zentrales Anfragenmanagement;
- Gewerbeflächen Team: Entwicklung, Management und Vermarktung von Flächen und Immobilien;

- Betreiber-Team: Management und Vermarktung für das Gründungszentrum Startblock B2;
- Team Unternehmensservice: Unternehmensbesuche und Begleitung der Anliegen etablierter Unternehmen;
- Fachkräfteservice: Führung des Fachkräftenetzwerkes und dessen Maßnahmen, insbesondere Verbundförderung und Kampagne BOOMTOWN Cottbus.

Die Planung berücksichtigt den Firmensitz im Startblock B2, Siemens-Halske-Ring 2, sowie die kooperative Mitnutzung des Welcome Center der Stadtverwaltung Cottbus, Berliner Straße 157.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden:

- Verkauf von Grundstücken
- Miete und Pacht auf Grundstücken
- Betreiberentgelt für das Gründungszentrum Startblock B2
- Erlöse aus Service Event im Gründungszentrum Startblock B2
- Zuschüsse der Gesellschafter
- Zuschüsse von Land, Bund, EU aus Förderungen
- Honorare für die Erbringung weiterer gewerblicher Dienstleistungen durch die EGC

In den Jahren 2024ff. sind weitere Verkäufe von Flächen aus dem Bestand der Gesellschaft zwecks Ansiedlung von Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen in enger Abstimmung mit der Stadt Cottbus vorgesehen. Der Abruf von Zuschüssen erfolgt unter Beachtung von erzielten Verkaufserlösen. Zudem ist die Erfüllung von Erschließungsverträgen mit der Übertragung eines Straßenabschnitts an die Stadt und der Schmutzwasser-Erschließung in Vorbereitung. Umsätze aus Pacht und Miete auf eigenen EGC-Grundstücken sind weitergewachsen.

Die EGC ist die Betreibergesellschaft für den „Startblock B2“ – Regionales und Cottbuser Gründungszentrum am Campus auf der Grundlage des entsprechende Betriebsführungsvertrages mit der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) als Eigentümerin der Immobilie.

Die Lead-Funktion im Fachkräfte-Netzwerk der Stadt Cottbus sowie die Umsetzung und Bewirtschaftung der STARK-Fördermittel ist in den Umsatzerlösen inkludiert.

Erläuterung der Vorgehensweise und Vorbereitung der Erschließungsförderung aus Drittmitteln

Die EGC wird zur Erfüllung von zu erteilenden Aufträgen durch die Stadtverwaltung die Erschließung für die eigenen (TIP-Nord) und beauftragte (TIP) Gewerbestandorte in der Stadt Cottbus, inklusive der darauf befindlichen Immobilien, federführend übernehmen, beginnend mit der Förderung "Lausitz Science Park Cottbus: 1. Bauabschnitt (Erschließung)". Die EGC bereitet aufgrund des positiven Votums der IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe) die Beantragung von Fördermitteln des Landes in Höhe von etwa 60 Millionen Euro vor.

Im Jahr 2024 sind Mittel in Höhe von 200TEUR zur Qualifizierung des Förderantrages eingestellt.

In den Jahren 2025-2027 ist zunächst der Eigenanteil in Höhe von 10% im Wirtschaftsplan dargestellt. Ein Eigenanteil in Höhe von voraussichtlich 6 Mio. EUR ist von der EGC aufzubringen, dies wird nicht durch zusätzliche Zuschüsse der Gesellschafter gesichert. Die Beschlussfassung für den Eigenanteil stellt die Voraussetzung für die Förderantragstellung dar, daher wird diese zunächst separat im Haushalt der EGC beschlossen.

Die zu erwartenden Landesmittel (90% Förderung) sind in diesem Wirtschaftsplan noch nicht dargestellt. Festlegungen des späteren Zuwendungsbescheides müssen in einem geänderten Wirtschaftsplan ergänzt werden bzw. als Änderung des Wirtschaftsplanes unterjährig beschlossen werden.

Zur Umsetzung der geförderten Maßnahmen und zur Sicherung der Gesellschaft (etwaige Liquiditätslücken zwischen Ausgaben und Erhalt der Landesfördermittel) werden Grundstücksverkäufe und Kreditfinanzierung ab dem Jahr 2025 eingeplant.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Im Zusammenhang mit der Verkaufs- und Erschließungs-Planung sind bei den Vorratsgrundstücken der EGC-Abgänge (Grundstücksverkauf) sowie Zugänge (Erschließung), mithin Auswirkungen auf das Jahresergebnis feststellbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2024 bis 2027 werden Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter für Betriebskosten unterstellt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungslaufzeit des bezuschussten Anlagegutes geplant.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen im Rahmen der Fördermaßnahme "Lausitz Science Park Cottbus: 1. BA (Erschließung)" an Fremdfirmen vgl. Erläuterungen weiter oben.

Für die Bewirtschaftung der ca. 42 ha Liegenschaften der EGC fallen laufende Kosten zur Werterhaltung an. Dazu zählen die Grünpflege der Vermarktungsflächen, Sicherungsmaßnahmen gegen Vandalismus und Müllablagerungen, sowie die Anliegerpflichten zur Verkehrssicherung (Straßenreinigung, Winterdienst).

Hinzu kommen investive Kosten zur Wertsteigerung der Vermarktungsflächen und Immobilien. Dies sind vor allem die Beseitigung von Altlasten, illegalen Müllablagerungen sowie der Rückbau baufälliger Gebäude und die Instandsetzung von Immobilien.

Begleitend zu sämtlichen Baumaßnahmen sind verpflichtend Maßnahmen des Umwelt- und Artenschutzes durchzuführen. Hierzu zählen neben ökologischen Gutachten (Kartierung, Monitoring) insbesondere die Akquise von Kompensationsflächen (Grunderwerb) und die Anlage von artenspezifischen Habitaten (v.a. auf Fremdgrundstücken), entsprechend der Realisierungsphasen 2024 bis 2027.

Personalaufwendungen

Die Gesellschaft ist nicht tarifvertragsgebunden.

Im Jahr 2024 wird ein zweiter Geschäftsführer voraussichtlich ab dem 2. Quartal berufen. Die Besetzung einer Stelle Gewerbegebiete ist ab dem 2. Quartal geplant, ab Förderantrag LSP werden weitere Stellen aufgebaut.

Es erfolgte eine Korrektur der Marketing-Stelle (Elternzeit), welche umgewandelt und in das Team Startblock B2 eingegliedert wurde und im Rahmen der Betreibung ausfinanziert ist. Im wirtschaftlichen Bereich Veranstaltungen (Service) sind Aushilfskräfte beschäftigt und werden an Veranstalter weiterberechnet. Deren temporärer Einsatz stellt den Aufbau, Abbau sowie den Servicebetrieb für den Eventbereich sicher.

Eine Korrektur erfolgte bei den zwei unbesetzten Stellen im Team GE. Hier ist eine Vollzeitstelle in den zentralen Verwaltungsbereich umgewidmet worden als erste Ansprechstelle, Koordination und Qualifizierungsstelle für jegliche Anfragen. Diese Umwidmung war in enger Abstimmung mit der Stadt Cottbus zur Bearbeitung des im Jahr 2023 neu entwickelten Anfrageprozesses nötig.

Neben dem bisherigen Aufgabenspektrum einer klassischen Wirtschaftsfördergesellschaft wird der Bereich der Gewerbeflächenentwicklung gestärkt und ausgebaut. Dies beinhaltet u. a. Aufgaben der tiefbauseitigen Erschließung des zukünftigen LSP-Geländes, Entwicklung weiterer eigener/kommunaler Grundstücke sowie die Weiterentwicklung eines Gewerbeflächenmanagementsystems.

Die Anzahl der Stellen für das Jahr 2024 ist demzufolge mit 19 geplant, entsprechend 17 Vollzeitäquivalenten.

Die Wochenstunden werden ab Januar 2024 von 40 auf 39 reduziert.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen betrifft im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Ausgaben des sonstigen Verwaltungsaufwandes inkl. Raumkosten, Betriebskosten, Reinigung, Technik, Steuerberatung werden leicht erhöht, da ein zweiter Geschäftsführer (inkl. neues KFZ) hinzukommt. Durch die Vorbereitung und Durchführung der Landesförderung wird sich der formale kaufmännische Aufwand erhöhen.

Im Jahr 2024 sind im Bereich Marketing höhere Ausgaben berücksichtigt, um die Wirksamkeit der Maßnahmen des Wirtschaftsstandortmarketings gemäß Gesellschaftszweck qualitativ und quantitativ zu gewährleisten.

Für die STARK-geförderte Kampagne der Fachkräftesicherung, BOOMTOWN COTTBUS, sind Ausgaben eingestellt, die zum Teil aus Fördermitteln kompensiert werden. Hierzu gehört die Beratung und Gewinnung neuer Fachkräfte für Cottbus, die gemeinsame Betreibung des Welcome Centers mit dem FB 15 und weitere im Fachkräftenetzwerk konzipierte und mit der

Stadtverwaltung abgestimmte Maßnahmen: u. a. die Praktikumswoche, der Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber, Rückkehrertage und Rückkehrer-Stammtische.

Für die Vermarktung und die Betreuung des Startblock B2 sind Ausgabenpositionen gemäß separatem Marketingkonzept eingestellt, die zu 100 Prozent aus dem Betriebsführungsvertrag mit der GWC kompensiert werden.

Für die Aktualisierung der Webseiten von EGC und Boomtown, die die wichtigsten Werbebotschafter sind, wurden Beträge veranschlagt.

Für das Monitoring inkl. Berichterstellung im Bereich der Gewerbeflächen wurde eine neue Ausgabenposition fest eingestellt.

Zinsen

Aus einer Festgeldanlage werden in den Jahren 2024-2027 jährliche Zinserträge in Höhe von 15.000 Euro erzielt.

Ab dem Jahr 2025 entstehen Zinsaufwendungen aus Finanzierungen in voraussichtlich mehreren Teilbeträgen (vgl. oben LSP-Förderung Erläuterungen).

Sonstige Steuern

Eine dauerhaft kontinuierliche Steuerlast wird für KFZ und Grundsteuer eingeplant. Die Ersatzbeschaffung eines Poolfahrzeug aufgrund endenden Leasings und eines weitere Geschäftsführer-Fahrzeuges wird eingestellt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit/ Erschließungen durch die EGC sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung und der Bestandsveränderungen beeinflusst.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Erschließung (1. BA LSP) wirkt sich im Finanzplan als Bestandsveränderung (Inv. in Vorräte) aus und wird daher nicht bei den Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen.

Finanzierungstätigkeit

Der laufende Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung wird aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

Der Eigenanteil zur Erfüllung des Förderzwecks LSP-Erschließung (Erläuterung vgl. oben) soll aus Fremdkapital gedeckt werden. Die musterhafte Berechnung des Fremdkapitals erfolgte unter Ansetzung von mehreren Teilkreditsummen mit einer Laufzeit von jeweils 5 Jahren und einem Zinssatz von 4,8 Prozent.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Bei der Umsetzung von geplanten Förderprojekten kommt es zum Teil zu Verschiebungen des Mittelbedarfs in den Folgejahren. Die Beantragung von Änderungsbescheiden aufgrund solcher Verschiebungen ist umfangreich und z.T. langwierig in der Bearbeitung. Für Prüfungen und den Ausgleich von getätigten Ausgaben ist Bearbeitungs- und Zeit-Aufwand zu berücksichtigen. Diese nicht beeinflussbaren Vorgänge können Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft haben und sind daher engmaschig zu bearbeiten. Gleichermaßen bedeuten diese zeitintensiven Prozesse auch erhöhten Personalaufwand.

Die Begleitung der langen Prozesse bis zu ihrem Abschluss haben außerdem einen Einfluss auf das Monitoring. Durch die nicht beeinflussbare Länge der Abläufe stellt die Überwachung und Umsetzung der geförderten Projekte einen erhöhten Aufwand dar.

Eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Stadtverwaltung, der strategischen und fachlichen Einwirken der Gremien und der EGC zur Sicherstellung der Zielerreichung unter Vermeidung von Risiken ist von entscheidender strategischer Bedeutung.

5. Stellenübersicht

Die Erläuterungen erfolgten weiter oben bei den Personalkosten. Die Anzahl und die Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten sind der Stellenübersicht zu entnehmen. Nicht in der Stellenübersicht inkludiert sind Mitarbeiter*innen in Elternzeit. Ebenfalls nicht inkludiert sind geringfügig Beschäftigte im Service (Startblock B2), die über externe Veranstaltungen refinanziert werden können.

6. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Stadt Cottbus übernimmt im Wege eines Zuwendungsbescheides einen Verlustausgleichszuschuss.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend - § 13 (2) Wirtschaftsplan - des Gesellschaftsvertrages sind wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan unverzüglich der Stadt Cottbus und allen weiteren Gesellschaftern zur Kenntnis zu geben. Daher sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2024 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2024 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 150 T€) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes.

gez. Peter Doell, Geschäftsführer

Erfolgsplan 2024

Nr.	netto						
	IST	PLAN	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan	Plan
	2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	657.615	588.694	422.487	559.678	1.643.727	953.677	438.727
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-7.592	-40.000	-4.500	364.000	1.968.317	1.991.700	2.000.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.404.506	1.438.044	1.277.044	1.306.396	1.266.609	1.264.651	1.264.651
dav. Betriebskostenzuschuss	1.312.000	1.411.000	1.250.000	1.276.000	1.246.000	1.246.000	1.246.000
Gesamterträge	2.054.529	1.986.738	1.695.031	2.230.074	4.878.653	4.210.028	3.703.378
5. Materialaufwand	256.278	264.540	165.429	478.000	2.137.000	2.140.000	2.100.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	287.296	264.540		478.000	2.137.000	2.140.000	2.100.000
6. Personalaufwand	808.459	1.032.000	818.705	1.173.000	1.146.000	1.146.000	1.146.000
a) Löhne und Gehälter		847.540		968.228	941.228	941.228	941.228
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung		184.460		204.772	204.772	204.772	204.772
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	55.705	54.416	61.488	48.927	26.841	28.481	20.278
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	557.177	617.900	424.442	488.343	510.263	489.763	474.263
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	376.910	17.882	224.968	41.804	1.058.549	405.784	-37.163
Finanzergebnis	1.143		176	15.000	-71.193	-139.942	-190.411
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	378.053	17.882	225.144	56.804	987.356	265.842	-227.574
16. Sonstige Steuern	14.635	10.451	15.148	15.800	15.800	15.800	15.800
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	363.418	7.431	209.996	41.004	971.556	250.042	-243.374

Finanzplan 2024

								netto			
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	IST	PLAN	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan	Plan			
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027			
		€	€	€	€	€	€	€			
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	363.418	7.431	209.996	41.004	971.556	250.042	-243.374			
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	52.830	54.416	544.416	48.927	26.841	28.481	20.278			
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-11.744	-11.744	-11.744	-15.096	-5.309	-3.351	-3.351			
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-16.162									
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens										
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge										
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47.645		-4.500	-364.000	-1.968.317	-1.991.700	-2.000.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-42.469									
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge				-15.000	71.193	139.942	190.411			
10.	- Sonstige Beteiligungserträge										
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag										
12.	± Ertragssteuerzahlungen										
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	393.117,6	50.103	738.168	-304.165	-904.036	-1.576.586	-2.036.036			
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV										
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens										
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens										
17.	+ erhaltene Zinsen				15.000	15.000	15.000	15.000			
18.	+ Erhaltene Dividenden										
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit										
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				15.000	15.000	15.000	15.000			
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen										
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Vermögen	-82.600	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000			
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen										
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit										
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-82.600	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000	-22.000			
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-82.600	-22.000		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000			
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern										
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten					2.000.000	2.000.000	2.000.000			
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen				22.000	22.000	22.000	22.000			
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen										
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit										
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit				22.000	2.022.000	2.022.000	2.022.000			
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter										
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen - Teilsumme I					-363.399	-380.842	-399.122			
	Teilsumme II						-363.399	-380.842			
	Teilsumme III							-363.399			
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit										
36.	- Gezahlte Zinsen - Teilsumme I					-86.193	-68.750	-50.469			
	Teilsumme II						-86.193	-68.750			
	Teilsumme III							-86.193			
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter										
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen										
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					-449.591	-899.183	-1.348.774			
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit				22.000	1.572.409	1.122.817	673.226			
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	310.518	28.103		-289.165	661.373	-460.768	-1.369.810			
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	1.351.020	1.661.538	1.689.641	1.689.641	1.400.475	2.061.849	1.601.080			
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	1.661.538	1.689.641	1.689.641	1.400.475	2.061.849	1.601.080	231.271			

Investitionsplan 2024

				netto				
Nr.	Maßnahme	IST	PLAN	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€	€	€
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)		82.560						
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen								
1	LSP - Projektsteckbrief TIP - 1. Bauabschnitt							
2	Grundstückskauf Feldflurstücke TIP-Nord (inkl. 8% Nebenkosten)							
3								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		53.380	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1	Büroausstattung		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2	ITK		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3	GWG		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4								
Investitionen gesamt		135.940	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Finanzierungsmittel insgesamt		82.560	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		82.560	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Kreditfinanzierung								

Im Finanzplan wirkt sich die Erschließung (1. BA LSP) als Bestandsveränderung aus (Inv. in Vorräte) und wird daher nicht bei Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen.

Stellen/ Beschäftigte 2024

	IST 2022	PLAN 2023	V-IST 2023	Plan 2024		Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Geschäftsführung	1	1	1	2		2	2	2
Verwaltung & Marketing	3	3	4	4		4	4	4
Gewerbeflächen	5	5	3	4		4	4	4
Unternehmensservice	2	2	2	2		2	2	2
Fachkräftesicherung	1	1	1	1		1	1	1
Gründungszentrum	2	2	3	3		3	3	3
Minijob & Werkstudenten	5	5	3	3		3	3	3
Geringfügige im Service Event (ohne Stelle) - wirtschaftliche Tätig. Personalkosten werden auf Veranstalter umgelegt.					keine Stellen Umsatz und Weiterberechnung der Personalkosten			
Stellen gesamt	19	19	17	19		19	19	19
Vollzeit (40 h/ Woche bis 2023) ab 2024 39 h/ Woche als Berechnungsgrundlage der VZÄ = Vollzeitäquivalente								
Beschäftigte in VZÄ gesamt	15	17,0	15,0	17,0		17,0	17,0	17,0

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

		IST	PLAN	V-IST	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€	€	€
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	812.000	911.000	750.000				
	davon als Verlustausgleichszuschüsse				776.000	746.000	746.000	746.000
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	86.908						
	Einzahlungen gesamt	898.908	911.000	750.000	776.000	746.000	746.000	746.000
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	IST 2022 €	PLAN 2023 €	V-IST 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH,
Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2022
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021)

A K T I V A	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	P A S S I V A	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	30.000,00	30.000,00
Entgeltlich erworbene Lizenzen	62.599,00	36.210,00	II. <u>Kapitalrücklage</u>	6.607.660,98	6.607.660,98
II. <u>Sachanlagen</u>			III. <u>Verlustvortrag</u>	3.079.738,58	3.605.546,56
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>74.795,00</u>	<u>55.684,00</u>	IV. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>363.418,11</u>	<u>525.807,98</u>
	137.394,00	<u>91.894,00</u>		3.921.340,51	<u>3.557.922,40</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	38.432,67	<u>36.210,00</u>
I. <u>Vorräte</u>			C. Rückstellungen		
Unfertige Leistungen	2.092.433,86	<u>2.100.025,59</u>	1. <u>Steuerrückstellungen</u>	28.282,00	28.282,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	<u>92.626,56</u>	<u>100.612,86</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219.536,88	259.072,19		120.908,56	<u>128.894,86</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.462,84</u>	<u>10.536,74</u>	D. Verbindlichkeiten		
	229.999,72	<u>269.608,93</u>	1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	32.543,17	71.932,43
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.661.537,75</u>	<u>1.351.020,03</u>	2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>18.051,25</u>	<u>24.625,71</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.910,83	<u>7.036,85</u>		50.594,42	<u>96.558,14</u>
	<u>4.131.276,16</u>	<u>3.819.585,40</u>		<u>4.131.276,16</u>	<u>3.819.585,40</u>

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Stellenplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring/Spenden

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) basiert auf dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2023 (Stand: 09.11.2023) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Bewirtschaftung und Vermietung der Wohnungen wird im Sinne des Gesellschaftszweckes so vorgenommen, dass sie vor allem Bevölkerungsschichten im niedrigen und mittleren Marktsegment angeboten werden können.

Aus den sozialen Zielen der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum entsprechend dem Gesellschaftsvertrag einerseits, dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit andererseits, ergibt sich eine ständige Herausforderung für das Unternehmen. Den steigenden Baukosten sowie den gestiegenen Zinsen versucht die GWC durch Nutzung von Kostensenkungspotentialen, wie z. B. durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Förderprogramme von Bund und Land für Neubau sowie für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, entgegenzuwirken. Schwerpunktmäßig werden im Jahr 2024 u. a. die Bauvorhaben Neubau Briesmannstraße, Zielona-Gora-Straße 18 sowie unterschiedliche Gebäude im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes begonnen bzw. beendet.

Mit der 1. Änderung des Klimaschutzgesetzes wurde die Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Damit ist die Verringerung des CO₂ Ausstoßes des Gebäudebestandes für Wohnungsgesellschaften verpflichtend. Die GWC arbeitet diesbezüglich an einer neuen Strategie „GWC-2045“. Es ist bereits jetzt absehbar, dass umfangreiche Investitionen getätigt werden müssen, um das gesetzliche Ziel bis zum Jahr 2045 zu erreichen und somit drohende Bußgelder (§ 6 1. Änderung Bundesklimaschutzgesetz) zu vermeiden. Außerdem bereitet sich die GWC darauf vor, dass in absehbarer Zeit eine Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen gesetzlich festgelegt wird.

Die GWC strebt für 2024 ein Jahresergebnis in Höhe von 1.132 TEUR an.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die erhöhte Vermietung (Leerstandsquote 31.10.2023: 5,1 %, Anmerkung: der wirtschaftliche Leerstand liegt bei 3 % und weniger) im Jahr 2023 ist auf die Flüchtlingszuwanderung aus der Ukraine zurückzuführen. In wie weit die zusätzliche Vermietung nachhaltig ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus zu sehen. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz lässt eine mittel- bzw. langfristig höhere Bevölkerung bzw. Vermietung erwarten. Kurzfristig ist jedoch keine zusätzliche Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Mieten zu erwarten. Die Nettokaltmieten wurden aufgrund

- der Vorjahreswerte (Sollmiete abzüglich des durchschnittlichen Leerstandes),
- der Mieterhöhungen entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnungen geplanter Bauvorhaben,
- Mietminderungen im Rahmen der Bauphase sowie
- der geplanten Mieterhöhungen

in Höhe von 64.800 TEUR geplant.

Des Weiteren wurde der geplante Verkauf des Cottbuser Tors vom Jahr 2023 in das Jahr 2024 verschoben und mit einem Umsatzerlös von 2.500 TEUR geplant.

Bei der Planung der abgerechneten Umlagen in Höhe von 32.527 TEUR wurden die geplanten umlagefähigen Betriebskosten des Jahres 2023 abzüglich der voraussichtlichen Leerstandskosten berücksichtigt (Umlagequote ca. 95 %).

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Weiterberechnung von Instandhaltungskosten gegenüber den Mietern, Pachtzahlungen für die Lagune sowie der Weiterberechnung von Betriebskosten an Dritte in Höhe von 917 TEUR erwartet.

Insgesamt werden somit Umsatzerlöse in Höhe von **100.744 TEUR** geplant.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen:

Bei den abzurechnenden Betriebskosten wird eine Bestandsminderung von 52 TEUR geplant. Das Cottbuser Tor wurde mit einem Wert von 824 TEUR im Umlaufvermögen erfasst. Der geplante Verkauf führt zu einer Bestandsminderung in entsprechender Höhe.

Aktiviert Eigenleistungen:

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von 250 TEUR zum Ansatz gebracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 4.061 TEUR handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie den Verlustausgleich aus der Betreibung der Lagune. Dieser wurde durch den Gesellschafter für die nächsten 4 Jahre um jeweils 150 T€ reduziert, so dass diese Summe durch die GWC auszugleichen ist.
- die Erlöse aus dem Verkauf der Baulandinitiative Luckauer Str. und Sachsendorfer Hauptstraße

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Um dem Leerstand entgegenzuwirken, erfolgt die Aufwertung des leerstehenden Wohnraumes. Dazu wurde in der GWC ein einheitlicher Vermietungsstandard festgelegt. Seit dem Jahr 2020 wird der leerstehende Wohnraum entsprechend dieses Standards wiederhergestellt.

Im Wirtschaftsplan 2024 wurden die daraus resultierenden Kostenerhöhungen der Instandhaltung eingearbeitet. Insgesamt werden 14.949 TEUR geplant. Außerdem werden nicht aktivierungsfähige Bauleistungen von 11.601 TEUR zum Ansatz gebracht.

Von den mit 38.754 TEUR geplanten Betriebskosten fallen 3.670 TEUR auf den nicht umlagefähigen Teil.

Weiterhin werden 1.687 TEUR hauptsächlich für Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen, Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung, für die Pachtaufwendungen der Lagune, Umzugsmanagement sowie die Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsvertrag) für den Startblock B2 durch die EGC geplant.

In der Beschlussvorlage 043/23 zur Aufsichtsratssitzung der GWC GmbH am 29.09.2023 wird dem Gesellschafter empfohlen die außerordentliche Kündigung des Betriebsführungsvertrags mit der EGC mbH zu bestätigen bzw. einen Aufhebungsvertrag zum 31.12.2023 abzuschließen. Da eine diesbezügliche Entscheidung noch aussteht, wurde vorsorglich die entsprechende Zahlung an die EGC für das Jahr 2024 noch berücksichtigt und erst ab dem Jahr 2025 eine reduzierte Summe zur Betreibung des Startblock B2 geplant.

Personalaufwand:

Die für 2024 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 9.611 TEUR wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

Abschreibungen:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von 15.382 TEUR abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.417 TEUR werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung, Beratungskosten, ein Sach- und Personalkostenzuschuss an die EGC geplant. Wie bereits in der Aufsichtsratssitzung am 29.09.2023 durch die Geschäftsführung der GWC vorgestellt, steht dieser Zuschuss derzeit auf dem Prüfstand. In der Planung wurde er weiterhin berücksichtigt, allerdings soll eine Freigabe seitens der GWC erst Anfang 2024 erfolgen, wenn die in der Präsentation vorgestellten Voraussetzungen für diesen Zuschuss erfüllt sind.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2024 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

Der ursprünglich für das Jahr 2023 geplante Ausgleichsbetrag (2,5 Mio. €), der im Zusammenhang mit der Sanierungssatzung „Sachsendorf Madlow“ steht, wird auf das Jahr 2027 verschoben, da die Satzung bis 31.12.2026 verlängert wurde.

Erträge aus Beteiligungen

In dieser Position wird die Gewinnabführung der Priveg mit 36 TEUR zum Ansatz gebracht.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Zins- und sonstige Erträge werden in Höhe von 60 TEUR geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsaufwendungen werden, aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von 4.253 TEUR geplant. Dabei wurde die aktuelle Entwicklung auf dem Zinsmarkt bereits berücksichtigt.

Steuern von Einkommen und Ertrag:

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von 486 TEUR.

sonstige Steuern:

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von 3 TEUR.

3. Erläuterungen zum Finanzplan/Investitionsplan

Laufende Geschäftstätigkeit:

Die Höhe des Jahresergebnisses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die ergebniswirksamen Zinsen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen der Ergebnisse aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Bei den -171 TEUR handelt es sich um die Bereinigung des Buchgewinns von 995 TEUR aus dem Verkauf im Rahmen der Baulandinitiative sowie die Bereinigung der Bestandsminderung aus dem Verkauf des Cottbuser Tors in Höhe von 824 TEUR.

Investitionstätigkeit/Investitionsplan Bau:

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich um Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken im Rahmen der Baulandinitiative sowie der Verkauf der Marktstr. 12. Außerdem werden Einzahlungen von Zinsen und sonstigen Erträgen berücksichtigt.

In der GWC wird jährlich ein Investitionsplan Bau erstellt in dem alle Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen objektkonkret geplant werden. Die Planung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Zustandsanalyse der Gebäude im Sinne des § 2 des Gesellschaftsvertrages. Dem Anpassungsbedarf in der Marktstruktur entspricht ein dynamisches Neubaugeschehen.

In der strategischen Planung wurde ein Schema für Investitionsentscheidungen erarbeitet.

Der Investitionsplan Bau der Jahre 2024 bis 2027 enthält Investitionen in Höhe von 159 Mio. €, davon im Jahr 2024 rund < 44,7 Mio. €.

Im Jahr 2024 enthalten sind wesentliche Baumaßnahmen:

- Beginn Neubau Briesmannstraße (Planung)
- Umbau Zielona Gora-Str. 18
- Umfassende Maßnahmen im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes
- Beginn Neubau Karl-Liebknecht-Straße 94 /Modernisierung Friedrich-Engels-Straße 54

Neben den aktivierungsfähigen Leistungen (Investitionen) werden im Investitionsplan Bau auch große Baumaßnahmen der Instandsetzung/Modernisierung (nicht aktivierungsfähige Bauleistungen) in Höhe von insgesamt 38,9 Mio. € in den Jahren 2024-2027 geplant, davon für das Jahr 2024 11,6 Mio. €.

Außerdem werden sonstige Investitionen (u.a. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Erwerb von Grundstücken, aktivierte Instandhaltungsleistungen, aktivierte Eigenleistungen) in Höhe von 2,2 Mio. € geplant.

Finanzierungstätigkeit:

Die Einzahlungen beinhalten Kreditaufnahmen sowie Zuschüsse für Baumaßnahmen. Außerdem sind die Rückzahlungen der an die Lagune ausgereichten Darlehen enthalten. Bei den Auszahlungen handelt es sich um die planmäßigen Tilgungen der langfristigen Baudarlehen. Außerdem ist im Jahr 2024 die Sondertilgung des Kurzfristdarlehens zur Zwischenfinanzierung des RCGC in Höhe von 5 Mio. € enthalten. Außerdem werden Zinszahlungen für ausgereichte sowie neu aufgenommene Darlehen berücksichtigt.

4. Stellenübersicht

In der Anlage sind die planmäßigen Stellen von 2024-2027 ausgewiesen.

5. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Es werden die DAWI-Fehlbeträge (Verluste) der Lagune Cottbus GmbH planmäßig durch die Stadt Cottbus gegenüber der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH ausgeglichen. Diese wurden durch den Gesellschafter für die nächsten 4 Jahre um jeweils 150 T€ reduziert, so dass diese Summe durch die GWC auszugleichen ist.

Außerdem werden Zahlungen für Schul- und Vereinsschwimmen, sowie die Pachtzahlungen für die Lagune an die Stadt Cottbus berücksichtigt.

6. Sponsoring und Spendenleistungen

Im Rahmen des Spenden- und Sponsoring-Plans unterstützt die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH u.a. Vereine und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Sport, Wirtschaft und Kultur.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Rahmen § 14 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist, bzw. der Gesellschafter zu informieren ist. Als Erheblichkeits-/Wesentlichkeitsgrenzen für 2024 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 1 Mio. €. Außerdem ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter die Grenze von 7,0 Mio. €.

Die Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben.

Weiterhin ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn neue bzw. höhere Kredite aufgenommen werden sollen.

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	94.510.954	98.270.000	95.677.000	100.744.000	100.694.000	101.794.000	102.894.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-995.315	1.307.000	4.741.000	-876.000			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	206.952	200.000	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000
4. Sonstige betriebliche Erträge dav. Betriebskostenzuschuss	2.260.131	3.156.000	3.156.000	4.061.000	3.057.000	4.645.000	3.042.000
5. Materialaufwand	53.745.701	67.272.000	66.095.000	66.991.000	64.806.000	64.283.000	61.728.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	53.745.701	67.272.000	66.095.000	66.991.000	64.806.000	64.283.000	61.728.000
6. Personalaufwand	8.526.695	9.158.000	9.158.000	9.611.000	9.718.000	9.880.000	10.044.000
a) Löhne und Gehälter	7.012.402						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	1.514.293						
7. Abschreibungen	15.297.106	15.107.000	15.107.000	15.382.000	15.950.000	16.551.000	17.123.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	5.637.173	6.216.000	6.216.000	6.417.000	6.196.000	7.810.000	8.707.000
Betriebsergebnis	12.776.047	5.180.000	7.198.000	5.778.000	7.331.000	8.165.000	8.584.000
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen	138.854	35.000	35.000	36.000	38.000	39.000	40.000
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen	8.292						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	44.425	30.000	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	3.425.506	3.729.000	3.380.000	4.253.000	5.543.000	6.701.000	7.111.000
Finanzergebnis	-3.233.935	-3.664.000	-3.295.000	-4.157.000	-5.445.000	-6.602.000	-7.011.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	790.699	455.000	1.171.000	486.000	566.000	469.000	472.000
15. Ergebnis nach Steuern	8.751.413	1.061.000	2.732.000	1.135.000	1.320.000	1.094.000	1.101.000
16. Sonstige Steuern Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	1.147	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	8.750.266	1.058.000	2.729.000	1.132.000	1.317.000	1.091.000	1.098.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	8.750.266	1.058.000	2.729.000	1.132.000	1.317.000	1.091.000	1.098.000

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	8.750.266	1.058.000	2.729.000	1.132.000	1.317.000	1.091.000	1.098.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	15.297.106	15.107.000	15.107.000	15.382.000	15.950.000	16.551.000	17.123.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	473.800	-404.000	-404.000				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-107.700			-171.000			
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-64.900						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	404.700	824.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.834.300	-1.000.000	-1.000.000				
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	3.360.400	3.699.000	3.330.000	4.193.000	5.483.000	6.641.000	7.051.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	790.700	603.000	1.171.000	486.000	566.000	469.000	472.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-1.538.100	-603.000	-1.171.000	-486.000	-566.000	-469.000	-472.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	24.531.972	19.284.000	19.762.000	20.536.000	22.750.000	24.283.000	25.272.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	261.100	1.768.000	778.000	3.333.000			
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen	8.300	30.000	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	269.400	1.798.000	828.000	3.393.000	60.000	60.000	60.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-59.285						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.888.415	-21.053.000	-16.575.000	-35.212.000	-37.142.000	-35.613.000	-18.895.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen		-5.715.000	-5.715.000				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.947.700	-26.768.000	-22.290.000	-35.212.000	-37.142.000	-35.613.000	-18.895.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-13.678.300	-24.970.000	-21.462.000	-31.819.000	-37.082.000	-35.553.000	-18.835.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	1.358.200	28.319.000	19.723.000	34.869.000	31.532.000	30.206.000	20.600.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	3.302.400	1.400.000	1.395.000		4.935.000	3.834.000	
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	203.600	107.000	107.000	110.000	112.000	113.000	113.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	4.864.200	29.826.000	21.225.000	34.979.000	36.579.000	34.153.000	20.713.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-15.756.900	-21.026.000	-15.813.000	-21.787.000	-17.889.000	-18.878.000	-19.839.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-3.312.100	-3.729.000	-3.380.000	-4.253.000	-5.543.000	-6.701.000	-7.111.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-19.069.000	-24.755.000	-19.193.000	-26.040.000	-23.432.000	-25.579.000	-26.950.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-14.204.800	5.071.000	2.032.000	8.939.000	13.147.000	8.574.000	-6.237.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-3.351.128	-615.000	332.000	-2.344.000	-1.185.000	-2.696.000	200.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	17.267.429	13.916.000	13.916.000	14.248.000	11.904.000	10.719.000	8.023.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	13.916.301	13.301.000	14.248.000	11.904.000	10.719.000	8.023.000	8.223.000

Investitionsplan 2024

Nr. Maßnahme	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026	Plan 2027
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	59.285	5.715.000	5.715.000				
Gebäude und bauliche Anlagen	9.208.944	31.982.000	28.589.000	45.423.000	46.670.000	44.618.000	25.345.000
davon nicht aktivierungsfähig	4.404.144	11.877.000	11.259.000	11.601.000	9.778.000	9.255.000	8.200.000
Technische Anlagen und Maschinen		670.000	540.000	830.000			
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	275.327	278.000	278.000	560.000	250.000	250.000	250.000
Investitionen gesamt	9.543.556	38.645.000	35.122.000	46.813.000	46.920.000	44.868.000	25.595.000
davon aktivierungsfähig	5.139.412	26.768.000	23.863.000	35.212.000	37.142.000	35.613.000	17.395.000
Finanzierungsmittel insgesamt	9.543.556	38.645.000	35.122.000	46.813.000	46.920.000	44.868.000	25.595.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)	3.302.400	1.400.000	1.395.000		4.935.000	3.834.000	
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	4.882.956	8.926.000	14.004.000	11.944.000	10.453.000	10.828.000	6.845.000
Kreditfinanzierung	1.358.200	28.319.000	19.723.000	34.869.000	31.532.000	30.206.000	18.750.000

Stellen/ Beschäftigte 2024

	Plan 2023	V-Ist 31.12.2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Arbeitnehmer	132	131	135	135	135	135
Azubis	6	6	6	6	6	6
Beschäftigte in VZE gesamt	138	137	141	141	141	141
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse		1.111.000	1.021.000	1.012.000	992.000	997.000
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden *	450.000	501.000	501.000	501.000	501.000	501.000
	Einzahlungen gesamt	450.000	1.612.000	1.522.000	1.513.000	1.493.000	1.498.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden **	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225
	Auszahlungen gesamt	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225

* zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

** zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt	288.964	360.195	396.835	396.835	396.835	396.835

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		58.975,00	17.464,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	395.815.495,82		406.187.555,86
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	45.172.605,48		34.542.067,89
3. Grundstücke ohne Bauten	2.641.604,87		2.641.604,87
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	302.661,70		302.661,70
5. Bauten auf fremden Grundstücken	23.964,00		26.652,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	909.479,13		767.036,77
7. Anlagen im Bau	6.106.623,69		8.975.314,82
8. Bauvorbereitungskosten	1.484.936,98		1.235.929,46
9. geleistete Anzahlungen	0,00	452.457.371,67	136.226,40
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	666.266,61		666.266,61
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	469.420,22		567.781,43
3. Beteiligungen	8.070.743,55	9.206.430,38	8.070.743,55
		461.722.777,05	464.137.305,36
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Bauvorbereitungskosten	617.142,43		0,00
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	2.028.743,15		1.822.334,78
3. Unfertige Leistungen	33.793.600,97	36.439.486,55	34.788.915,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	703.619,96		2.278.860,87
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	216.436,27		199.815,17
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	506.074,41		187.996,53
4. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		127.430,99
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.576.156,81	3.002.287,45	1.041.883,87
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		13.916.290,78	17.267.428,78
		53.358.064,78	57.714.666,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		21.168,00	20.050,36
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		97.763,77	117.431,40
BILANZSUMME		515.199.773,60	521.989.453,82

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage		825.961,68	825.961,68
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	69.459.746,17		69.449.506,17
2. Andere Gewinnrücklagen	175.732.568,04	245.192.314,21	164.634.578,25
IV. Gewinnvortrag		0,00	0,00
V. Jahresüberschuss		8.750.266,10	11.097.989,79
		259.881.541,99	251.121.035,89
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		12.456.977,35	9.436.613,53
		12.456.977,35	9.436.613,53
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		976.195,93	906.365,31
2. Steuerrückstellungen		940.337,00	1.687.733,00
3. Sonstige Rückstellungen		1.218.750,51	940.068,50
		3.135.283,44	3.534.166,81
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		194.513.425,78	208.912.113,37
2. Erhaltene Anzahlungen		37.957.989,70	36.645.284,20
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung		1.767.318,93	3.346.311,82
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.117.769,69	8.406.087,33
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		146.497,81	151.618,98
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter <i>davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)</i>		0,00	238.000,67
7. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern: EUR 122.267,69 (Vj. EUR 89.234,47)</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.376,62 (Vj. EUR 1.830,46)</i>		194.374,91	159.535,22
		239.697.376,82	257.858.951,59
E. Rechnungsabgrenzungsposten		28.594,00	38.686,00
BILANZSUMME		515.199.773,60	521.989.453,82

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

**Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

Vorbericht 2024

Auf der Grundlage des Ist 2022, des Planes 2023, der Zuarbeiten der Budgetverantwortlichen und der Investitionsplanung bis 2027 erfolgte die Erfolgsplanung 2024 bis 2027.

Bei den Erträgen im Abwasser 2024 wurden die neuen Entgeltkalkulationen berücksichtigt. Für die Jahre 2025 bis 2027 wurden die prognostizierten Leistungsentgelte AW Stadt Cottbus angesetzt. Die Planung der AW-Erträge des Gesellschafters Stadt Drebkau ergibt sich aus den geplanten AW-Kosten nach LSP. Die Erträge der weiteren Gesellschafter wurden auf Basis der für 2024 kalkulierten Entgelte ermittelt.

Die Trinkwassermengen ab 2025 wurden minimal um 20 m³ erhöht. Weiter wurde im Erfolgsplan ab dem Jahr 2024 der TW-Mengenpreis um 8 Cent von 1,21 €/m³ auf 1,29 €/m³ (netto) angehoben und der Grundpreis erhöht sich für Wohnbebauungen je Wohnungseinheit um 50 Cent (netto) pro Monat. Die Anpassung der Grundgebühren der Zähler für Industrie und Sonstige wurden ebenfalls berücksichtigt.

Bei der Personalkostenplanung wird in den Jahren 2024 bis 2027 von einer Stellenanzahl von 176,5 Stellen ausgegangen. Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages und einer angenommenen Tarifsteigerung ab 01.07.2024 in Höhe von 5 % und ab 2025 in Höhe von 3 % p.a. ermittelt. Veränderungen aus Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Bei der Planung für 2024 wurde der bereits eingekaufte Strom und der verminderte Stromeinkauf durch den Aufbau von weiteren Photovoltaikanlagen berücksichtigt. Für die Folgejahre wurde eine Steigerung der Strompreise in Höhe von 4 % p.a. angenommen. Bei der Planung der Versicherungsbeiträge wurde ab 2025 von einer jährlichen Steigerung von ca. 7,2 % ausgegangen. Auf der Grundlage des Mietvertrages mit der Stadtwerke Cottbus GmbH wurden die Aufwendungen für die Kollektormiete ermittelt. Die Prüfungs- und Beratungskosten steigen in den Jahren 2024 bis 2026 da ein Umstieg von dem bestehenden SAP System auf das Nachfolgeprodukt SAP S/4HANA notwendig ist.

Im Bereich Gebäudeausstattungen werden zukünftig Anlagenteile an Betriebsgebäuden aufgeführt (Klima, PVA etc.). Unter dem Titel Forschung/ Entwicklung ist die Errichtung eines wasserwirtschaftlichen Bildungszentrums auf dem Gelände der Kläranlage Cottbus im Bereich der Berufsausbildung vorgesehen.

Im Planteil Trinkwasser sind Maßnahmen, welche die Erneuerung von Leitungen mit Versorgungsgpässen, Anforderungen Dritter sowie die Instandsetzung von Anlagenteilen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit enthalten.

Im Abwasserbereich der Kommunen sind im Wesentlichen Sanierungen von Pumpwerken, Kläranlagenteilen und Kanälen enthalten. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten und Baupreisentwicklungen. Bekannte Anforderungen von Dritten sowie parallele Baumaßnahmen anderer Versorger wurden ebenfalls berücksichtigt (Baugebiete).

Bei der Gewinnverwendung wurde davon ausgegangen, dass die Erträge aus Sonderposten zu 80 % nach Steuern bei der LWG verbleiben.

Erfolgsplan 2024

Nr.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	33.534.539	35.110.000	35.559.600	37.521.000	38.583.000	39.131.000	39.649.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	74.000						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.347.794	1.428.000	1.473.600	1.588.000	1.588.000	1.588.000	1.588.000
4. Sonstige betriebliche Erträge dav. Betriebskostenzuschuss	4.835.231	2.292.000	2.263.700	2.284.000	2.230.000	2.286.000	2.292.000
5. Materialaufwand	11.755.997	10.685.000	10.583.000	10.543.000	10.425.000	10.631.000	10.688.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	4.467.853	4.676.000	4.234.100	4.423.000	4.505.000	4.562.000	4.619.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	7.288.144	6.009.000	6.348.900	6.120.000	5.920.000	6.069.000	6.069.000
6. Personalaufwand	11.186.280	12.061.000	12.093.500	13.112.000	13.403.000	13.805.000	14.219.000
a) Löhne und Gehälter	9.289.412	9.702.000	9.806.300	10.395.000	10.615.000	10.933.000	11.261.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	1.896.868 -258.634	2.359.000	2.287.200	2.717.000	2.788.000	2.872.000	2.958.000
7. Abschreibungen	7.323.719	7.601.000	7.570.000	7.309.000	7.528.000	7.540.000	7.623.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	2.068.810	2.075.000	2.199.100	2.491.000	2.720.000	2.431.000	2.362.000
Betriebsergebnis	7.456.759	6.408.000	6.851.300	7.938.000	8.325.000	8.598.000	8.637.000
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	17.612	9.000	81.900				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	560.703	805.000	868.300	1.272.000	1.644.000	2.008.000	2.192.000
Finanzergebnis	-543.090	-796.000	-786.400	-1.272.000	-1.644.000	-2.008.000	-2.192.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	856.876	824.000	727.100	985.000	988.000	975.000	950.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.056.793	4.788.000	5.337.800	5.681.000	5.693.000	5.615.000	5.495.000
16. Sonstige Steuern	102.393	85.000	82.600	84.000	84.000	84.000	84.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	5.954.400	4.703.000	5.255.200	5.597.000	5.609.000	5.531.000	5.411.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2024

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	5.951.842	4.703.000	5.255.200	5.597.000	5.609.000	5.531.000	5.411.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.323.719	7.601.000	7.570.000	7.309.000	7.528.000	7.540.000	7.623.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.928.125	-1.848.000	-1.848.000	-1.889.000	-1.840.000	-1.896.000	-1.902.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-1.667.634		380.000				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4.450		-25.000				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.000.549	-1.000.000	-330.000	-1.000.000	-1.000.000	-800.000	-800.000
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	436.727	-850.000	390.000	-850.000	-500.000	-450.000	-450.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	543.090	796.000	786.400	1.272.000	1.644.000	2.008.000	2.192.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.654.620	9.402.000	12.178.600	10.439.000	11.441.000	11.933.000	12.074.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	4.450						
17.	+ erhaltene Zinsen	17.612	9.000	81.900				
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.062	9.000	81.900				
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-7.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-200.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.046.704	-14.672.000	-11.890.000	-11.910.000	-15.635.000	-11.781.000	-9.141.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.053.704	-14.692.000	-11.910.000	-11.930.000	-15.655.000	-11.801.000	-9.341.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-12.031.642	-14.683.000	-11.828.100	-11.930.000	-15.655.000	-11.801.000	-9.341.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	976.596						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	12.000.000	13.500.000	10.000.000	10.290.000	10.232.000	9.300.000	8.200.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen/Fördermitteln	518.063	270.000		360.000	3.960.000	1.080.000	
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (BKZ, Beiträge, HA)	780.131	465.280	1.023.000	420.000	370.000	620.000	420.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	14.274.791	14.235.280	11.023.000	11.070.000	14.562.000	11.000.000	8.620.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-5.414.918	-3.659.300	-5.946.000	-4.481.500	-4.763.100	-4.925.700	-5.235.500
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-956.028		-2.000.000				
36.	- Gezahlte Zinsen	-560.703	-805.000	-868.300	-1.272.000	-1.644.000	-2.008.000	-2.192.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-4.935.695	-4.643.100	-4.117.000	-3.224.600	-4.085.800	-4.137.000	-4.014.200
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-11.867.343	-9.107.400	-12.931.300	-8.978.100	-10.492.900	-11.070.700	-11.441.700
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2.407.448	5.127.880	-1.908.300	2.091.900	4.069.100	-70.700	-2.821.700
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	30.426	-153.120	-1.557.800	600.900	-144.900	61.300	-88.700
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	4.823.014	4.284.865	4.853.440	4.131.745	4.732.645	4.587.745	4.649.045
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	4.853.440	4.131.745	3.295.640	4.732.645	4.587.745	4.649.045	4.560.345

Investitionsplan 2024

Nr.	Maßnahme	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026	Plan 2027
Gebäude und bauliche Anlagen		675.475	1.569.000	1.645.000	115.000	1.758.000	558.000	288.000
1	Werke + DE	675.475	1.569.000	1.591.000	115.000	1.638.000	558.000	288.000
2	Wasserfassungen/Brunnen/Pegel			12.000		120.000		
3	Gebäudeausstattung			42.000				
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		10.725.707	12.273.000	9.415.000	10.880.000	8.960.000	9.569.000	8.403.000
1	TW-Netze	4.989.507	3.341.000	3.504.000	3.693.000	3.600.000	3.690.000	2.970.000
2	AW-Netze	5.736.200	8.732.000	5.820.000	6.787.000	4.340.000	5.379.000	5.233.000
3	KA CB		200.000	91.000	400.000	1.020.000	500.000	200.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		675.791	850.000	850.000	935.000	4.937.000	1.674.000	650.000
1	BgA	657.234	530.000	530.000	515.000	517.000	454.000	450.000
2	Leitungsrechte & Software	18.557	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	200.000
3	Sondermaßnahme							
4	Forschung/Entwicklung		300.000	300.000	400.000	4.400.000	1.200.000	
5								
6								
Investitionen gesamt		12.076.973	14.692.000	11.910.000	11.930.000	15.655.000	11.801.000	9.341.000
Finanzierungsmittel insgesamt		12.076.972	14.692.000	11.910.000	11.930.000	15.655.000	11.801.000	9.341.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		1.298.194	735.280	1.023.000	780.000	4.330.000	1.700.000	420.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		778.778	456.720	887.000	860.000	1.093.000	801.000	721.000
Kreditfinanzierung		10.000.000	13.500.000	10.000.000	10.290.000	10.232.000	9.300.000	8.200.000

Stellen/ Beschäftigte 2024

	Plan 2023	Ist 30.06.2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Stellen gesamt	176,5		176,5	176,5	176,5	176,5
Beschäftigte in VZE gesamt						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	2.770.000	2.493.853	2.500.000	2.003.279	2.046.986	2.072.637	2.011.114
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt				2.003.279	2.046.986	2.072.637	2.011.114

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022 €	Plan 2023 €	V-Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	51.497	57.600	57.600	62.800	62.800	62.800	62.800
2.	Sponsoring	69.752	60.300	60.300	67.100	67.100	67.100	67.100
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		121.249	117.900	117.900	129.900	129.900	129.900	129.900

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A	€	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €	P A S S I V A	€	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapitalanteile				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.798.359,25			2.779.802,09	1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	2.557,50			2.557,50
2. Geleistete Anzahlungen	<u>5.008,40</u>			<u>0,00</u>	2. Kapitalanteile der Kommanditisten	<u>25.565.000,00</u>			25.565.000,00
		2.803.367,65		2.779.802,09		25.567.557,50			
II. Sachanlagen					II. Rücklagen			55.835.754,77	53.882.508,31
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.647.848,92			10.490.714,92	III. Bilanzgewinn		0,00		0,00
2. Trinkwasserverteilungsanlagen und Abwasserleitungen	144.763.961,00			140.257.045,00				81.403.312,27	79.450.065,81
3. Technische Anlagen und Maschinen	24.988.302,00			22.427.112,00	B. Verrechnungskonten der Kommanditisten			11.577.200,58	11.537.703,76
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.245.539,00			2.024.505,00	C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile			166.522,52	166.522,52
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.040.782,11</u>			<u>10.780.636,38</u>	D. Sonderposten für Zuschüsse			53.602.889,21	54.232.819,76
		190.686.433,03		185.980.013,30	E. Rückstellungen				
III. Finanzanlagen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.259.738,00		2.532.238,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>310.590,87</u>			<u>310.590,87</u>	2. Steuerrückstellungen		171.227,51		665.774,00
		193.800.391,55		189.070.406,26	3. Sonstige Rückstellungen		<u>3.882.578,17</u>		<u>3.783.165,53</u>
B. Umlaufvermögen								5.313.543,68	6.981.177,53
I. Vorräte					F. Verbindlichkeiten				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	476.302,91			444.085,96	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			47.355.750,60	41.729.425,19
2. Unfertige Leistungen	<u>110.000,00</u>			<u>36.000,00</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.106.988,93 (Vj: € 8.556.500,76)				
		586.302,91		480.085,96	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			965.048,55	468.371,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 965.048,55 (Vj: € 468.371,79)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	711.195,90			8.506,60	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden			295.669,99	365.809,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kommunen und Zweckverbände	1.148.083,17			638.340,91	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 295.669,99 (Vj: € 314.659,54)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>142.528,80</u>			<u>318.441,50</u>	davon gegenüber Gesellschaftern: € 54.474,75 (Vj.: € 54.474,75)				
		2.001.807,87		965.289,01	4. Sonstige Verbindlichkeiten			337.144,01	292.051,32
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					davon aus Steuern: € 212.610,46 (Vj: € 207.143,18)				
	<u>4.857.393,57</u>			<u>4.829.697,23</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 11.265,07 (Vj: € 11.086,82)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			7.445.504,35	6.275.072,20	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 337.144,01 (Vj: € 292.051,32)			48.953.613,15	42.855.657,84
			924,00	1.029,40	G. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			3.846,37	0,00
D. Aktive latente Steuern			78.678,63	150.877,89	H. Passive latente Steuern			722.652,75	761.402,33
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			418.082,00	487.963,80				201.743.580,53	195.985.349,55
								<u>201.743.580,53</u>	<u>195.985.349,55</u>

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Stadtwerke Cottbus GmbH



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring und Spendenleistung

Vorbericht 2024

- Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
 - Stadtgebiet Cottbus mit unter 100.000 Einwohner
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; Rezessionserwartungen
 - Ansiedlungen und Erweiterungen im Rahmen des wirtschaftlichen Wandels in Cottbus werden nach Vorlage planbarer Anschlusswerte für jedes Einzelprojekt sukzessive in die Planung der Gesellschaften der SWC-Gruppe aufgenommen.
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GWV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung (August 2023)
- Struktur des Konzerns:
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
 - Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen/Gewinnrücklagen
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Gewährleistung der technologischen Verfügbarkeit der SLDE-Anlage inklusive MD/ND-Turbine sowie der Betrieb der neuen BHKW- und Druckwärmespeicheranlage zum Zeitpunkt der jeweiligen Netzhöchstlast für die Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren.
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können. Neben dem Umbau der Versorgungsstruktur sind durch die ambitionierten CO₂-Minderungsziele („Fit für 55“ der EU und das deutsche Klimaschutzgesetz) umzusetzen.
- Kerngeschäft:
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
 - Durch regulatorische Vorgaben und politische Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.

Vorbericht 2024

- Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus für < 100.000 Einwohner
- Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; wesentliche mittelfristige Reduzierung des Strom- und Gaspreisniveaus vom Niveau 2022 mit einem wirtschaftlichen CSS der Erzeugungseinheiten
- Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
- Investitionen:
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, erfolgte u.a. die Modernisierung des Heizkraftwerkes Cottbus. Die neue BHKW-Anlage nebst Druckwärmespeicher hat am 15.09.2022 erfolgreich den kommerziellen Betrieb aufgenommen.
 - Die Wärmeversorgung auf Basis von Fernwärme soll, gemäß Energiekonzept der Stadt Cottbus, auch in Zukunft beibehalten und ausgebaut werden, um so die umweltpolitisch erwünschten Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Strukturwandelprozesses erfährt die Stadt Cottbus ein hohes institutionelles und unternehmerisches Ansiedlungsinteresse auch im Hinblick auf moderne und umweltfreundliche Raum- und Prozesswärme. Um diesen Bedarf zu decken, wird das Investitionsprojekt Seewasserpumpe auf der Grundlage effizient verwendeter erneuerbarer Energien im Planungszeitraum berücksichtigt.
 - Für die Ausrichtung der Fernwärme-Versorgung auf „grüne Fernwärme“ ist u.a. die weitere, konsequente Temperaturabsenkung im Vor- und Rücklauf des FW- Netzes notwendig.
- Finanzierung:
 - Die Finanzierung der Seewasserpumpe ist mit Fördermittel und Auszahlung in den Jahren 2025 bis 2028 geplant; die Höhe der Fördermittel für die Seewasserpumpe ist noch offen und der Projektverlauf wird wesentlich von externen Rahmenbedingungen beeinflusst (Planungsansatz größer 50 % Fördermittel sowie Fremdfinanzierung/Eigenmittel).
 - Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
 - Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen.
 - Rückzahlung des Genussrechtes im Geschäftsjahr 2024

Vorbericht 2024

- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2024
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze sowie der Investitionszuschüsse.
- Die Planung der Beschäftigten SWC inkl. GF ergibt 74,28 VZE (davon BA-Studenten 1,80 VZE).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, signifikant erhöhte Wertberichtigungen auf Forderungen, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt.
- Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 basieren auf der 6-Monate-Durchschnittsbetrachtung (Stichtag 30.06.2023), mittelfristig Green-Deal-Preisszenario eines Beratungsunternehmens
- Sonstiges:
 - o Fortführung des Vertrages mit der LEAG für die Belieferung mit Fernwärme während des Planungszeitraums

Erfolgsplan 2024		Stadtwerke Cottbus GmbH								
Nr.	Euro	Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Plan 2024	2024		bis		2028
						Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
1.	<u>UF</u> Umsatzerlöse	218.317.293	253.318.228	238.503.929	227.475.901	187.406.560	187.175.244	180.030.217	196.222.753	
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.									
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen									
4.	<u>UF</u> Sonstige betriebliche Erträge	9.286.794	1.732.159	2.045.953	1.772.441	1.818.825	1.888.456	1.930.264	1.945.821	
	dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Gesamterträge	227.604.086	255.050.387	240.549.882	229.248.342	189.225.385	189.063.700	181.960.481	198.168.574	
5.	Materialaufwand	192.283.584	223.579.652	205.232.154	194.147.937	154.068.851	151.709.358	142.282.218	154.646.635	
	<u>UF</u> a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	166.000.974	202.730.857	177.462.274	164.758.463	124.738.677	122.256.402	119.158.794	131.138.632	
	<u>UF</u> b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	26.282.610	20.848.796	27.769.880	29.389.474	29.330.174	29.452.956	23.123.424	23.508.003	
6.	Personalaufwand	5.336.408	5.729.000	6.349.923	6.016.296	5.974.222	6.002.846	6.084.400	6.221.530	
	a) Löhne und Gehälter	4.439.407	5.729.000	5.749.923	5.995.943	5.954.144	5.982.706	6.064.166	6.201.208	
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	897.000	0	600.000	20.353	20.078	20.140	20.234	20.322	
7.	<u>UF</u> Abschreibungen	6.604.814	9.912.438	9.637.467	10.109.563	8.832.814	9.059.783	9.446.570	9.635.237	
8.	<u>UF</u> Sonst. betriebl. Aufwand.	5.368.296	9.810.547	7.735.719	10.346.698	10.411.829	12.923.700	15.632.146	19.812.009	
	dav. Zuführung, zu Sonderposten m. Rücklageant.									
	Betriebsergebnis	18.010.984	6.018.750	11.594.619	8.627.848	9.937.670	9.368.012	8.515.147	7.853.163	
9.	Erträge aus Beteiligungen	1.144.201	5.805.471	4.780.156	4.311.461	1.543.462	3.528.011	2.460.071	3.664.219	
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	106.907	80.000	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246	
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	44.590	41.500	242.237	348.504	422.591	288.729	240.034	146.322	
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.813.113	0	0	0	0	0	94.098	482.432	
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend.	2.289.868	2.089.153	2.089.153	1.842.669	1.706.507	1.702.448	1.830.746	2.056.277	
	dav. an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Finanzergebnis	-4.807.282	3.837.818	3.023.487	2.907.543	349.793	2.204.538	865.508	1.362.078	
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	3.302.140	2.947.308	4.865.938	3.401.543	3.188.873	3.553.187	2.800.696	2.751.073	
15.	Ergebnis nach Steuern	9.901.562	6.909.260	9.752.167	8.133.847	7.098.589	8.019.363	6.579.958	6.464.168	
16.	Sonstige Steuern	44.537	52.734	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	9.857.025	6.856.526	9.707.167	8.088.847	7.053.589	7.974.363	6.534.958	6.419.168	
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	31.718.265	37.564.804	41.575.290	51.282.457	59.371.304	66.424.893	74.399.256	80.934.214	
	Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)									
	Entrn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	-5.000.000	0	0	0	0	0	
	Bilanzergebnis	41.575.290	44.421.330	46.282.457	59.371.304	66.424.893	74.399.256	80.934.214	87.353.382	
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen									
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen									
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter									
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen									

Finanzplan 2024		Stadwerke Cottbus GmbH							
		2024				bis			
Euro		Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Ein- und Auszahlungsarten									
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	9.857.025	6.856.526	9.707.167	8.088.847	7.053.589	7.974.363	6.534.958	6.419.168
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV	6.604.814	9.912.438	9.637.467	10.109.563	8.832.814	9.059.783	9.446.570	9.635.237
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV	-616.611	-1.566.659	-1.576.783	-1.606.941	-1.653.325	-1.722.956	-1.764.764	-1.791.821
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-3.358.469	455.195	2.477.734	-439.452	415.773	1.989.925	2.614.142	4.080.222
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV	29.109	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6.	± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge	178.032	2.900.000	200.000	1.900.000	1.100.000	900.000	900.000	900.000
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.924.464	-18.136.706	-5.407.443	4.284.730	4.585.571	-3.484.738	1.684.441	-3.282.419
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.751.818	-1.281.811	-9.908.158	-11.065.864	-3.709.702	-1.728.963	-3.699.799	962.461
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			0	0	0	0	0	0
10.	± Sonstige Beteiligungserträge			0	0	0	0	0	0
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag			0	0	0	0	0	0
12.	± Ertragssteuerzahlungen			0	0	0	0	0	0
13.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	16.521.254	-831.016	5.159.984	11.300.883	16.654.720	13.017.414	15.745.549	16.952.848
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen								
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Immatr. d. SAV	37.930	0	0	0	0	0	0	0
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	+ erhaltene Zinsen								
18.	+ erhaltene Dividenden								
19.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.930	0	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen l. Immat. Vermögensgegenstände								
22.	- Auszahlungen f. Investitionen l. d. SAV	-17.800.355	-9.992.725	-7.835.817	-15.598.666	-13.866.050	-28.241.161	-34.144.851	-37.952.355
23.	- Auszahlungen f. Invest. l. d. Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	- sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.800.355	-9.992.725	-7.835.817	-15.598.666	-13.866.050	-28.241.161	-34.144.851	-37.952.355
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-17.762.425	-9.992.725	-7.835.817	-15.598.666	-13.866.050	-28.241.161	-34.144.851	-37.952.355
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten	0	0	0	4.000.000	2.497.200	4.166.700	7.237.200	8.988.900
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	22.100.659	10.954.350	5.525.940	1.276.400	8.256.400	10.976.000	16.330.000	13.905.000
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten z. AV								
31.	+ Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	22.100.659	10.954.350	5.525.940	5.276.400	10.753.600	15.142.700	23.567.200	22.893.900
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.	-11.377.277	-11.395.890	-11.395.890	-11.612.610	-8.496.076	-7.261.824	-6.164.482	-6.318.328
35.	- Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
36.	- Auszahlung Genussrecht	-282.500	-282.500	-282.500	-5.398.750	0	0	0	0
37.	- Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV	0	0	0	0	0	0	0	0
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-11.659.777	-11.678.390	-11.678.390	-17.011.360	-8.496.076	-7.261.824	-6.164.482	-6.318.328
40.	= Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	10.440.882	-724.040	-6.152.450	-11.734.960	2.257.524	7.880.876	17.402.718	16.575.572
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven								
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven								
43.	= Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.	9.199.711	-11.547.782	-8.828.283	-16.032.743	5.046.194	-7.342.871	-996.584	-4.423.935
45.	+ Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode	36.893.331	31.370.535	46.093.043	37.264.759	21.232.016	26.278.210	18.935.339	17.938.756
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	46.093.043	19.822.754	37.264.759	21.232.016	26.278.210	18.935.339	17.938.756	13.514.820

Investitionsplan 2024		swc Stadtwerke Cottbus GmbH								
						2024			bis	2028
	Euro	Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Planjahr 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Summe Jahre
1.	UP Investitionen gesamt	17.800.355	9.992.725	7.835.817	15.598.666	13.866.050	28.241.161	34.144.851	37.952.355	129.803.083
2.	Summe Finanzierungsmittel	17.800.355	9.992.725	7.835.817	15.598.666	13.866.050	28.241.161	34.144.851	37.952.355	129.803.083
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	196.410	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cottbus)	23.814.339	10.954.350	5.525.940	1.276.400	8.256.400	10.976.000	16.330.000	13.905.000	50.743.800
	Kreditaufnahme	0	0	0	4.000.000	2.497.200	4.166.700	7.237.200	8.988.900	26.890.000
	Eigenanteil	-6.210.394	-961.625	2.309.877	10.322.266	3.112.450	13.098.461	10.577.651	15.058.455	52.169.283

Unterpositionen (in EUR)		Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Planjahr 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Summe Jahre
	UP Investitionen	17.800.355	9.992.725	7.835.817	15.598.666	13.866.050	28.241.161	34.144.851	37.952.355	129.803.083
1	sonstige Investitionen (immat., Finanzanl.,....)	129.906	105.000	105.000	60.000	90.500	546.000	70.000	70.000	836.500
1	Gebäude und bauliche Anlagen	2.222.969	343.000	93.000	343.000	93.000	93.000	93.000	93.000	715.000
2	Technische Anlagen und Maschinen	15.268.794	9.138.725	7.241.817	14.878.666	13.499.050	27.392.161	33.881.851	37.632.355	127.284.083
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.687	406.000	396.000	317.000	183.500	210.000	100.000	157.000	967.500

Haushaltsrelevante Positionen 2024		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2024		bis	
	Euro	Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Einzahlungen									
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus								
	Einzahlungen gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Gewinnen								
	- Gestattungsentgelt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus								
	Auszahlungen gesamt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Sponsoring und Spendenleistung 2024		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2024	bis		2028
	Euro	Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Sponsoring und Spendenleistungen	60.499	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

